

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befragsgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Beilage für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 29.

Dienstag, den 19. Januar

1892.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 31.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Inventur-Ausverkauf!!!

Sämmtliche Artikel, worunter grosse Posten

Ballstoffe, Bengalines, Gazestoffe, Foulards etc. etc.,
werden



zu aussergewöhnlich billigen Preisen



abgegeben.

Reste ganz besonders billig.

Telephon 193.

1238

Adolf Berg, Auctionator u. Taxator,

51. Kirchgasse 51, 1. Etage.

Hauptagentur für Feuer-, Lebens-, Unfall- und Glas-Versicherung.

Büreau- und Kassenstunden: Vormittags von 8—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Backe

Pfannkuchen,
Storchner, Tabacksrollen,
Amerik. Croller's u. alle andern Gebäcke
nur in und mit bester

Zwiebäcke,
Hörnchen,
m. Brödchen,

Butter.

W. Berger, Hof-Bäcker,
2. Bärenstrasse 2.

1210

Bekanntmachung.

Dienstag, den 19. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Dohheimerstr. 11/13 nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Büffet, 1 Vertikow, 1 Schlaffsofa, 1 Chaiselongue, 2 einth. Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Servirtisch, 2 Nachttische, 1 Nähmaschine, 1 Rauchtischchen, 1 kleines Tischchen, 1 Schreibpult, 1 Sessel, 3 kleine Rohrstühle ohne Lehnen, 1 Kleiderständer, 1 Blumentisch, 2 Blumenständer, 46 Blumenstöcke, 2 Oleander-Pflanze, 4 Spiegel, 2 Bilder, 2 Wandlampen, 1 Wanduhr, 2 Kaiserbüsten mit Postamenten, 2 Pappbedel (2 Kaiser vorstell.), 7 Paar Vorhänge (14 Blatt) mit Gallerien, 1 Blatt Vorhänge, 12 Blatt kleine Vorhänge, 2 Paar Portièren mit Gallerien, 11 Stück Teppiche (Läufer), 1 Cocosläufer, 3 Vorlagen (Cocos), 1 Waschwanne, 1 Wäsche-Aufbewahrungsgestell, 1 Küchenwaage, 1 Stellleiter, 2 Kohleneimer, 1 Maassstab, 4 Bierseidel, sowie eine Badeeinrichtung, bestehend aus 1 Badewanne, Douche und Badesen;

ferner die zu einem Massageinstitut, verbunden mit Heilgymnastik, nöthigen Apparate, als:

3 Massagemaschinen, 2 Reiterapparate, 1 Handrollmaschine, 1 Brustweiterungsmaschine, 1 Fußgelenkmaschine, 1 Rückenstreckapparat, 1 Erschütterungsmaschine, 1 Armrollmaschine, 1 Ergostat, 1 Bolm, 1 Sprossenständer, 1 Nackenspannapparat, 1 Athemstuhl, 1 Massagebett und 2 kleine Divans,

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, 16. Januar 1892.

344

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Heil, Hellmuthstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich!

278

Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: Grabenstraße 2, 1. Kassenstunden von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags.
Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantirt.

21909

Total-Ausverkauf.

Winter-Handschuhe, Füll- und Gaceschleier, Füllspitzen, leinene Spitzen etc. zu und unter Einkaufspreisen.

982

Gg. Wallenfels,
Langgasse 33.

1000 Briefmarken, ca. 170 Sorten, 60 Pf.,
100 verschiedene überseeische Mt. 2.50,
120 bessere europäische Mt. 2.50 bei G. Zechmeyer,
Münchberg. Ankauf. Tausch. (H 81730 a) 362

Gelegenheitskauf.

Neun Delgemälde sehr billig zu verkaufen Kirch-
gasse 51, 1. St. r.

Ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommode, Bettstellen,
Nachttisch u. Brandstätte z. verl. Schachstr. 19, b. Schreiner Thurn. 20185

Großer Möbel-Verkauf.

Nachdem ich meine diesjährige Inventur beenden habe, kommen wie alljährig auch in diesem Jahre eine große Parthie

nene Möbel, Betten, Polster-
waaren und Spiegel

unterm Herstellungspreise zum Verkauf.

20 nupb. 4-schubl. Kommoden Mt. 22, 10 ganz große Kommoden mit Vorbau Mt. 35, 10 Con-
solen Mt. 24, 12 Waschkommoden mit Marmor-
platten Mt. 40, 15 diverse andere mit und
ohne Spiegel zu allen Preisen, 15 2-thür.
nupb. Kleiderschränke Mt. 50, 8 do., matt u.
blank, Mt. 68, 10 nupb. u. matt u. blank
Bücherschränke Mt. 44, 8 diverse hohe Spiegel-
schränke Mt. 85 u. 100, 3 Verticow, matt u.
blank, Mt. 55, 4 do. Mt. 70, 3 do. Mt. 95,
1 matt u. bl. Waschkommode (weiße Platte u.
hoher Spiegel) nebst 2 dazu passenden Nach-
ttischen Mt. 125, 2 Herrenschreibtische Mt. 30,
diverse Herrenschreibbüreau Mt. 85 u. 105,
2 Damen-Schreibtische Mt. 65, 1 elegantes
Büffet mit Grundschneiderei Mt. 215, 1 eichene
Vorplatztoilette Mt. 65, 1 eich. pol. 3-theil.
Beizzeugtische Mt. 70, 3 hohe Rußb.-Pfeiler-
spiegel mit Stufe Mt. 100, 150 diverse Sopha-
spiegel in allen Arten, mehrere 100 Stühle,
40 Sopha u. Auszugtische u. noch Vieles mehr.

Ferner 10 2-thür. lackirt. Kleiderschränke
Mt. 30, 5 do., 150 Mtr. groß, mit Beizzeug-
Einr. Mt. 48, 15 1-thür. lack. Kleiderschränke
Mt. 20, 12 2-thür. Küchenschränke von Mt. 28
an, diverse Anrichten mit Tellerbrett Mt. 15,
mehrere lack. Bettstellen à Mt. 20, 1 ganz
neue Singer-Nähmaschine (groß) Mt. 75.
Ferner 2 egale compl. nupb. hochhänpt.
Betten mit Rahmen, 3-th. Kopfkarmatrassen
à Mt. 125, 1 franz. nupb. einz. Bett mit
gleichen Einlagen Mt. 115, 2 egale Rußb.-
Betten, Muschelaufsätze, ebenfalls mit 3-theil.
Kopfkarmatrassen à Mt. 135, 25 einzelne
Sophas zu allen Preisen, darunter Kameel-
taschen- und Kissensofas, Divans, über-
polst. Sophas, gewöhnl. Canape's, Chais-
longues u. Ottomanen, 1 elegante Salongarnitur
Mt. 350, 1 do. Mt. 250, Nähtische, Bauern-
tische, Servirtische sehr billig.

Der Transport geschieht durch eigenes Fuhr-
werk frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Die modernsten Ball- u. Puderfrisuren

werden geschmackvoll ausgeführt von

F. Häusler, Damen-Friseur,

Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.

NB. Zur Carnevalszeit sind in reicher Auswahl feine Damen- und
Herren-Perücken, sämtlich neu angefertigt, billig zu verleihen.

Um unser Lager wegen des uns bevorstehenden Umzuges möglichst zu räumen, verkaufen wir sämtliche Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geschw. Lippert, Tapiserie-Geschäft,
Tannusstrasse 25.

Vom 1. April Grosse Burgstrasse 16, im Hause des Herrn C. Acker.

380

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Nach beendigter Inventur habe ich einen grossen Posten

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

zum Ausverkaufe zurückgesetzt, welche Waaren ich zu staunend billigen Preisen abgebe.

Herren-Anzüge und Paletots, früherer Preis 25—45 Mk.,

jetzt 12, 18—30 „

Knaben-Paletots und Anzüge, früherer Preis 6—20 Mk.,

jetzt 3—6—12 „

Einzelne Rösche, Hosen und Westen, um damit zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preis.

Die zurückgesetzten Preise sind im Schaufenster ersichtlich.

Bernhard Fuchs, 34. Marktstrasse 34,

vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

1196

Franz Kuhn's Schuppenpomade und vegetabilisches Kopf-
wasser beseitigt sämtliche Schuppen und Flechten der Kopfhaut und
verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich.

Franz Kuhn's Tanninbalsamseife und Lanolin-
seife, von
ärztlichen Autoritäten empfohlen zur Verschönerung und Pflege der Haut
(per Stüd 50 Pf.). **Franz Kuhn, Bari., Nürnberg.** Hier bei 20705
Walter Brettle, Tannus-Drogerie, Tannusstrasse 39.

Ein gut erhaltener Herren-Schreibtisch mit Schränkchen zu ver-
kaufen. Anzusehen Vormittags Emierstrasse 14. 1221

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster

Wen! gegen Hühneraugen, harte Haut.
In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.
Pflaster. Hauptdepot in Wiesbaden: Victoria-Apotheke,
Rheinstrasse.

Man verlange **Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.**

Eine Erkerseibe,

1,10 breit, 3,08 hoch, sowie eine freitragende Gallerie, ca. 12 1/2 Meter lang
und 1,25 tief, billig zu vert. Tannusstrasse 48. 21950

Schönheit des Antlitzes

wird am sichersten erreicht und gepflegt durch

Leichner's
Fettpuder

und

Leichner's Hermelin-Puder.

Diese berühmten Gesichtspuder werden in den höchsten Damenkreisen und von den ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet;
sie schützen die Haut gegen rauhe oder staubige Luft und geben ihr ein jugendschönes, blühendes Aussehen. Nur in geschlossenen
Dosen in der Fabrik **Berlin, Schützenstrasse 31.** und in allen Parfümerien.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

125

L. Leichner,

Parf.-Chemiker, Lieferant
der Königl. Hoftheater

Gelegenheitskauf!

Handgeknüpfte Smyrna-Teppiche

2,—	Mtr. br.,	3,—	Mtr. lg.,	Mk.	75
2,60	„	„	3,50	„	115
3,—	„	„	4,—	„	150

Nur in 3 Mustern vorräthig.

S. Guttman & Co.

356

Carl Bornträger Nachfolger
(Inh.: C. H. Schiffer)

Photographisches Atelier

Nur  Taunusstrasse 2a, Parterre

Täglich geöffnet.

Proben von jeder Aufnahme. Künstl. Ausführung.

20041

Große
 Pelzwaaren-Versteigerung. 

Zufolge Auftrags versteigere ich heute

 Dienstag, 

den 19. Januar c., Morgens 10 und Nachmittags
2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

8. Mauergasse 8,

Eingang durch's Thor,

ca. 500 Stück neue sehr feine
ächte Pelzgegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

377

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.



Dominos

für Herren und Damen zu verkaufen und zu verleihen.
Anfertigung binnen 1 Tag.

1078

W. Weber, Modegeschäft,
Taunusstraße 2.

Ausverkauf von Ball-Stoffen.

Da wir in kurzer Zeit unsere Lokalitäten
in unserem Neubau

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse,
beziehen, so verkaufen wir, um den Umzug zu
erleichtern, sämtliche **Ball-Stoffe** zu be-
deutend herabgesetzten Preisen aus und bewilligen
gegen Cassa einen

Extrasconto von 15 %.

Das Lager enthält nur das Neueste in **Ball-
Tüllen uni und façonné Crêpes und
Crêpes de Chine, Grenadines, Seiden-
stoffe in den schönsten Lichtfarben,
Spitzenkleider u. Volants, Sorties de
Bal und Ballblumen, Gold- u. Silber-
besätze, Samme, Seiden-Bänder,
Spitzenwesten, Jabots, Tarlatannes,
Mulls, Atlasse, Satinets in allen
Lichtfarben, gestickte Battistkleider
von Mk. 10.— an, Cotillonbänder,
Plüsche.**

Alle Ball-Fächer werden mit 30 %
Rabatt verkauft.

24073

J. Hirsch Söhne,
Webergasse 3,
neben dem „Nassauer Hof“.

Pariser Gummi-Artikel.
Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 22874

Im Ausverkauf noch vorräthige

Sammete u. Velveteens

!!ausserordentlich billig!!

Benedict Straus,

Webergasse 21.

573

Um den kommenden Neuheiten Platz zu machen, gewähren wir für die Monate Januar und Februar bei Baarkäufen 20% Rabatt auf sämtliche Artikel.

E. L. Specht & Co. 341

Um mit meinem Lager vor Ablauf meines Miethcontractes möglichst zu räumen, gewähre ich von heute ab an Madapolams, Piqués, Barchende, Baumollflanelle, Wollflanelle, Betttücher, Damaste, Satins, Badetücher, Bettdecken etc.

10% Rabatt.

Auf fertige Artikel: Damen-Wäsche, Herren-Hemden, Kinder-Artikel, feine Damast-Tischzeuge und Handtücher, Tischdecken etc.

10 bis 20% Rabatt

unter Garantie für gute Qualitäten und fehlerfreie Waaren.

Ganze Stücke, sowie Reste besonders billig.

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.



J. Bacharach,

2. Webergasse 2.

„Hotel Zais“.



Montag, den 11. Januar, beginnend:

Grosser Ball-Stoff-Ausverkauf

von

ca. 8000 Meter Ball-Stoffen,

als:

Tülle und Seidengaze, glatt und gemustert,
aparte kleine Effekte, Streifen und Guirlandenmuster.

Mousselines de soie, Crepons, Crepes de chine in allen Ballfarben.

Gestickte Volants in Tüll, Gaze und Crepe de chine,

Schwarze Grenadines und Spitzentülle zu nie dagewesenen billigen Preisen.

Sämmtliche Ballstoffe sind auf den Ladentischen ausgelegt und sind die Preise mit Blaustift auf den Etiquettes vermerkt. **Zurückgesetzte Ballstoffe** von 50 Pf. an per Meter. 560

Karlstraße 31, 1, wird das ganze Mobiliar für Zimmer u. Küche freier Hand verkauft. Zu bes. von 9-12 Uhr Vorm.

Raffaichrant mit Stahlpanzer-Tresor billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

Der vollständige Ausverkauf meines Lagers von Antiquitäten und Kunstgegenständen wird im großen Saale Wilhelmstraße 12 (Eingang durch's Thor) fortgesetzt.

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

18974

Die in der Concursmasse des Juweliers Grieser, Mengasse 16, noch vorhandenen Juwelen, Gold-, Silber-, Platin- und Uhren werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

409

Der Concursverwalter:

Dr. Romeiss.



Grösste Auswahl

in eleganter

Masken-
Garderobe

zu den billigsten
Preisen.

1322

F. Brademann,

7. Metzgergasse 7.

Gravir-Anstalt

von

Jean Roth, Langgasse 47,

Wiesbaden.

Vorschriftsmäßige Hand-Datumstempel zum Entwerthen von Quittungsmarken der Alters- und Invaliditäts-Versicherung, sowie Gravirungen jeder Art liefert billigst

1258

J. Roth, Langgasse 47.

Gummi-

Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

391

Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Ein Herren-Schreibtisch mit Aufsatz (Stuhl), fast neu, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

1118

Geschäftsveränderung und -Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie meinen werthen Bekannten und Freunden die ergebene Mittheilung, daß sich mein Tapezier- und Decorations-Geschäft nur noch

Helenenstrasse 11

befindet.

Empfehle mich zugleich zu allen in das Tapezier-Geschäft einschlagenden Arbeiten bei gewissenhafter und billiger Ausführung.

Achtungsvollst

Georg Lieglein, Tapezier.

Wiesbaden, im Januar 1892.

Geschäfts-Veränderung und Empfehlung.

Theile meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten mit, daß sich die Firma **Lieglein & Hess** aufgelöst hat, und sich mein Geschäft nach wie vor **Helenenstrasse 28** befindet.

Empfehle mich zugleich zu allen in das Tapeziererfach einschlagenden Arbeiten.

Billige Preise. — Prompte Bedienung.

Achtungsvoll

1266

Ludwig Hess,

Tapezierer, Helenenstrasse 28.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Herr **Ralf Terry**, Schattenpionettist und Schellen-Virtuose (Künstler 1. Ranges). **Miss Clara Walton**, Sopranquintistin u. Trapezkünstlerin. **Mrs. Mizukuro**, Siamesische Hofmaler. (Ohne Concurrenz.) **Frl. Hedwig Braselli**, Liedersängerin. Herr **O. Köhler**, Gesangshumorist, und **Gehr. Ornee** (Bridger), Amerikanische Aeklabouts und akrobatische Clowns.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Maske**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Launusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50.

388

Kartoffeln,

prima Waare, Kumpf 32 Pf., empfiehlt

1088

F. Kaiser, Metzgergasse 30.

Braunkohlen-Briquettes.

Die wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge so sehr beliebt gewordenen

Rheinischen Braunkohlen-Briquettes

Marke 

nicht zu verwechseln mit anderen geringwerthigeren Fabrikaten, empfehle centner- und fuhrweise zur Abnahme.

729

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,
Kohlen- und Holz-Handlung.

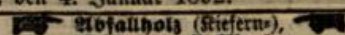
Ruhrkohlen.

vorzüglicher Herd- und Ofenbrand, per Fuhr (20 Ctr. über die Stadtwage (gegen Baarzahlung) 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

279

Biebrich, den 4. Januar 1892.

 **Abfallholz (Kiefern).**

wieder vorrätig und empfiehlt zur gef. Abnahme

11968

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Weinstube zum Johannisberg, Langgasse 5.

Guter Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mk.,
stets abwechselnde reichhaltige Speisekarte.

Braunschweiger Wurstfabrikate,

feinster Qualität offerire in 5-Kilo-Postpaketen zu billigen Preisen. Preis-
listen gratis und franko.

Friedr. Bode, Braunschweig,

Fallersleberstraße 13. (Ho. 9890) 363

Friedrichsdorfer Zwieback.

Den verehrlichen Einwohnern Wiesbadens und Umgegend erlaube
mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich Herrn

Ed. Leisching, Wallmühlstr. 30,**Friedrichsdorfer Zwiebacke**

für den dortigen Platz betraut habe.

Dieses durch seine Güte, Wohlgeschmack, leichte Verdaulichkeit und
hohe Nährkraft ausgezeichnete Gebäck ist die reinste und beliebteste Zugabe
zu Milch, Kaffee, Thee, Chocolate, Cacao, Wein u. s. w., unentbehrlich
für Kinder, Magenleidende, Kranken und Reconvalescenten.

Herzlichst begrüßt und empfohlen.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, bemerke ich noch, daß Be-
stellungen sowohl durch Herrn **Ed. Leisching**, als auch von mir
direct prompt zur Zufriedenheit meine werthen Abnehmer erledigt werden

Hochachtungsvoll

Ferd. Hett,**Friedrichsdorfer Zwieback-Fabrik,**

Somburg v. S., vorm. Friedrichsdorf.

Niederlagen befinden sich bis jetzt bei den Herren **F. Alexi**,
Michelsberg 9, **Heinr. Trog**, Michelsberg 5, **Peter Quint**,
Marktstraße 12, **Carl Menzel**, Zahnstraße; in **Dieblich-Rosbach** bei
den Herren **H. Steinbauer**, Mosbach, **O. Schmidt** Dieblich, **Frau**
Linden Wwe., Dieblich, Herrn **L. Klitz**, Dieblich; in **Eschertstein**
bei Herrn **L. R. Schmidt**. Bessere Niederlagen gesucht.

Empfehle**reine Natur-Butter**

zum Einkochen
per Pfund 90 Pf.

Rathgeber,

Neugasse 14. 818

Birnatberg

frisch eingetroffen per Pfund 24 Pf., prima Sauerkraut 8 Pf., Kar-
toffeln in allen Sorten, gute Baare, in jedem Quantum bei
1315
Chr. Diels, Marktstraße 12 (Thoreingang).

H. Sardemann's

Lofodinischer

Dorsch-Leberthran

in Originalflaschen à 65 Pf. und 1 Mk. vorrätig in **Wiesbaden**
bei **Edvard Weyandt**. 214

Zu verkaufen: Ausgezeichnete Kartoffeln (Magnum bonum)
und Sagonia.

Mittelrheinischer Beamten-Verein,

Bahnhofstraße 1. 22397

Gelbe Kartoffeln, per Stumpf 34, blaue 40 Pf., Magnum bonum
42 Pf., Rübsen 45 Pf. pr. Stumpf, Erdöl 18 Pf. pr. Ltr., Heringe 8 Pf.
der Stück, Sauerkraut 8 Pf. per Pfd., sowie sämtliche Specereivaaren
billigst und gut Frankenstraße 4. 386

Verschiedenes**Reise- und Auskunftsbüreau**

Wilhelmstraße 42 a.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater

Wohnt Dohheimerstraße 20. 13061

Wir empfehlen uns den geehrten Herrschaften für die bevor-
stehende Winteraison im Serviren von Hochzeiten, Dinners, Soupers
2c. und sichern prompte und aufmerksame Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Der Verein der Kellner u. Lohndiener.

NB. Bestellungen erbeten: Centralstelle, Säfergasse 14.

Frau J. Retzel, geb. Braun,

praet. Hebamme,

Albrechtstraße 41. 7

Eine eingef. deutsche Lebens- u. Unfallversicherungs-
Gesellschaft f. für Wiesbaden einen thätigen Haupt-Agenten.
Off. unter „Haupt-Agent“ postlagernd Frankfurt a. M.
erbeten.

Theilnehmer

an patentirter Fabrikation in der Nähe Wiesbadens mit 100,000 bis
150,000 Mk. gesucht, activ oder commanditairisch. Offerten erbeten unt.
T. J. 194 an den Tagbl.-Verlag.

Stiller Theilhaber für mein hiesig. Geschäft gesucht (kein Laden-
geschäft, der event. auch die Führung der Bücher übernehmen könnte) mit
Einlage von 10-15,000 Mk. gegen 10 % feste Verzinsung. Beste
Sicherh. geb. Off. u. „Theilhaber“ 15 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Im Damen- und Familien-Aspiz,

Zahnstraße 16 wird kräftiger feiner Mittagstisch im Hause und
nach auswärts ausgeben. 636

Bauprojecte

jeder Art werden sorgf. ausge-
arbeitet, Kosten veranschlagt u.
Ausführung übernommen von einem hies. tücht. Architekten. Honorar
mäßig. Offerten unt. B. P. 37 an den Tagbl.-Verl.

Ein mit dem neuen Einkommensteuer-Gesetz vollst. vertrauter
Beamter empfiehlt sich zur Aufstellung der vorgeschr. Steuer-
deklaration. Off. unter L. M. 1919 an den Tagbl.-Verlag.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20. 13746

Fächer. Strichgraben 4.

Reparatur-Werkstätte

W. A. Stegmüller. 1263

Reparaturen

an Häusern, Waschküchen, Zubern, Eimern,
Brennen 2c. werden schnell und billigst ausge-
führt und auf Wunsch abgeholt vom
23103
Küstermeister **Nies**, Mauritiusplatz 6.

Faulbrunnenstrasse 6, II. Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode,

23028

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,

übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Damen-Maskenanzug billig ausverleihen oder zu verkaufen
Zedaustraße 5, 5th. Parterre. *

Frau Pez, Weizenbäckerin, theilt d. geehrt. Herrschaften, um
Frrthümer zu vermeiden, mit, d. i. Wohn. Morisstr. 12, 1 r., f. befindet
u. emp. f. a. d. 3. in allen in ihr Fach einsch. Arb. d. pr. u. r. Bed.
Weiß-, Blau- und Goldstickereien schnell und billig, zwei Buchstaben
von 10 Pf. an. Näh. Goldgasse 22, 2. Etage I.

Belzichen

jeder Art, sowie das Neufüttern von Herren-
und Damen-Mänteln, Aufarbeiten u. Neu-
füttern von Muffen und Tragen wird schnell und billigt besorgt **Sch-**
stätte 29, Laden. Bitte, nicht mit Hochstätte 30 zu verwechseln. 1345

Eine tüchtige Maschinenfräse erbittet sich die Gelegenheit, zwei
noch gut erhaltene Strickmaschinen neuester Construction (mit guter
Kundschaft) in Miete zu nehmen. Näh. Verdrstraße 2, 3 St. r.

Sandschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 13868

Fuhrwerk.

200 Mille Backsteine (leichte Anfuhr) und

Sand sofort zu vergeben

Bierstädterstraße 3.

Ein Pferdewall, Fachwerk, ausgem. mit Steinwand und Ziegelbach, für
6 Pferde, auf Abbruch billig zu verk. Albrechtstraße 12, Stb. 1. 24210

Totalausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

M. Wolf, „Zur Krone“

Langgasse 36.

Seidenwaaren, Nouveauté's,

Damen-Kleiderstoffe, Unterröcke,

Châles und Tücher,

Leinenwaaren, Bettwäsche,

Tischtücher, Servietten, Handtücher,

Gardinen, Möbelstoffe, Portièren,

Bettculen, Steppdecken, Reisedecken,

Taschentücher und Fantasie-Artikel

zu staunend billigen Preisen.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 29. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 19. Januar.

40. Jahrgang. 1892.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich 62
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Villa Diebringerstrasse 10, Hochparterre, Wohnung nebst
Souterrain zu vermieten, auf gleich oder später. Näh.
Selenstrasse 13. 1143

Die **Villa Gildastrasse 4** ist per 1. April zu vermieten oder zu ver-
kaufen. Näheres bei Rechtsanwalt Dr. Leister, Paulinenstrasse 5
und Baumeister Bogler, Adelsheidstrasse 63. 735
Villa Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Villa „Austria“, Leberberg 12,
nächt dem Kurhaus, hochgeleg. herrsch. Hochparterre zu verm. (evtl.
auch möblirt). Schöne freie Lage, herrliche Aussicht. 20405

Mainzerstr. ist eine vollständig neu
hergerichtete Villa
(enthalt. 12 Zimmer.

sowie genügend Mansarden und Wirthschaftsräume) sofort oder zum
Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse
Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 1224
Gelnichstrasse 12 ist ein kleines Haus, bestehend aus 5 Zimmern mit
Zubehör, Garten etc., auf gleich oder den 1. April zu vermieten.
Näh. Gelnichstrasse 27, Part. 49

Geschäftslokale etc.

In guter Lage ist eine neu eingerichtete Mehlgerei nebst Wohnung zu
vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 24209

Die seither von der Kronenbrauerei Mehlgerei 27 gemieteten
Wirthschaftsräume nebst Wohnung sind auf 1. April 1892
anderweitig zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich auch
für einen großen Laden. Näh. bei Julius Müller,
Grabenstrasse 26. 23043

Die Vertram- u. Al. Dohlemmerstr. ist der Lad. mit Wohnung zu
vermieten. 22387

Große Burgstrasse 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und
barausstehendem Zimmer auf gleich
oder später zu vermieten. 21242

Goldgasse 15 ist ein Laden mit Wohnung zum 1. April
zu vermieten. 235

Lahnstrasse 21 Laden mit Wohn. auf April zu verm. Näh. 2 r. 537

Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 23253

Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts be-
nutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung
und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das
Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607

J. Kimmel, Adelsheidstrasse 56.

Moritzstrasse 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermiet. 23085

Mengasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer
per 1. April 1892 zu vermieten. 21240
Näh. bei Friedr. Marburg.

Philippbergerstrasse 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-
einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

Rheinstrasse 27, neben der Hauptpost,
ein geräumiger Laden per 1. April zu vermieten. 718

Rheinstrasse 37 sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei
C. Wolff, Louisenplatz 7. 1146

Schanzstrasse 9 ist ein Laden auf 1. April mit kleiner oder größerer
Wohnung preiswürdig zu vermieten. 1140

Laden Taunusstrasse 19, mit geräum. Logis, seither vom
Charcutier C. Millan benutzt, ist auf 1. April anders-
weitig zu vermieten. Näh. bei H. Glaeser. 1171

Laden, mit 2 anstehenden Zimmern zum 1. April 1892
zu vermieten Gr. Burgstrasse 6. F. Kneipp. 20401

Vordere Taunusstrasse

schöner Laden mit Zimmer per April preiswürdig zu vermieten. 481
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Per Juni 1892 event. später ist ein großer ge-
räumiger Laden, nach neuestem Stil
hergerichtet, ganz oder getheilt, zu vermieten.
Näheres bei 24076

H. Stein, Wilhelmstrasse 36.

Wilhelmstrasse 2a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstrasse 42
bei Ph. Weil. 18059

Wilhelmstr. 42, „Zum Kaiserbad“

ist ein Laden mit Nebenzimmer per 1. April
oder 1. Juli 1892 zu vermieten. 593

Näh. bei H. Berges.

Laden Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse ist
auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 22082

Laden, geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70
Gölnischer Hof.

Der Laden des Herrn Ballmann, Al. Burgstrasse 3,
ist vom 1. October 1892 ab nebst Ladeneinrich-
tung zu vermieten. C. Christmann senior.

Kostenfreie Auskunft hierüber durch J. Meier, Ver-
mietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 124

Laden mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu ver-
mieten Faulbrunnenstrasse 12. 13907

Laden und Wohnung mit gut gehendem Spezereigehäft (Feldstrasse 19)
auf 1. April zu vermieten. Näh. Goldgasse 21, Wirthschaft. 418

Laden zu vermieten
Ecke der Gold- und Langgasse 37. 642

Laden mit Wohnung und Lagerraum zu vermieten.
Näheres Göthelstrasse 34, Part. 18068

Laden ohne Wohnung billig zu verm. Grabenstrasse 9. 294

Laden per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei
Chr. Bücher, Kirchgasse 45.

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstrasse neu hergerichteten
großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder
per 1. Januar zu verm. Näh. Moritzstr. 15 bei Rath. 12388

Laden, ev. mit Wohnung, zum Frühjahr 1892 zu vermieten.
Näh. bei H. Born, Conditör, Kirchgasse 48. 18143

In unserem Neubau Langgasse, Ecke der Bärenstrasse, ist
per 1. April 1892 ein neuer eleganter Laden mit drei großen
Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16636
J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.

Laden, in welchem seither ein rentables Spezerei-Gehäft be-
trieben wurde, ist per 1. April anderweitig zu vermiet.
Näh. Röderstrasse 25, Wdh. 1. 1289

Laden mit 2 Etern, mit oder ohne Wohnung, Ecke der Schwalbacher-
strasse und Nidelsberg, auf 1. April zu vermieten. Näh. nebenan bei
P. Göttel. 1046

Laden, sehr geeignet für Barbiers- und Friseur-Gehäft, auf
1. April oder früher zu vermieten Ecke Dranien- und
Albrechtstrasse 31. 1215

Laden mit Wohnung Taunusstrasse 2a zu vermieten. Näh. Wilhelm-
strasse 44. 233

Der seither von Geschw. Lippert benutzte

Laden, Taunusstraße 25,

ist mit oder ohne Wohnung per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres bei E. Moebus. 24215

Ein **Weggerladen** mit sämtlichem Inventar zu vermieten Taunusstraße 55. 20201
 Unser jetziger **Laden Webergasse 3, „Zum Ritter“**, ist mit oder ohne Zubehör zum 1. April 1892 zu vermieten. 21061
Victor'sche Kunstankstalt.

Neubau Stadt Frankfurt

find auf 1. April noch zu vermieten:

1 Laden,**2 kleinere Läden**

nach der Saalgasse, mit oder ohne Wohnung, sowie zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Küche im 1. Stock. 1156

Laden Webergasse 49 mit anstoßender Wohnung auf April zu vermieten. Näh. 2. Stock rechts. 22469
Laden Webergasse 11, 1 St. r. mit Wohnung per April zu vermieten. Näheres 640

Wiebrich, Rathhausstraße 25, ist ein Laden mit Wohnung zum Preise von 420 Mk. zu vermieten. Derselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb. 828

Zum Kaiser Friedrich, Nerostraße 37, ein kleiner Saal mit gutem Instrument noch auf einige Tage an Gesellschaften abzugeben. 28291

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499
Feldstraße 18 ist eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. 407

Sermannstraße 26 Werkstätte mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten. 601

Louisenstraße 16 ist c. h. Werkstätte zum 1. April zu vermieten. 23464
Morikstraße 26 ist eine Werkstätte für nicht zu lautes und ausgedehntes Geschäft nebst Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Seltenbau Part. 197

Geräumige Werkstätte mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Hellmündstraße 34. 569

Eine schöne Werkstätte, für jedes Geschäft pass., auf 1. April mit oder ohne Wohnung. Näh. Hochstraße 26. Daselbst ist ein Stall für ein Pferd, mit großem Futterraum, zu vermieten. 751

Werkstätte und Remise (groß) mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Wehrstraße 19, Part. 721

Zahnstraße 3 ein großer Raum für Magazin oder Werkstätte zu vermieten, gleich auch später. 397

Das seit 7 Jahren als Kaffee- und Lager benutzte Magazin Nicolassstraße 12 (zur Rheinbahn) ist vom 15. Dez. an zu verm. Nicolassstr. 12, 2. 20696

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc. J. Meier, Vermiet.-Agentur, Taunusstr. 18. 60

Adelheidsstraße 60, 3. St., auf 1. April 1 Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Kachelofen und Zubehör zu vermieten. Näh. Emserstraße 20, Part. 24159

Edelheids- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonlogie und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. April 1892 zu vermieten.

Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 21984

Langgasse 31 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. zwischen 3 und 4 Uhr, 1. 702

Deberberg 12, Villa „Austria“, nahe beim Auhaus, hoheleg. herrsch. Wohnung von 8 Zimmern nebst Wintergarten, großem Balkon mit herrlicher Aussicht, Fremden- u. Badezimmer u. sonst. Zubehör zu verm. 20406

Morikstraße 60, 2. Etage, Wohnung von 8 Zimmern mit 2 Balkons und Erker, Badezimmer, Speisekammer und sonst. Zubehör sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Göttestraße 34, Part. 688

Martstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Räumen, davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftslokal geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Porzellanladen daselbst. 20318

Nerothal 6 ist die 2. Etage, 8 Zimmer (Balkon) eben 10 Zimmer, großem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Louis Mack daselbst. 74

Rheinstraße 34, 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör vom 1. April auf 6 Monate od. länger möbliert zu vermieten (od. unmöbliert). Anzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. 213

Rheinstraße 37 2. Etage von 8 Zimmern mit Balkon per 1. April zu verm. Einz. Mittwoch u. Freitag 10—12 u. 3—5. N. Part. 1. 939

Rheinstr. 39 2. Et., 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubeh., sowie Frontspise, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. 22859

Rheinstraße 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 34, Part. 16725

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Per 1. April 1892, event. später, ist die 1. Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder geteilt, zu vermieten. Näheres bei 24075

D. Stein, Webergasse 3, im Laden

Wilhelmstraße 14 ist die 2. Et., bestehend aus 3 Salons, 5 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör, auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. beim Hof-Juwelier Meierdinger, Wilhelmstraße 52. 22164

Zu vermieten in unmittelbarer Nähe des Theaters und Kurhauses eine 2. Etage von 10 Zimmern und Zubehör, sehr geeignet für einen Arzt oder als Fremden-Pension. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. Nerostraße 2. 23526

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidsstraße 73 und Rheinstraße 38 sehr schöne 2. Etagen mit 7 gr. eleg. Zimmern, gr. Balkon, Badz. u. zum 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Adolfsallee 49, Part. 1125

Adolfsallee 24, 2 Tr., Wohnung von 7 Zimmern, Badzimmer u. c. zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr ab. 94

Augustastrasse 13 (Neubau) hohelegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 6 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 65

Friedrichstraße 11, 2 St. Friedrichstraße 5 ist der zweite Stock, 7 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 1—4 Uhr Nachmittags. Näh. im Geladen. 84

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Frontspise, 2 Zimmer, Küche, Kammer und Keller, kann mit vermietet werden. Näh. v. 2—5 Uhr. 934

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 20613

Nicolassstraße 21 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, große Veranda nebst vollst. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Herrngartenstraße 6, B. 18882

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 16101

Rheinstraße 70 Vaterrewohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Badraum, 8 Manjarden und Zubehör, mit elektr. Klingeln und Gasleitung versehen. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres beim Kaufm. Raub, Mühlgasse 18. 71

Rheinstraße 88 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 8 Manjarden, Badezimmer, großer Balkon vom 1. April oder früher zu verm. Näh. Rheinstraße 34, 2. 1019

Rheinstraße 92 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Manjarden, Badezimmer u. Zubehör, zu verm. Näh. Sonnterrain od. Dohheimerstr. 2, 2 St. 20868

Webergasse 6 ist der 2. Stock, 7 grosse Zimmer mit Erker, 2 Kammern und sonstiges Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten. C. Christmann sen. 123

Kostenfreie Auskunft hierüber durch J. Meier, Vermietungs-Agentur Taunusstrasse 18.

Wilhelmsplatz 9 ist die elegante 2. und 3. Etage mit je 7 Zimmern, Bad etc. per 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 824

Wilhelmstrasse 2, Ecke Rheinstrasse, ist die dritte Etage, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Näheres Nicolastrasse 5, Part. 91

Wilhelmstrasse 5, Bel-Etage (m. schönsten Balkon), 7 Zimmer und Zubehör. Näh. Wilhelmstrasse 3, 11—1 Uhr anzusehen. 1184

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstrasse 42 wegen Verlegung die 3. Etage, enth. 6 Zimmer u. für 1. April zu vermieten. 607

Adelheidstrasse 47 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer auf 1. April zu verm. Besichtigung von 11 Uhr Morgens ab. 248

Adelheidstrasse 47 im 2. Stock Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. 119

Adolfs-Allee 41 ist die Parterre-Wohnung, best. aus 6 Zimmern, auf 1. April Wegzug halber zu verm. Näh. Adolfs-Allee 43. 23653

Adolfs-Allee 47 ist die 2. Etage ab 1. April zu vermieten. 6 Zimmer, 1 Badezimmer, 3 Manfarden, 2 Keller; Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenreichers. Näheres 3. Etage. 76

Adolfs-Allee eleg. 3. Etage mit 6 gr. Zimmern, Badet., Balkon, Küche u. zu vermieten. Näh. Adolfs-Allee 49, Part. 1126

Große Burgstrasse 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 42a, 3. St. 22883

Emserstrasse 65 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 47

Villa Grubweg 4

ist der Parterre- oder auch der 2. Stock, best. aus 6 schönen großen Zimmern, Badeeinrichtung mit warmem Wasser, Speisekammer, Kohlenaufzug, Garten, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und 3—5 Uhr. 18911

Grathstrasse 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli ab, went. auch früher, zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr Vorm. 276

Gustav-Freitagstrasse 4 (Villa) Parterrewohnung nebst Zubehör, 6 bis 8 Zimmer, Gartenbenutzung, v. 1. April 1892 zu verm. 21897

Grubweg 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92 zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 23249

Herrngartenstrasse 12, 2. St., Wegzugs halber eine schöne neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. daselbst. 22081

Heinrichsweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug, f. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 18927

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Süd. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei **Franz Vetterling, Zahnstraße 3.** 23071

Langgasse 47, Ecke d. Mauritiusplatzes, Neubau, sind auf 1. April 1892: 1 Wohnung à 6 Zimmer u. ein Badezimmer, 1 m. Küche, Speisekammer, 2 Wohnungen à 4 Zimmer) Manfarden und Keller zu vermieten. Näh. bei **L. D. Jung, Langgasse 9.** 24022

Morikstrasse 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 613

Manfardenstrasse 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Manfarden nebst Zubehör preiswürdig an eine ruh. Familie zu vermieten. 22982

Partstrasse 9a sind hochgelegene Wohnungen à 6—10 Zimmer u. auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstrasse 14, 1. 7378

Reinhardtstrasse 76, 2 St. b., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19782

Sonnenbergstrasse 45 im oberen Stock eine sehr freundliche abgetheilte Wohnung, bestehend aus Vorzimmer, Salon, 4 Zimmern, Dienerschaftszimmer, Küche und Keller, zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11½ und 12½ Uhr. 233

Rheinstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 899

Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage oder Parterre von 6 Räumen und reichlichem Zubehör u. preiswerth zu vermieten. 16850

Wilhelmstrasse 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 32 beim Hofjuwelier **Heimerdinger.** 21233

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstrasse 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Täglich anzusehen von 1—3 Uhr Mittags. Näh. Dornstrasse 34 bei **Moritz Kleber.** 5

Adelheidstrasse 16b (Ecke der Adolfs-Allee) ist eine Herrschaftswohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 57

Adelheidstrasse 21 eine Parterre-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer nebst Zubehör und Bergarten, auf 1. April 1892 zu verm. Näh. daselbst. 24087

Adelheidstrasse 35 ist die 1. oder 2. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 23682

Adelheidstrasse 57, Bel-Etage, schöne Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Gas- u. Badeeinrichtung, Telegraph; auch Weinkeller. Näh. 11—1 u. 3—5 Uhr Part. 691

Adelheidstrasse 66 ist eine Wohnung (1. St.), 5—6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023

Adolfs-Allee 3 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. 632

Adolfs-Allee 6, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 22069

Adolfs-Allee 10 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—2 Uhr. 104

Adolfs-Allee 35 ist die elegante 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, große Küche mit Speisekammer auf 1. April 1892, preiswerth zu vermieten. Einzusehen täglich von 10—12 Uhr. 23785

Albrechtstrasse 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 295

Albrechtstrasse 11, Bordenb., ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 521

Albrechtstrasse 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Albrechtstrasse 31, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 614

Bleichstrasse 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 29

Bleichstrasse 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 12782

Bleichstrasse 37 eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Keller, Stallung, Remise und Heuboden, zu oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Weiter zwei Wohnungen im Hinterhaus, 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April. Näh. im Hinterhaus Part. 1108

Emserstrasse 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Manfarden u., auf 1. April zu vermieten. Zu err. Part. 383

Emserstrasse 49, herrliche Lage, Bel-Etage, neu hergestell., 5 Zimmer, 1 verschl. Balkon, Küche, Manfarden, Kellern u. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 23658

Villa Emserstrasse 61,

Parterre-Wohnung von 5—6 Zimmern, Zubehör, Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres bei **J. Sarg** Emserstrasse 24, 2. 72

Emserstrasse 69, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Zub. u. Gartenbenutzung gleich oder später. Näh. Schmidt, Rheinstr. 89, 3. 19480

Ecke der Friedrich- und Delaspeckstrasse ist eine Wohnung von 5 Zimmern (Balkon) mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Delaspeckstrasse 2, 2 Tr. 24104

Göthestrasse 30 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 20397

Göthestrasse 36 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 gr. Manfarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 313

Gustav-Adolfsstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, vom 1. April ab zu vermieten. 323

Herrngartenstrasse 5, 3, 5 Zimmer per 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn **P. G. Klück,** Dohmeierstrasse 30a, 1. 1116

Zahnstraße 8 eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör in der 2. Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 446

Zahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen 10—12 Vorm. Näh. 1. Etage. 698

Zahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Zahnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 2277

Zahnstraße 26, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansard., 2 Keller u. s. w., Umstände halber „billig“ zu vermieten. Näh. daselbst. 458

Kaiser-Friedrich-Ring 14 sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern) nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Kaiser-Friedrich-Ring 16 sind schöne Wohnungen von 5 resp. 6 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 8-12 Uhr und von 2 Uhr ab Nachmittags. 907

Kapellenstraße 26 sind zwei Wohnungen à 5 Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 896

Kapellenstraße 28 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ev. mit Frontispizzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 898

Karlstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 910

Karlstraße 30 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 24218

Karlstraße 38 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. April zu verm. Näheres daselbst Parterre. Anzusehen Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 1/3-6 Uhr. 73

Kirchgasse 40 neuhergerichtete Wohnung im 2. Stock, fünf Zimmer, Küche, Mansarde etc. per 1. April zu vermieten. 483

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7 bei A. Momberger, S. B. r. 976

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. 159

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr. Näheres Part. 292

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 12862

Nerostraße 18 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Adelhaidstraße 9. 980

Nicolasstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. 24056

Draniensstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1151

Draniensstraße 31 eleg. Beletage mit Balkon, 5 große Zimmer u. reichl. Zubehör, Bezugs halber auf den 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen von 10-2 Uhr. 100

Pagenstecherstraße 1 ist eine abgesehl. Frontispizwohnung, 1 Zimmer, 4 Cabinette, Küche etc. per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7, P. 23261

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 24470

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Röderstraße 39 (Nähe der Taunusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 23467

Schlischerstraße 11/13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bade-Cabinet, Stohlaufzug und allem Zubehör, in versch. Preislagen, zu vermieten. 23835

Schlischerstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Preis 1300 Mk. Näh. Adelhaidstr. 45, Htg. 258

Schwalbacherstraße 30 (Alleeseite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 918

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 232

Weilstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24065

Weilstraße 22 im 2. Stock ein Logis von 5 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Part. links. 631

Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

In meinem Neubau verlängerte Bleichstraße sind Wohnungen von 5, 4 und 3 Zimmern auf 1. April 1892 oder früher zu vermieten. Näh. D. Napp, Walramstraße 12. 20617

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelhaidstraße 46 ist die Part.-Wohnung, 4 Zimmer mit sämtlichem Zubehör, evtl. mit Vorgarten, per 1. April zu verm. Einzusehen von 2 Uhr ab. Näh. im Gassen der Karl- und Adelhaidstraße. 333

Albrechtstraße 4, nahe der Nicolassstraße, ist auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24050

Göthestraße 30, Bel-Et., 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 21236

Friedrichstraße 47 (Ecke der Schwalbacherstraße) sind im Neubau Carl Schramm 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten. 63

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Bel-Etagewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, etwas Garten u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 650 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 945

Gerngartenstraße 12 eine Parterrewohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 362

Zahnstraße 21 Verf. h. 4 Z. u. Zub. a. Apr. z. verm. Näh. 2 St. r. 1161

Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontspiz von 4 geraden Zimmern und Zubehör (Mk. 500), an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. per 1. April. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

Ober Kapellenstraße 79 sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Waldbluft. 404

Karlstraße 29 eine Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich v. 11-1 Uhr. Näh. Zahnstraße 3, Birnbaum. 649

Kirchgasse 2 ist im 3. Stock ein schönes Logis, bestehend aus großem Salon und 3 ger. Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, bei Rath. 608

Kirchgasse 11 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Fr. Becker, Michaelsberg 7. 32

Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartensitz zum 1. April zu vermieten. 1

Mauergasse 19 1 Wohn., 4 Zim. und Zubeh., auf 1. April z. verm. 648

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem Preise von Mk. 480 zum 1. April andern. zu vermieten. 1168

Moritzstraße 42 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 906

Moritzstraße 50 elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 19948

Philippstraße 4 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 456

Philippstraße 17/19, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 320

Philippstraße 23

sind zwei elegante Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, sowie mehrere sehr schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf 1. April zu vermieten. 634

Rheinstraße 31 ist im neuen Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 897

Rheinstraße 37 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Part. links. 307

Ecke der Röder- u. Nerostraße 39 eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 245

Schwalbacherstraße 22 (Alleeseite), Vorderh. 2 St. hoch, eine freundl. Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. H. Neugebauer Wwe. 444

Schwalbacherstraße 34 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen zw. 12 und 2 Uhr. Näheres Rheinstraße 38, 3 rechts. 619

Schwalbacherstraße 65 4 Zimmer Küche und Zubehör zu verm. 289

Stiftstraße 18a ist die erste Etage von 4 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Einzuseh. von 11 bis 1 Uhr. Näh. Gartenhaus Part. 761

Stiftstraße 18a, Gartenh., 4 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr. Näh. Gartenh. Part. 760

Walramstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. L. 400

Weilstraße 3, Part., 4 Zimmer, oder 1. Stock 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 24030

Weilstraße 27 schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 1245

Wörthstraße 3 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 334

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche im 2. St. auf 1. April zu vermieten Kleine Dogheimerstraße 6. 757

In meinem neu erbauten Hause Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche etc. abgegeben werden. 23788

Eine Wohnung in einem neu erbauten Hause, 2. Stock, von 4 Zimmern zu vermieten Wellrigstraße 43. Zu erfragen Part. 1236

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 7, Gartenhaus, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern etc. sofort oder 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. 625

Adelhaidstraße 35, Seitenb. 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Bad. und Zubehör (Preis 450 Mk.), an r. Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 915

Adelhaidstraße 50 schöne Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, eventuell mit Comptoir und Lagerräumen. Daselbst eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 1209

Adler- und Kellerstraßen-Gde schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Maniarde und Zubehör, sofort oder später, 3 Zimmer, Küche, Keller, Maniarde und 1 Zimmer, Küche u. Keller p. April z. verm. 1136

Albrechtstraße 10 im Seitenbau eine Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Maniarde, per 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau 1 St. Dasselbst eine Maniarde auf gleich zu vermieten. 712

Albrechtstraße 23 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer u., für 1. April 1892 zu vermieten. 23659

Albrechtstraße 28, 1 rechts, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Kirchhofsg. 4, Laden. 449

Albrechtstraße 30 im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 89

Albrechtstraße 36 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 246

Albrechtstraße 41 ist eine Manjard-Wohn. im Hinterh. von 3 Zimmern, Küche u. Zub. auf 1. April cr. zu verm. Näh. daj. 252

Vertram- und M. Dohheimerstraßen-Gde sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern für 1. April zu vermieten. 23713

Wiesstraße 15 (Bel-Etage-Gedwöhnung) 3 große Zimmer m. Balkon, Maniarde, Küche, Keller auf April 1892, eventl. auch früher zu verm. Näh. 1 St. hoch links. 21671

Wiesstraße 35 eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Str. 1 Tr. 767

Wiesstraße (verlängerte Wiesstraße) sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre bei Dietz. 704

Große Burgstraße 10 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche, 1 Maniarde u. Keller, auf d. 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Grathstraße 3. 24052

Frankenstraße 7 3 große Zimmer und Zubehör, 1 St. hoch, auf April zu vermieten. 1145

Friedrichstraße 23, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näh. Metzgerladen. 1313

Gustav-Adolfstraße 16 2 Wohnungen, je 3 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermieten. 675

Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei E. Kneisel, Plattersstraße 12. 364

Seelenstraße 7 eine Frontspizwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 78

Seelenstraße 15 Parterre, 3 Zimmer u. auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 Treppe. 476

Seelenstraße 25, 1. St., drei schöne Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. täglich dajelbst. 1200

Sermannstraße 13, 2 freundl. Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. daj. Part. 265

Sermannstraße 19, 3. St., 3 Zimmer u. Zubehör auf April z. v. 332

Sermannstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf den 1. April 1892 zu verm. 22766

Siriggraben 5, Schulbergseite, a. 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Glas-Abchluss zu vermieten. Näh. 1 St. l. 426

Zahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 389

Zahnstraße 19, Bel-Etage, 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Maniarde, sowie eine Frontspiz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 243

Zahnstraße 21 3 Zimmer u. Zub. a. 1. April zu verm. Näh. 2. St. 1163

Zahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Maniarde nebst Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 12, Mittelb., J. Achter. 272

Kaiser-Friedrich-Ring 12

sind schöne Wohnungen, von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. bei Ch. Fischer, Maurerm., Wiesstraße 15. 9

Karlstraße 17, 2. St., 3 eleg. Zimmer mit Balk. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigentümer C. Schmidt, Rheinstr. 89, 3. 22861

Karlstraße 17, 3. Etage links, Wegzugs halber zu vermieten auf 1. April 3 gr. schöne Zimmer nebst Zubehör: Speisekammer, Keller, Maniarde u. Näh. dajelbst.

Kellerstraße 11, Neubau, sind auf 1. April n. J., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei Johann Sauter, Nerostraße 25. 23945

Kellerstraße 22, Gde der Adlerstraße, 2 schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 268

Kirchgasse 9, 2, schöne abgeschlossene Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 474

Kirchgasse 43 auf 1. April eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, Keller, Holzst., zu vermieten. 617

Kirchgasse 44, 3. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24093

Kleine Kirchgasse 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Tr. 965

Moritzstraße 25, Parterre, 1 sch. Wohnung, 3 Z., Küche, Speisekammer, 2 Manjarden u. 2 Keller, zu verm. Näh. Hinterh. 1 St. l. 930

Moritzstraße 39, Mittelbau,

eine Wohnung, 3 Zimmer, eine Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 612

Villa Langstraße 6

elegante Parterre-Wohnung, 3-4 sehr gr. Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daj. Vorm. v. 10-12 Uhr. 1277

Louisenstraße 41 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, fow. Stallung, Remise und Futterraum zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 616

Moritzstraße 48 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Einz. v. 10-12 Uhr. Näh. i. Gth. Part., bei Fr. Fritz. 22251

Moritzstraße 60, Hinterhaus,

2 Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, sowie 1 Werkstätte sofort zu vermieten. Näh. Göttestraße 31, Part. 689

Moritzstraße 60, Hinterhaus 1 St. hoch, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Göttestraße 31, Part. 1128

Möhringstraße 8 ist eine schöne Frontspiz-Wohnung von 3 Zimmern, Maniarde und Küche an ein älteres braves Ehepaar, ohne Kinder, sofort od. z. 1. Januar zu vermieten. Näh. Möhringstraße 10. 23240

Nerothal, Franz-Abtstraße 3 Zimmer, sowie 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 501

Neugasse 3 3 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu verm. 1208

Oranienstraße 25, Hinterh., 2 abgeschlossene Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daj. Part. l. 606

Oranienstraße 34 ist im Hinterh. die Parterrewohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. dajelbst 1 Tr. 743

Oranienstraße 38 3 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 1186

Oranienstraße 40, Neubau, sind im Hinterhaus Wohnungen von 3 und 2 Zimmern zu vermieten. Näh. daj. oder Walramstr. 25, 2. St. 921

Partweg 2 (Villa „Germania“) ist eine Manjarden-Wohnung, Frontspiz, aus 3 Zimmern best., auf 1. April zu vermieten. 1147

Philippbergstraße 8 eine schöne Wohnung (Bel-Etage), 3 Zimmer, Küche, Balkon nebst Zub. auf 1. April zu vermieten. 23978

Philippbergstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. dajelbst bei Maurer. 628

Platterstraße 10 ist eine schöne Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör im Vorderhaus, u. eine kleine Wohnung im Hinterhaus an ruhige Leute zu verm. 944

Rheinstraße 31 ist im Vorderhaus, Part., eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Maniarde, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 24166

Röderallee 4 1 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 970

Röderallee 18 Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 1. St. 938

Schiersteinerweg 3 ist die 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 34, Part. 384

Schiersteinerweg 18 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zub. auf gleich oder 1. April zu verm. 2637

Schuberg 11, 1 r., eine Wohnung von 3 und eine von 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie einige Keller auf April zu vermieten. 1149

Sedanstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Maniarde u. sonst. Zubehör auf 1. April zu verm. Zu erfr. Part. 286

Sedanstraße 9 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 23850

Sedanstraße 10 Wohnungen à 3, 2 und 1 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April l. 3s. zu vermieten. Näh. Seenanstraße 5, 2 l. 24006

Steingasse 13 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für Wäscherei geeignet, zu vermieten auf 1. April. 741

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubehör, a. gleich zu v. 16130

Walramstraße 6 ist eine abgeschlossene Manjardwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 183

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, für April zu vermieten. Näh. im Laden. 719

Walramstraße 25 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 270

Walramstraße 28, nahe der Emserstraße, eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, wovon 1 Zimmer mit separatem Eingang, auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Einzuf. v. 10-12 u. 2-4 Uhr. 1173

Webergasse 58 eine Wohnung, 3 Zimmer und 1 Küche, mit oder ohne Werkstätte, zu vermieten. 670

Weißstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an nur ruhige Leute per April zu vermieten. Näh. Metzgergasse 14, bei Rob. Fischer. 1190

Weißstraße 22 eine Manjard-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute billig zu vermieten. 935

Weißstraße 42 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 713

Weißstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche Maniarde, sowie eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 692

Weißstraße 45 mehrere Wohnungen, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör der so. oder später, sowie das Parterre, A. Jung, Zimmerstr. 24

Wörthstraße 10 Bel-Et., 3 Zimmer und Zub. auf 1. April z. v. Einficht Mittags v. 2-4 Uhr. Näh. Frontspiz. 66

Wohnungen zu vermieten.

Frontspiz: 3 u. 2. u. 1. m. Abchl. a. 1. Jan.

Parterre: 4 J. u. 2. u. 1. m. Balkon, 2 Manj. u. a. 1. April. Näh. Emserstraße 4b, Part. l., Mittags v. 3-5 Uhr. 21516

Abgeschlossene Dachwohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten Frankenstraße 13. 954

Vermietung halber sind in meinem neuen Hause in der Frankenstraße, 4 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Hermannstraße 26, 3 St. hoch. 665
Eine Manjardewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei F. Herzog, Langgasse 44. 21675

Wohnungen von 2 Zimmern.

Karlstraße 11, im neuen Seitenbau, sind kleine Wohnungen, 2 Zimmer, Küche mit Glasabschluß nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 24176
Adelheidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf 1. April. Preis 320 Mk. Näh. das. Part. 912
Adelheidstraße 71, Hinterh., 1 Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, Keller und Manjard an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Daselbst ist eine große Manjard zum Möbelleinstellen oder an eine einz. Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 24059
Adlerstraße 1 eine Wohnung im Seitengebäude, 2 Zimmer, Küche, Kammer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kirchhofgasse 11. 1134
Adlerstraße 51 zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 700
Adolphstraße 5, im Hinterhaus, sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 24060
Albrechtstraße 30 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 715
Albrechtstraße 35, Hinterhaus, ist eine Parterrewohnung v. 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April d. J. zu vermieten. 844
Albrechtstraße 42, Vorderh., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Closet, Manjard u. Keller auf 1. April zu verm. Näh. 1 Tr. r. 732
Bleichstraße 2 sind mehrere Wohnungen, je 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 90

Bleichstraße 16, Hinterhaus,

sind Logis im 1. und 2. Stock, von je zwei Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 969
Bleichstraße 21 Dachwohnung von 2 Zimmern u. Zubehör zu verm. 255
Castellstraße 4/5 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April z. verm. 637
Dohheimerstraße 7, Stb. 1, eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör, per 1. April d. J. an ruhige Familie zu verm. 282
Dohheimerstraße 34, Seitenbau, Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Manjard, auf 1. April zu vermieten. 431
Feldstraße 16 2 Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör, 1 St. h., auf 1. April zu vermieten. Daselbst ist eine ger. Werkstätte mit Hofraum zu vermieten. 522
Feldstraße 18 ist eine neu hergerichtete Manjard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche und eine von 1 Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. 1183
Feldstraße 27 eine Wohn., 2 Zim. und eine Wohn., 3 Zim., je nebst Küche und Keller, auf 1. April zu verm. und eine Wohn., 1 Zim. und Küche, auf gleich zu verm. 963
Frankenstraße 11 eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör und 2 Werkstätten mit Feuergerichtigkeit per 1. April zu vermieten. 1121
Göthestraße 3, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. 7
Seidenstraße 17, eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller auf 1. April zu vermieten. 438
Seidenstraße 24, Seitenbau Parterre, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April 1892 ab an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 1268
Sellmundstraße 24, Hinterhaus, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Februar zu vermieten. 1202
Hermannstraße 22, Part., 2 Zimmer, Küche und Mans. zu verm. 224
Hermannstraße 26 Part.-Woh., 2 Z., Küche, v. April z. v. R. 1 St. 600
Herrgartenstraße 11 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 355
Kellerstraße 5, 1 St., 2 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 115
Kellerstraße 18 sind Wohnungen von zwei Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 226
Kirchgasse 2 b ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und Abichluß auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 891
Kirchgasse 7, Seitenbau 1 St., 2 Zimmer, 1 Küche, Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. Näh. Laden. 1142
Kirchgasse 9 eine freundl. Manjard-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 475

Ludwigstraße 10 eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche mit Stallung für zwei Pferde und Futterraum nebst Remise, nur für Kutscher geeignet, auf 1. April. 596
Mainzerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 1120
Michelsberg 20 2 Dachwohnungen, je 2 Zim., Küche, auf gleich oder 1. April zu verm. 1016
Moritzstraße 32 ist ein Dachlogis, 2 Zimmer und Zubehör, s. verm. 840
Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche u. Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. bei Frau Fritz. 1133
Nevostraße 33 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 184
Philippstraße 17/19 schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Dachstock auf 1. April zu vermieten. 827

Bagenherstraße 4 ist eine Frontspiswohnung, 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Keller, für einzelne Dame passend, per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 16, Part. 12
Philippstraße 2 eine schöne gef. Frontspiswohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller (Südseite), an ruhige Leute auf 1. April event. sogleich zu vermieten. 225
Philippstraße ist eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u. Zubehör, im 1. St., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Al. Burgstraße 8, im Blumenladen, oder Philippstraße 33, 2 Tr. während des Morgens. 23800
Platterstraße 9 im Dachstock 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 464
Platterstraße 12 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 365
Platterstraße 24 eine Wohnung im Vorderh., 2 Zimmer u. Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 672
Platterstraße 28 schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. 608
Rheinstraße 95 ist die Frontspiswohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April an einzelne ruhige Leute zu verm. 177
Ede Röder- und Feldstraße 1, ist Bel-Etage, 2 Zimmer mit Zubehör und 1 kleine Manjard-Wohnung zu verm. 2. St., 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1105
Römerberg 23 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 427

Schachtstraße 9 c ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. Näh. im Spezerelladen. 925
Schlüterstraße, zwei Zimmer, Kammer, Küche auf 1. März od. April für 380 Mk. zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 45, Stb. 257
Schwalbacherstraße 63 sind zwei Zimmer nebst Küche und Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 680
Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst eine Werkstätte zu vermieten. H. Wetz. 393
Steingasse 8 Dachwohnung, Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. r. 1175
Tannusstraße 17 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an kleine Familie zu vermieten. 1166
Wairamstraße 4 Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, und eine Dachwohnung mit Abichluß zu vermieten. Näh. Part. 191
Wairamstraße 12 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. D. Napp, Stb. 683
Wairamstraße 18 zwei Zimmer, Küche, im Vorderh. Eing. 2-4. 635
Wairamstraße 31, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, Keller, sowie 2 Manjardenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1122
Weberstraße 50 Frontspis-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zum 1. April zu vermieten. Näh. im Cigarengeschäft. 630
Wellrichstraße 37 abgeschlossene Wohnung, a 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 308
Wellrichstraße 37 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, umstände halber zum 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. rechts. 1152
Wellrichstraße 40 eine Dachwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche auf 1. April im Vorderhaus zu vermieten. 1148
Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28. 8669

Wohnungen von 1 Zimmer.

Bleichstraße 15 ein Zimmer mit Küche und Keller auf April an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1 Tr. l. 835
Feldstraße 17, Stb., ein H. Logis, Zimmer, Küche, Keller zu v. 1285
Feldstraße 22 1 Zimmer mit Küche u. Keller zu April zu verm. 1141
Hermannstraße 21 (Neubau) 1 Zimmer und Küche an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 1217
Römerberg 12 Wohnungen von 1 Zimmer und Küche und 1 Zimmer und Kammer per 1. April zu vermieten. 651
Sedanstraße 7 ist eine Dachstube mit Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. Part. 956
Wellrichstraße 41, Dachstock, 1 Zimmer und 1 Küche nebst 1 Keller auf 1. April 1. J. zu vermieten. Näh. bei L. Vogel das., 3. St. 221

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adolphstraße 4, Seitenbau, eine H. Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Rheinstraße 32, B. 1183
Bahnhofstraße 9 sind 2 Wohnungen im Hinterhaus zu vermieten. Näheres daselbst, einzusehen Nachmittags. 908
Bleichstraße 27 Manjard-Wohnung zu vermieten. 21255
Al. Burgstraße 5 Wohnung im 1. Stock auf 1. April d. J. zu vermieten. Näh. im Schuh-Geschäft. 354
Delaspestraße 4 2. Stock auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr. 350
Dohheimerstraße 20 ist eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 350
Dohheimerstraße 30, 1, eine schön geleg. kleine Manjard-Wohnung an kinderlose Leute per 1. April cr. zu vermieten. 264
Ellenbogengasse 3 kleineres freundl. Logis zu vermieten. 314
Faulbrunnstraße 6 Manjardwohnung per 1. April. 742
Feldstraße 3, Hinterh., fröhl. H. Wohnung a. 1. April. Zu erf. 770
Feldstraße 12 kleine Wohnung i. Stb. a. 1. April zu vermieten. 615
Feldstraße 14 ist eine geräumige Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 621

Fremden-Verzeichniss vom 18. Januar 1892.

Adler.	Einhorn.	Nonnenhof.	Dr. Kempner's	Tannus-Hotel.
Schmidt, Kfm. Frankfurt	Lanz, Kfm. Fulda	Rosenbaum, Kfm. Berlin	Augenkl. Mainz	Scholz, Hauptm. Mainz
Staub, Kfm. Berlin	Meister, Kfm. Frankfurt	Löwenthal, Kfm. Berlin	Fendel, Eibingen	Scholz, Dr. med. Mainz
Graetz, Kfm. Leipzig	Zotsche, Kfm. Cassel	Lawendel, Kfm. Reutlingen	Goldenes Kreuz.	Platz, Offizier. Mainz
Thede, Kfm. Berlin	Sax, Kfm. Bessigheim	Zeidler, Kfm. Berlin	Ritz, Kfm. Leipzig	Kanngieser, Fhrkbs. Cöln
Schwarzer Hock.	Offermann, Kfm. Cöln	Müller, Kfm. Berlin	Zur guten Quelle.	Mayer. Limburg
Hallez, Advokat. Brüssel	Blankenstein, Kfm. Berlin	May, Kfm. Frankfurt	Seinver, Kfm. Frankfurt	Jagenberg. Altenkirchen
Heiman, Rent. Berlin	Eisenbahn-Hotel.	Fresenius, Kfm. Offenbach	Schad, Kfm. Limburg	Beschert. Recklinghausen
Central-Hotel.	Volz, Kfm. Frankfurt	Noltner, Kfm. Frankfurt	Rhein-Hotel.	Gelsam, Rent. Mengede
Dillens, Rent. Amsterdam	Sax, Kfm. Bonn	Popper, Kfm. Berlin	Bredon, Offiz. Darmstadt	Schwengers, Rent. Uerdingen
Malcomesus. Hamburg	Huth, Kfm. Mülhausen	Englischer Hof.	Kleeberg, Rent. Paris	Lambert, Rent. Neuwerk
Klein, Kfm. Kaiserslautern	Europäischer Hof.	Obermeier. Bamberg	Kleeberg, Fri. Paris	Vlass, Apoth. Uerdingen
Cölnischer Hof.	Bautzen, Fr. Gräfin Kiel	Hotel Mappel.	Rheinstein.	Beckmann. Königswinter
Strusch. Hildesheim	Grüner Wald.	Mammitz, Kfm. Hannover	Conrads, Kfm. Lauban	In Privathäusern.
Deutsches Reich.	Fusshöller, Kfm. Cöln	Pfäzler Hof.	Rose.	Pension Internationale.
Beyer, Rent. Worms	Picard, Kfm. Elberfeld	Eifert, Kfm. Schmitten	Hope Johnstone. England	Dickenson, Fr. Düsseldorf
Müller, Rent. Cöln	Kurz, Fabrbes. Nürnberg	Schäfer jr. Flacht	Hotel Weins.	Trimen, Fr. Düsseldorf
Schmidt, Kfm. Cöln	Quilitzsch, Kfm. Zell	Curanstalt Nerothal.	Klotmann. Bargten	Park-Villa.
Müller, m. Fr. Weimar	Schneider. München	Jansen, Kfm. Hamburg		von Koschützki. Zippelow

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Adlerwirth von Kirchbrunn.

(5. Fortsetzung.)

Eine Dorfgeschichte von P. A. Rossegger.

(Nachdruck verboten.)

Als das Brautpaar vor dem Altare stand, als der Wolfram ihre zarte kleine Hand in der seinen hielt, als der Priester die Stola darüber wand, da machte der junge Adlerwirth im Herzen ein Gelöbniß. — Ich will ein treuer Mensch sein. Junge, lebhafte Weiber giebt es genug, auch solche, die Ehrenhaftigkeit verkaufen! Nein. Ich habe jetzt mein Weib. Und ist sie gleichwohl noch frohlich wie ein Märztag, ich will so viel Sonnenschein auf sie legen, bis die Blume aufblüht. Durch die Liebe kann man alles überwinden, sagt mein Professor Rix, auch die schlimmsten Weiber. Schlimm aber ist sie gar nicht, nur ein wenig herb. Und herbe Trauben geben den haltbarsten Wein. Mein liebes Weib, Du! — Er drückte ihre Hand, sie wußte freilich nicht, was er dachte.

Die Mahlzeit im Salmhofe war üppig bis zum Tischbrechen. Auch dabei ging es so vornehm zu, daß alle Kellner von Gefühls anwesend waren, um an der Tafel die Speisefrüchte herumzutragen von Gast zu Gast. Die Braut winkte fast jedes Gericht mit einer Handbewegung ab, sie aß nichts, sie trank nichts, sie sprach nur wenig, ließ aber ihr wackelndes Auge stets in die Munde gehen, um die Ordnung des Dienervolkes zu überwachen und etwaige Verstöße desselben mit einem strafenden Blick, mit einem tadelnden Worte zu rügen. Der Wolfram suchte mit der nebenstehenden Schwiegermutter ein Gespräch zu unterhalten; es war jedoch mit der einfachen, bescheidenen Frau nicht viel anzufangen. Umso mehr fröhlichen Lärm machte der Salmhofer, besonders wenn das weiße Kästchen, welches er bei sich auf dem Schoß hatte und mit Lederbissen fütterte, auf den Tisch sprang und ungebührlich ward. Als dachte der Wolfram, werden wir uns nur ans Essen und Trinken halten, dieser Tag wird mit Gottes Hilfe ja auch nicht ewig dauern.

Am Abend, als die Lichter gekommen waren und die Musikanten, hob die Hochzeitsgesellschaft einen anderen Taft an. Es ward laut und lustig, die Leute wogten durcheinander, aber die Braut zog sich zurück auf ihr Stübchen, weil ihr die Aufregung und der Lärm des Tages ein wenig Kopfschmerz verursacht hatten.

Der Wolfram ging hinaus in die frische Luft. Ein klarer Sternenhimmel glimmte, der Adlerwirth sah ihn kaum, er war in verschiedenerlei Empfindungen verfunken, und auf einmal that er einen tiefen Athemzug und jagte halblaut: „Also wäre ich verheirathet!“

Dann kam ihm zu Sinn, was er am Altar gedacht und daß er nun von Jemanden Abschied nehmen müsse mit allem Ernst.

Im Wirthschaftsgebäude war die Gesindestube hell beleuchtet, da drinn ging's fröhlich zu, der Wolfram trat ein. Mit hellem

Geschrei hoben sie ihm die Gläser entgegen und tranken auf seine Gesundheit. Er setzte sich ein bißchen zu dem Gefinde an den Tisch, da erschien die Aufträgerin mit frischem Teller und Glase, legte ihm Krappen vor, und einschenken, meinte sie, würde er sich wohl selber können.

„Ja, Frieda!“ lachte der Bräutigam der jungen Aufträgerin zu, „einschenken, das kann ich, aber austrinken mußt Du. Auch von Dir will ich eine Gesundheit haben.“

Die Jungfrau nahm das Glas, schwenkte es ein wenig gegen ihn: „Zur guten Gesundheit!“ und nippte.

„Jetzt ist's recht!“ rief der Wolfram lustig mit der Zunge schnalzend und sagte sie an der Hand und blickte ihr frisch ins Auge, „trink' noch einmal, Frieda!“

„Danke schön!“ antwortete sie schmunzelnd, „es möcht' zu viel sein.“

„So gieb her!“ Er nahm ihr das Glas aus der Hand, und während er ihr fest ins Auge blickte, leerte er es auf einen Zug.

Als er nachher wieder über den Hof schritt, ward ihm bedenklich. — Ein Abschied das? —

Also das war die Hochzeit gewesen.

Und nun kam das Stedeln. Der Möbelfuhren von Gefühls nach Kirchbrunn waren so viele, daß die Leute schon sagten: „Mein Gott, wie wird denn das alles Platz haben beim Adlerwirth, es zerprengt ja das Haus!“

Frau Kunigunde war eingerichtet wie eine Gräfin. Alles nagelneue Sachen. Rococo war Mode. Rococo! Man wußte zwar nicht, was das war, bestellte es aber. „Kosten thut auch ein Trödel was“, hieß es, „also am besten, sich gleich ordentlich einrichten.“ Es gab Lieberaschungen, als die Sachen ankamen. Frau Kunigunde war nicht so leicht zufriedengestellt von den Arbeiten der Tischler und Tapezire aus der Kreisstadt, sie meinte, das plumpe Zeug sei gar nicht anzusehen und es wäre am klügsten, solche Dinge geradeswegs aus Paris zu bestellen. Mit diesem Sinn für die feinste Vornehmheit setzte die junge Frau ganz Kirchbrunn in Erstaunen.

Ungefähr eine Woche nach der Hochzeit war der Salmhofer angefahren gekommen, um sich das neuengerichtete Nest der jungen Leute zu befehen.

„Nur so zu, Wolf!“ schnarrte er den Schwiegerjohn an. „Meine Tochter hat Erziehung genossen. halt' sie fein! Laß ihr nichts abgehen! Für die Küche nimm Dir eine Köchin, mein Kind hat Nerven, die nicht für den Küchenbursch sind.“

Der Wolfram nahm diese Verhaltensmaßregeln ganz ruhig hin. Nach einem Imbiß, der dem Schwiegervater vorgelegt wor-

den und wobei der Salmhofer einmal seinen würdigen Bart streichelte, und das anderemal seinen Oberschenkel, obzwar heute das weiße Rädchen nicht darauf sah — bat der alte Adlerwirth ihn auf ein Wort in seine Stube. Der alte Wirth war vor langem Zuwartend auf eine gewisse Unterredung schon ganz aufgeregert geworden. Und weil der Schwieger auch heute wieder nichts dergleichen that, als wäre eine solche an der Zeit, so machte der Wirth nun keine Umstände mehr.

„Schwieger,“ sagte er, ihm einen Sessel hinschiebend, „mußt schon entschuldigen, es ist, daß man sich einmal ausredet von wegen Lebens und Sterbens. Wir sind nimmer jung und mein Sohn weiß, was er von mir zu erwarten hat. Es ist, daß er weiß, wie er daran ist und die Wirthschaft einrichten kann.“

„Hast ganz recht, Adlerwirth, nur alles in Ordnung machen,“ antwortete der Salmhofer. „Weiß auch, daß mein Kind bei Euch gut gestellt ist. Ist ein gutes Kind, wer es zu behandeln versteht, ein herzensgutes Kind.“

„Und eine rechtschaffen stolze Natur,“ lenkte der schlaue Adlerwirth über, „so daß ich mir schon gedacht habe, ob sie nicht etwa gebrüht ist, wenn . . . Das möchte ich ihr nicht wünschen! Sie wird auch auf was pochen wollen, und hat ganz recht. Ich meine, Schwieger, Du — sollst was schreiben lassen.“

Der Salmhofer hatte sich kaum gesetzt, so stand er jetzt wieder auf, nahm Hut und Stock; aber noch an der Thür wendete er sich um und stieß sprudelnd die Worte hervor:

„Ich glaube, die Ausstattung ist nicht zu gering ausgefallen. Hat mich baare zweitausend Gulden gekostet. Nach meinem Ableben — wenn ich um ein Gichtel Geduld bitten darf! — wird sie kriegen, was da ist. Wer denn sonst?“

Ohne ein weiteres Abschiedswort ging der Großbauer zur Thür hinaus und fuhr davon.

Etwas kleinlaut theilte der alte Adlerwirth dem jungen dieses Gespräch mit und fügte bei: „Seht's halt so weiter freuten derweil. Wie lang wird er's denn machen! Er trinkt zu viel.“

Der Frau Kunigunde war es nach ihrem Einzuge ins Adlerwirthshaus vor Allem darum zu thun gewesen, Jedermann zu zeigen, daß sie hier die Frau sei. Alles wurde geändert, schon in den ersten Tagen. Kein Möbelstück blieb an seinem Platz stehen, und wenn der Wolfram einwendete, daß sei schon bei seiner Mutter Lebzeiten so gewesen, gab sie zur Antwort: Liebes Kind, also hat's Deine Mutter gestellt nach ihrem Belieben, und ich werde es auch thun.“ Im Salmhose war um zwölf Uhr Mittagszeit, also mußte auch im Adlerwirthshause die Suppe um zwölf Uhr auf dem Tische stehen. „Kundel,“ gab ihr der Wolfram zu bedenken, „in den Wirthshäusern macht sich eine spätere Mittagsstunde besser, wenn die Gäste gespeist haben.“

„Was kümmern mich die Gäste!“ war die Entgegnung. Der Wolfram wußte wohl, was darauf zu sagen war, doch er wollte nicht streiten. „Junge Hausfrauen sind schon so,“ tröstete ihn der Vater, „und sie wird sich die Hörner schon abstoßen.“

Auch mehrere Diensthöten, die sich nicht gleich in die neue Hausordnung schicken konnten, wurden entlassen und neue aufgenommen. Und gerade wenn eins recht brauchbar war und schon lange im Hause, gerade das mußte fort. Die Frau Kunigunde wollte nicht, daß ein Diensthöte im Hause sei, welche besser Bescheid wußte, als sie selber.

„Daß Dir die fremden Gesichter nicht zuwider sind!“ sagte einmal der Wolfram zu seiner Frau.

„Mir sind die einen wie die anderen fremd,“ war ihre Antwort.

„So möchte ich an Deiner Stelle wenigstens solche nehmen, die ich schon kenne. Dein Vater wollte Dir gewiß gerne ein paar Leute von seinem Hofe abtreten, die Deiner Art und Weiß leichter nachkommen könnten. Besonders Weibskente sollst verlässliche um Dich haben.“

„Meinst?“ gab sie lauernd zurück.

„Wir haben jetzt keine ordentliche Küchenmagd und keine Weidmagd.“

„Wie soll sie denn heißen?“

„Heißen kann sie wie sie will, aber brav und fleißig muß sie sein.“

„Soll sie nicht Frieda heißen?“ fragte spitzig die Frau Kunigunde.

Der Wolfram that überlaut einen Lacher. „Wie Du jetzt auf die Frieda kommst!“ Er brach ab und ging hinaus.

Von diesem Tage an war er eine Weile wortkarg. Und damit Frau Kunigunde die Ursache nicht merken sollte, warf er ihr unverhohlen vor, daß das nicht schön wäre von ihr, dem alten Vater die lieb gewordenen Gewohnheiten zu vergällen, ihm sogar die Mittagszeit nach ihrem Gutdünken zu verlegen. Ueber die Speisen selbst rede man ohnehin nichts, diese würden zubereitet nicht nach seinem, sondern nach ihrem Geschmack, und der sei nicht allemal der beste.

„Einen besseren hast Du,“ gab sie rasch wie immer zur Antwort, „weil Du Deiner eigenen Frau schon jetzt, wenige Wochen nach der Hochzeit, das Essen mißgönnt und Dich nach einer Stallbirne umsehen möchtest.“ Da weinte sie auch schon heftig in ihr Spizentuch.

„Aber Kunigunde!“ rief nun der Wolfram und wollte kofend begütigen, sie stieß mit dem Ellbogen heftig nach ihm, da ging er zum Herd, zündete sich eine Cigarre an, stieg in die Gaststube und unterhielt sich mit den Gästen.

Ein Fleischhauergeselle aus Gelnhausen war da, den fragte der junge Adlerwirth nach Neuigkeiten. Natürlich marschirte der drohende Krieg auf, der in den Zeitungen stand, denn er steht immer drin. Aber dem Wolfram war das zu wenig. Als braver Schwiegersohn fragte er dem Salmhose nach, ob dort alles gesund sei, oder sonst beim Alten? Ja, der Salmhofer liege auf seiner Holzbank, schäkere mit den Kagen und habe so manchmal sein Rauschen. Man merkte es dem Fleischergesellen an, welche Gewalt er sich antun mußte, um die ganz unverhältnißmäßige Verkleinerung zuwege zu bringen, aber anders möchte er mit dem Schwiegersohn doch nicht sprechen. — Und was die Mutter mache? wollte der Wolfram wissen. — „O Gott!“ sagte der Fleischer.

„Daß sie nicht am Ende mehr Sorgen zu tragen hat, jetzt, weil die Tochter fort ist!“ fürchtete der junge Adlerwirth. „Sie wird sich doch von den Dienstmägden eine abrichten fürs Haus oder so?“

„Im Gegentheil,“ erzählte der Gelnhäuser, „verjagen thut sie eins ums andere. Gestern ist bei der Jungmagd die Dienstzeit aus worden.“

„Bei der Frieda?“ fragte der Wolfram.

„Wird so geheissen haben. Bin jaust mit einem Kalb vorübergekommen, wie sie mit ihrem Bündel den Hof verlassen hat. Und Augenwasser, daß ich sie noch frag': Was hat's denn, Dirndel? Wandern mußt? Ja, wohin denn jetzt im Winter? Wisse es selber nicht, hat sie gesagt, und fort nach der Straßen.“

Nun wußte er's, der Adlerwirth, was er wissen wollte. Daß er jetzt aber noch mehr wissen wollte, und was alles, das konnte er Niemandem sagen.

Sechster Abschnitt.

Endlich war der Winter vorbei.

Und eines Tages in den Maien kam der junge Adlerwirth zu seiner Frau mit einem erbrochenen Briefe und sagte froh erregt: „Dies Jahr kommt er früh. Er kann es schon kaum erwarten, die junge Adlerwirthin kennen zu lernen, schreibt er. Der Professor Nr.“

„Wer ist denn der?“ fragte Frau Kunigunde gleichmüthig.

„Ich habe Dir ja erzählt von dem Herrn, der allsommerlich zu uns kommt und bei uns bleibt, und der mich so mancherlei gelehrt hat. In diesem Deinem Zimmer hat er immer gewohnt.“

„So soll ich wohl jetzt ausziehen und den Herrn Professor Nr. hereinlassen?“

„Kundel,“ sprach der junge Adlerwirth und machte einen vorwurfsvollen Blick. „Kundel, Du bist immer so boshaft. Wie kann denn vom Ausziehen die Rede sein! Der Professor bekommt das Stübchen gegen den Baumgarten hinaus, er wird damit zufrieden sein. Es ist ein netter Herr, Du wirst ihn gewiß lieb gewinnen.“

„Das Baumgartenzimmer kann ich ihm nicht abtreten, ich habe meine Garderobe drin.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 29. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 19. Januar.

40. Jahrgang. 1892.



Internationaler Philatelisten-Verein Dresden. Section Wiesbaden.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Sitzung** im Vereinslokale „Hotel Rheinfels“, Mühlgrasse 3. Gäste sind in den alle 14 Tage Dienstags stattfindenden Sitzungen stets willkommen. **Der Vorstand.** 1864

Türkische Cigaretten und Tabacke

sind frisch eingetroffen.

J. C. Roth,
Wilhelmstraße 42, Kaiser-Bad.

1383

Täglich frische Wazzen.

A. Schott, Goldgasse 6.

1360

Geräucherte Leber- u. Blutwurst zu haben Steingasse 23.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mehrfach. Aufzug) Rheinstrasse 17 (neu 23)
Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN. ETABLIRT 1842.
Prompte
Spedition
Reise-Effekten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

1173

Miethgesuche

Kleine Villa oder Landhaus in Wiesb., ca. 5 Zim. zc. enth., zum **Alleinbewohnen** zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **J. v. Z.** postlagernd Kildesheim erbeten.

Zu miethen gesucht

ein kleines billiges Haus von 6-7 Zimmern mit schattigem Garten, in guter Lage. Später Kauf nicht ausgeschlossen. Gefl. Adressen mit genauer Preisangabe unter **J. v. Z.** im Tagbl.-Verlag niederzul. Ein passendes Haus, für Pension geeignet, zu miethen event. zu kaufen gesucht. Offerten vom Eigentümer erbeten unter **A. S. No. 1** an den Tagbl.-Verlag.

Erste Etage von 4-6 Zimmern, in Kurlage, zum Weitervermieten per 1. April gesucht. Offerten unter **L. M. 56** an den Tagbl.-Verl.

Offiziersfrau,

die zur Kur nach Wiesbaden kommt, sucht Nähe Wilhelmstraße gute Pension mit lebenswürdigem Anschluss. Bäder im Hause. Offerten mit Angabe des Preises und sonstiger Verhältnisse erbeten Herrgartenstr. 14, Part.

Wohnung von 7-8 Zimmern und Zubeh. per jetzt oder 1. April bis zu 3000 Mk., **Godparterre** od. 1. Etos. für ruh. Familie gef. **Otto Engel.** Friedrichstr. 26. 764
Eine Wohnung mit 4 geräumigen Zimmern und Zubeh., im Preise von 600-700 Mk., per sofort oder per April zu miethen gesucht. 1293

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Lannusstr. 13.
Zwei Zimmer, Küche und Zubeh. v. 1. April für 6 Monate gesucht. Offerten mit Preisangabe u. **A. M. 10** an den Tagbl.-Verlag erb.
Zwei einzelne, sehr pünktliche und ruhige Damen, suchen z. 1. April eine freundl. Wohnung v. 3 Zim. nebst Zubeh. (Sonnenseite), am liebsten in einem Landhause.Adr. m. Preisang. u. **A. J. 67** i. Tagbl.-Verl.
In ruhigem Hause werden für zwei Personen 3 Zimmer, Küche u. Keller zum 1. April gesucht. Preisangabe und Adresse unter **V. C. 98** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für ein älteres Ehepaar ohne Kinder wird eine Etage von 7 bis 8 Zimmern auf längere Zeit zu miethen gesucht.
Offerten mit Preisangabe, Bezeichnung der Lage u. f. w. wolle man unter **H. 4065 E.** an **Maasestein & Vogler, A.-G.,** in Gersfeld, senden. (H. 4065 E.) 965

Ge sucht zum 1. April von einem jungen Ehepaar ein Zimmer und Küche gegen Verrichtung häuslicher Arbeit; zu erfragen Louisenstr. 14, 2. St., Nachmit.

Ein einfach möbliertes Zimmer wird gesucht. Offert. unt. **Z. Z. 1400** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Laden in der Kurlage

vorläufig auf 6 Monate gesucht. Offerten unter **W. 306** find im Tagbl.-Verlag niederzuliegen.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verl. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330
Die Villa Panorama ist ganz oder getheilt zu vermieten. Anzusehen zu jeder Tageszeit. Näh. Heiligenstraße 23. 11093

Geschäftslokale etc.

Eine Wirtschaft an einen cautionsfähigen Wirth auf 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 12, Part. 81

Wirtschaft in guter Lage auf 1. April zu vermieten; womöglich an eine Brauerei. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1399

Ein seit dem Jahre 1880 bestehendes **Spezerei-Geschäft** ist Familienverhältnisse halber mit Einrichtung und Logis auf 1. April zu vermieten. Auch kann Kohlen-Kleinverkauf damit verbunden werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 548

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22880

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23580

Friedrichstraße 47, Ecke Schwalbacherstraße, sind Laden mit Wohnungen zu vermieten. Näh. daselbst. 1406
Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Langgasse 53

Laden zu vermieten mit Wohnung von 5 Zimmern zc. auf den 1. April d. J. Näheres Herrgartenstraße 11, 1 vor 10-12 Morgens und 2-3 Nachmittags. 153
Mauerstraße 3 Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf 1. April, auch früher, zu vermieten. 22895

Läden.

Ecke der Friedrichstraße und Neugasse großer Laden mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, event. mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 23209

Laden mit 2 Ertern Kirchstraße 2 per 1. April event. auch früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Part. 20634

In der Krone, Langgasse dahier, ist ein großer Laden, ganz oder getheilt, per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glückliche.** 1110

Laden zu vermieten Marktstraße 12. 3105

Laden mit Cabinet und Magazin resp. Werkstätte nebst Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubeh., per 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. **B. M. Tendian.** Marktstraße 21. 1334

In der besten Lage der Marktstraße ist ein **Ladenlokal** preiswerth auf 1 Jahr per 1. April zu vermieten. Off. unt. Chiffre **H. B. 37** an den Tagbl.-Verlag. 1101

In der Marktstraße, gegenüber dem Rathhaus, ist ein sehr großes **elegantes Geschäftslokal** mit Niederlage, Hof, Familienwohnung zc. per 1. April zu verm. Offerten sub **O. H. 1** an den Tagbl.-Verlag.

Laden in guter Lage, sehr geeignet für Spezereigeschäft, an einen strebsamen Mann gleich zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1375

Zwei große helle Säle und Comptoirräume in bester Verkehrslage einzeln oder zusammen per sofort oder 1. April zu vermieten durch

J. Chr. Glückliche.

Weilstraße 13 ist eine große Werkstätte sofort zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 4.

Moritzstraße 30 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 21813

Grosse helle Werkstätte, für Buchdrucker etc. geeignet, 10 Meter lang, 6 Meter breit, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres **Mühlgasse 9**. 509

In einem Neubau ist ein großer Souterrainraum, für Mineralwasserfabrikation, Flaschenherstellung etc. passend, mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 837

Ein **großer Lagerraum** per sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23029

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Blumenstraße 7 9 Zimmer, 2 Mansarden etc. zu vermieten. 23832

Kaiser-Friedrich-Ring 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, großen Balkon und Frontspitze, zu vermieten. 1225

Rheinstraße 11, 2. St. (Sonnenseite), Wohnung, 8 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Portier, „Victoria-Hotel.“

Saalgasse 38 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 gr. Balkons, per 1. April zu vermieten. Näh. Kerostraße 2 bei J. Chr. Glücklich. 1111

Sonnenbergerstraße 11, zunächst dem Kurhaus, herrschaftliche Wohnung, 12 Zimmer und reichliches Zubehör. Wiedervermietung ausgeschlossen. Einzuweisen von 9–11 Vorm. 790

Eine große bequeme Bel-Etage von 10 Zimmern und Zubehör, Garten, Gartenhalle etc. etc., inmitten der Stadt, per sofort oder 1. April zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Schöne Wohnung von 7 groß. Zimmern u. reichl. Zubehör u. groß. Garten in schön. Landhaus für 1300 Mk. per gleich od. spät. zu verm. 769

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Humboldtstraße 3 eleg. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. 23416

Villa Frieda, Neuenberg,

eine elegante herrschaftl. Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. Neuenberg 2a.

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Rheinstraße 74,

3 St., eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 35

ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres daselbst, Hinterr. Part. I. 843

Große Burgstraße 13

ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonst. Zubehör, per sofort zu vermieten. 724

Dohheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192

Dohheimerstraße 9 Bel-Etage, 5 Zimmer, geschloß. Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzuweisen von 2–3 Uhr Nachmittags täglich. Näh. bei E. Arnold daselbst. 45

Emserstraße 24 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde etc., auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Emserstraße 24, Parterre. 31

Jeany-Abtstraße 4 zum 1. April zu vermieten: Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Oberflur, nebst Mansarden und Zubehör. Preis 1600 Mk. Anzuweisen von 11–5 Uhr. 21326

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Marktstraße 12, gegenüber d. Rathhaus, im 3. Stock geräum. Logis, Vorplatz, 4 Zimmer, Küche, Vorrathskammer u. reichl. Zubehör, für 800 Mk. per 1. April.

Nicolassstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzuweisen von 11 bis 12 Uhr. 2408

Nicolassstraße 20, 4. St., eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer mit Zubehör, auf 1. April für 900 Mk. zu vermieten. 44

Nicolassstraße 25, 1,

5 Zimmer mit Balkon und sonstigem Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten.

Drancienstraße 4, 1. St., freundl. geräum. Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. bei **Heinrich Löb**. 1344

Ziffstraße 14 ist die Wohnung Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 167

Stiftstraße 21, 1 Etage, 5 Zimmer. 23632

Tannusstraße 41 Wohnung, 5 Zimmer mit Zubeh., 3 St., zu verm. Näh. Laden. 23632

Wilhelmstraße 2a, 2. Etage, eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Kohn-Anzug ist zum April oder 1. Juli an ruhige Mieter zu vermieten. Anzuweisen von 11–1 Uhr.

In meinem Neubau **Göthestraße 40** ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage, jede bestehend aus 5 Zimmern (Balkon) u. f. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. bei **Pl. A. Schmidt**, Moritzstr. 5. 1389

Schöne gesunde Wohnung im Landhaus, Höhenlage, Dampfstraßenbahn, von 5 Zimm. u. Küche u. Zubeh. nebst Garten für 1000 Mk. v. a. zu verm.

Auf Wunsch auch möbl. Näh. bei Otto Engel. 762

Immobilien-Agentur, Friedrichstraße 26.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1388

Kleine Burgstraße 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock, auf 1. April zu vermieten. 1371

Garlingstraße 6 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1368

Philippstraße 35, Part. I., ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzuw. von 11–1 Uhr.

Schulberg 21 ist die 2. Etage von 4–5 Zimmern auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten.

Schützenhofstraße 9 sind zwei Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 11, im Baubüro.

Waldmühlstraße 30a (Landhaus) schöne Bel-Etage, 4 Zim., Veranda, Balkon, Küche etc., zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 37 eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden.

Albrechtstraße 38 eine freundl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage rechts. 1341

Bahnstraße 16 ist eine Wohnung, von drei Zimmern, Badezimmer und Zubehör, im 2. Stock, Verhältnisse halber auf 1. April wieder zu vermieten. Anzuweisen Vormittags von 10–12 Uhr. Näheres

Friedrichstraße 2, 2 St.

Neubau Vertramstr. (Mittelbau) sind sch. Wohnungen v. 3 Zimmern u. Küche und Zubehör, Closet im Abfluß, per 1. April cr. zu vermieten. Näheres Beltrichstraße 31, Parterre. 388

Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 380

Dohheimerstraße 15

eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und einer großen Werkstätte, per 1. April zu vermieten.

Dohheimerstraße 43b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 133

Seidenstraße 26 eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, im Rückgebäude, per 1. April c. zu verm. 1336

Hermannstraße 17 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche oder 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. 1410

Herrngartenstraße 9 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. f. w. auf 1. April zu verm. Näh. Gth. 2408

Nicolassstraße 16 ist eine Frontspitzenwohnung, 3 Zimmer und Küche, auf sofort oder 1. April zu vermieten.

Philippstraße 12

sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten; auch theilweise sof. zu bezieh. N. Al. Burgstraße 8, Blument. 23632

Röder-Allee 2 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten; ferner eine Wohnung von einem Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten.

Gde der Röderstraße und Steingasse 32 ist eine Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1336

Steingasse 32, 1. St.

Schulberg 15 3 Zimmer, Küche und Zubehör z. v. Näh. 1 St. rechts

Schützenhofstraße 2, 3 St., ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, sofort oder per 1. April zu vermieten. 1389

Zaunusstraße 19, Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1389
Walramstraße 8 ist eine freundl. u. gesunde Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 1389
Weilstraße 13, Parterre, 3 Zimmer u. Zubeh. auf 1. April z. verm. 1389
Weilstraße 1 schöne Wohnung, 1 Tr., 3 Z. und Zubehör zu verm. 1389
 Bequeme ungenirtete Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. Zubeh., in neuem ruhigem Hause auf gleich und per 1. April zu vermieten. 1389
 Näh. Gölzstraße 38, 1. 1389
Parterre-Wohnung, 3 Zimmer u. Zub., 11. Seitengebäude, mit Feuergeräten, geeignet zum Betr. einer Kohlenbgl., Werkstätte, Stallung u. f. w., ganz oder getheilt zu verm. Näh. Hellmündstr. 32, 1. St. 929
 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine im Seitenbau von 2 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 2, Parterre. 949

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 31 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzst., auf 1. April zu verm. 1343
Adlerstraße 48 2 Zimmer u. Küche a. d. ruhige Fam. zu verm. 1343
Adlerstraße 53 Dachwohnung, 2 Z., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 563
Albrechtstraße 33 Bel-Etage, best. aus zwei schönen Zimmern nebst Zubehör, für 1. April zu verm. Näh. g. 10-1 Uhr, rechts. 1342
Kleine Burgstraße 2 ist in der 3. Et. eine febl. Wohnung, 2 Zimmer nach vorn, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, ferner eine Mansardwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 903
Hellmündstraße 35, 2 Z., 2 Zimmer, Küche, Keller, sowie eine Dach-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1342
Karlstraße 34, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zum 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 1344
Marktstraße 13 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Seitenb. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 1404
Rauergasse 13 ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 1389
Reichergasse 30 2 Stuben, Küche, auch zum Aufbewahren von Möbeln. 1389
Röderstraße 23 eine Frontispiz-Wohnung, sowie eine Mansardwohnung, aus je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1382
Röderberg 6 eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1348
Röderberg 8 2 Zimmer u. Küche a. 1. April zu verm. Näh. St. 1. Tr. 1389
Schulberg 21 sind 2 Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Familie auf April zu vermieten. 1389
Sedanstraße 10, Neubau, Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör p. 1. April a. ruh. Leute z. verm. Näh. Sedanstr. 5, 2. l. 1157
Spiegelgasse 3, St. 1. Et., eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer u. Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 465
Steingasse 30 ist eine Wohnung im zweiten Stock, 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, zum 1. April zu vermieten. 1386
Walramstraße 4 Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 1386
 Zwei freundliche Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Albrechtstraße 40, J. Müller, im Laden. 1386
 Schöne Frontispiz, 2 Zimmer, Kammer u. Küche. Anzusehen 9-1 Uhr Vormittags. Saalergasse 38, vis-à-vis Kochbrunnen. 1386
 Wohnung, 2 Zimmer, Kabinett, Küche zu verm. Schulberg 15, 1. St. r. 1389

Wohnungen von 1 Zimmer.

Albrechtstraße 12, Frontispiz, ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstr. 10, St. 2. 1381
Castellstraße 2 ein Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres 1 Etage hoch. 1386
Schulergasse 11 ein großes Zimmer mit Küche auf 1. Februar zu verm. 1386
Schulberg 17, St. 1. Et. ist ein Zimmer und Küche zu vermieten. 1386
Walramstraße 8 ist eine Dachwohnung von einem Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 1389

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Ecke der Gr. und M. Burgstraße 1 ist die erste Etage ganz oder getheilt per sofort oder später zu vermieten. 689
 Näh. bei J. Eidam, daselbst.

Goldgasse 8 eine kleine Wohnung zu vermieten. 711
Gelenenstraße 7 eine 11. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 1267
Hellmündstraße 24, Brdh., sind zwei Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1201
Hellmündstraße 49 eine kleine Wohnung zu vermieten. Moos. 478
Karlstraße 21 11. Dachlogis an kinderl. Leute auf April. N. 2. r. 1162
Karlstraße 13, St. 11. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 69
Kellerstraße 10 eine schöne Wohnung zu vermieten. 1388
Kirchgasse 11, im neuen Seitenbau, kleine Giebelwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei Fr. Becker, Michaelsberg 7. 33

Langgasse 1 ist die Wohnung (1. Stock) des Herrn Rechts-anwalt Guttman per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Langgasse 36, Zimmer 12. 576
Lehrstraße 11, in besserem Hause, eine Giebel-Wohnung an eine einzelne Dame zu vermieten. 24043
Louisenstraße 16 ist eine 11. Wohnung im St. b. zu vermieten. 259
Ludwigstraße 1 zwei Wohnungen auf gleich oder später zu verm. 1389
Marktstraße 22 2 H. Wohn., Hinterb., an ruhige Leute zu verm. 1080
Reichergasse 26 11. Wohnung sofort zu vermieten. 737
Reichergasse 1 ist auf 1. April eine Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 1337
Roderstraße 6 ist im Hinterhaus 11. Wohnung zu vermieten. 594
Roderstraße 10, Hinterhaus, schöne abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu vermieten. 749
Roderstraße 26 Frontispiz-Wohnung, dem Garten zu, an kleine stille Familie per 1. April zu vermieten. 425
Roderstraße 37 eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 451
Ruegasse 22 ist eine schöne Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 1352
Starkweg beim Gärtner Hoher 1 Part.-Wohn. z. 1. April z. verm. 914
Philippstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 623
Platterstraße 4 eine Frontispizwohnung zu vermieten. 462
Platterstraße 50 eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 906
Röder-Allee 26 ist eine schöne Frontispizwohnung zu vermieten. 459
Röderberg 36 eine kleine Parterrewohnung zu vermieten. 405
Saalgasse 30 2 Wohnungen i. Hinterb. auf 1. April z. vermieten. 753
Schachtstraße 3 Dachwohnung auf April zu vermieten. 955
Schachtstraße 24 eine 11. Wohnung auf 1. April zu verm. 1397
Steingasse 10 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 996
Steingasse 12 eine Mansard-Wohn. auf 1. Febr. od. später zu verm. 777
Steingasse 33 eine 11. Wohnung auf April zu verm. 1150
Walramstraße 37 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 408
Wellrichstraße 39 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näh. im Laden. 900
Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage als Wohnung oder Geschäftslokal zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1389
Wörthstraße 1 schöne neu hergerichtete Wohnung zu vermieten. 1389
In Villa Hoffmann, Schöne Aussicht 1 u. Geisbergstr. 21 ist zum 1. April oder auch früher das Doppelparterre mit Küche, Keller u. f. w. zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernsicht auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurpark, Theater und Kochbrunnen. 24010
Zwei schöne kleine Wohnungen sind per 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 25, 1. 779
 Eine schöne Wohnung im 2. Stock zu vermieten Steingasse 30. 1389
 Eine schöne Wohnung zu vermieten Webergasse und Lehrstraße 2. 1346
 Kleine Wohnung an einzelne Frau oder kinderlose Leute zu vermieten Wellrichstraße 1. 23650
 Wohnung zu vermieten Wilhelmstraße 4. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. 22697
A. Weber & Co.
 Eine Mansardwohnung zu vermieten. Näh. Michaelsberg 5. 629
 Zwei Dachlogis zu vermieten. Näh. Walramstraße 20. 386

Auswärts gelegene Wohnungen.

In Dohheim eine Wohnung, nahe der Bahnstation, 3 Zimmer, Küche und alles Zubehör, zum 15. März oder 1. April, billig zu vermieten. Näheres i. Tagbl.-Verl. 460

Möblierte Wohnungen.

Napellenstraße 8, Villa Sesta, ist die möblierte Bel-Etage zus. oder gett., mit oder ohne Pension zu vermieten. Einige Damen und Herren können das an gutem bürgerl. Mittagstisch theilnehmen. 383
Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftl. möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149
Sonnenbergerstraße 14 möbl. Winterwohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 728
Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465
 Möbl. Wohnung, 5 Z., einger. Küche, z. verm. Gr. Burgstr. 7, 2 Tr. 24077
Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zu verm. Elisabethenstraße 8. 17898
Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten Napellenstraße 2a. 24097
**To be let for six months or more from the 1st of April in the most bracing part of Wiesbaden Rheinstrasse 84 (corner House) a well furnished flat containing 5 bedrooms, large drawing room, dining room and morning room with balcony commanding extensive views. Servants left if desired. Apply to Fr. Wissemann at the above address. 214
Mitte der Zaunusstraße (Sonnenseite), in der Nähe des Kochbrunnens, eine elegante möblierte Wohnung, 8 Zimmer und Küche, 2. Etage, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 885**

Sophisticant möbl. Wohnung in schöner Villa feinsten Aurlage, von 7 Zimmern mit vorzügl. Pension, event. auch getheilt, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei
Otto Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstr. 26. 179

Möblierte Etage in Aurlage billig zu vermieten. Näh. bei **August Koch**, Immobilien-Gesellschaft, Al. Burgstr. 5, 1. 22180

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 18, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 23061
Adelheidstraße 33 ist im Seitenbau, 3 St. h. rechts, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. daselbst.
Adelheidstraße 46, 1. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629
Adelheidstraße 57, Part., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 747
Albrechtstraße 7 Parterre-Zimmer, möbliert, zu vermieten. 22852
Albrechtstraße 32 fl. möbl. Part.-Zim. (sep. Eing.) sof. billig zu verm. 20058
Albrechtstraße 37 (alt 39), 2. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 477
Bahnhofstraße 20, 1. gut möbliertes Zimmer zu verm. 1326
Bleichstraße 3, 1. Et., möbl. Zimmer u. Mansarde zu verm. 1353
Bleichstraße 15, erste Et., schönes großes möbl. Zimmer zu verm. 20390
Bleichstraße 20, 2. Et., ger. schönes Zimmer, gut möbl., billig zu verm. 24079
Bleichstraße 22, 2. St., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 22430
Dohheimerstraße 2, Vel.-Et., sind schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1115
Dohheimerstraße 26, 3. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 356
Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 23915
Elisabethenstr. 17, 2. helle g. möbl. Zim. m. Porzellanofen bill. 1275
Emserstraße 55 ein möbl. Zimmer für 12 M. monat. zu verm. 21923
Faulbrunnenstraße 8, im 1. Stock, möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 22970
Frankenstraße 5 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1090
Frankenstraße 26, 2. ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 19415
Göthestraße 9 ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 98
Grabenstraße 12, 2. St., ist ein schönes großes möbliertes Zimmer auf gleich oder auf den 1. zu vermieten. 24042
Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 497
Hellmundstraße 43, 2. r., möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 24092
Hermannstraße 7, 1. St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 14676
Hermannstraße 26, 2. St., ein freundlich möbl. Zimmer an einen od. zwei Herren zu vermieten. 23139
Hirschgraben 12, 2. St. l., ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 24092
Jahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 14676
Jahnstraße 20, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 23139
Jahnstraße 21, 2. r., möbl. Wohn- und Schlafz. sofort zu verm. 23139
Kaiser-Friedrich-Ring 2 möbliertes Parterrezimmer (sep. Eingang) an aufst. Herrn vom 1. Januar 1892 ab anders. zu vermieten. 23139
Karlstraße 18, 1. mehrere schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sof. zu vermieten. 24128
Kirchgasse 29, Stb., möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten. 22210
Kirchgasse 32, Frontsp., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 23685
Kirchgasse 40, 1. Et., ein eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen 2 St. 23297
Lahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Mecker daselbst. 1257
Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße und Park (Sonnenseite), ist ein hübsch möbliertes Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 23869
Louisenstraße 7 sind zwei schöne Gsch-Parterre-Zimmer möbliert zu vermieten. 624
Mainzerstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontspitzzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 221
Morikstraße 13, 2. Abreise halber schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 1402
Nerostraße 42 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 22340
Nicolasstraße 6 ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 24117
Oranienstraße 2 (Ecke Rheinstraße), Vel.-Etage, möbl. Zimmer für einzelnen Herrn. 750
Oranienstraße 14, 2. Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15902
Oranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 411
Oranienstraße 27, 2. St., schön möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer preiswerth zu vermieten. 1184
Schulberg 19, Frontsp., ein möbl. Zimmer m. sep. Eingang zu verm. 20389
Schwalbacherstraße 5, 1. St., möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 21806
Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 977
Taunusstraße 36, 2. links, möbl. Zimmer zu vermieten. 21610
Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 23132
Walramstraße 20, 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 24127
Walramstraße 20, 2. Et., ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 906
Walramstr. 31, 2. schön möbl. Zim. an best. Herrn zu verm. 1804
Weichstraße 13 Zimmer möbl. oder unmöbl. billig zu vermieten.
Weichstraße 16 ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten.
Weichstraße 30, 1. St., sch. möbl. Zimmer zu v., auf gl. o. sp.

Wörthstraße 7, zw. 2089. u. 2090, 1. Et., 1 m. J. a. e. anst. S. z. vm
Wörthstraße 12, 1. St., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1061
Möblierte Zimmer sind billig zu vermieten Frankenstraße 23, 3 Tr.
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderb. 3. St. 14886
Zwei schöne möbl. Parterre-Zimmer, mit und ohne Pension, mit separ. Eingang zu vermieten Adlerstraße 48.
Zwei möbl. Part.-Zim. a. gleich z. vm. Albrechtstr. 39, B. (alt 41). 14047
Zwei schön möblierte Zimmer sind einzeln billig zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4, im Cigarrenladen. 997
Zwei möbl. Zimmer sofort zu verm. Dohheimerstr. 14, Vel.-Et. 23591
Zwei möbl. Zimmer auf Januar zu vermieten Schwalbacherstraße 30, 2. Alleeseite. 22695
In einer Villa, Kapellenstr., sind 2 gut möbl. sonnige Zimmer (Salon) an einen feinen alt. Herrn zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21496
Ein oder zwei gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1172
Näheres Herrngartenstraße 13, 3. St.
Gut möbliertes Wohnzimmer mit einem bis zwei Schlafzimmern zu vermieten Morikstraße 1, 1. Et. 22238

Salon mit Schlafzimmer, elegant möblirt, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 68
Schön möbliertes Zimmer billig zu verm. Albrechtstraße 39, 2. St. 7591
Einf. möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten Bleichstraße 4, 3. r.
Möbl. Zimmer (Sonnens.) billig Gr. Burgstraße 7, 2. 991
Ein hübsch möbliertes Zimmer an eine oder zwei Personen mit oder ohne Kost zu vermieten Emserstraße 25, Hinterbau 1 Tr.
Hübsches gut möbliertes Zimmer ist sofort zu verm. Geisbergstraße 9, Vorderb. 1. St., bei J. Kern. 1204
Gut möbl. Zimmer, mit und ohne Pension, zu vermieten Geisbergstraße 20, Part. 24225
Ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Goldgasse 3, 2. St. 24095
Gemüthliches einf. möbl. Zimmer Helenenstraße 1, 1. St. l. 1283
Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 3, Stb. 1. St. 421
Ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. Hellmundstraße 22. 962
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 49.
Ein freundl. möbl. Zimmer billig zu vm. Näh. Hirschgraben 5, 1. l. 1218
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Lehnstraße 2, 3. St. Anieichewski.
Ein gut möbliertes Zimmer, separ. Eing., auf sofort an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 24, Nebenb. 3. St. links. 23088
Ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu v. Mauerergasse 8, 1. l. 801
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Nidelsberg 6. 688
Gut möbliertes Zimmer, Vel.-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20530
Ein schönes freundlich möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren gemeinschaftlich zu vermieten Neugasse 1, im 2. St. 23628
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 17658
Ein freundl. möbl. Zimmer preisw. zu vermieten. Näheres Dranienstraße 15, Stb. Part. 701
Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Dranienstraße 31, Stb. 1 Tr. l. 1289
Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Röderstraße 3, 2. St. links. 23709
Schön möbl. Zimmer sof. zu verm. Röderstraße 5, 1. St. 23861
Ein gut möbl. Parterrezimmer sofort zu verm. Römerberg 2. 24098
Ein sch. möbl. Parterrezimmer (sep. Eing.) z. verm. Schwalbacherstr. 37, B. 24043
Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 65, Part. 24043
Ein möbl. Zimmer (Part.), mit sep. Eingang, zu verm. Steingasse 15. 609
Ein sch. möbl. heizbares Zimmer zu vermieten, Aussicht nach der Elisabethenstraße, Stb. 3. St. 609
Freundlich möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension sofort preisw. zu vermieten Stb. 24. 409
Großes zweif. gut möbl. Zimmer billig zu verm. Walramstraße 12, 2. r.: 21727
Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 1214
Möbl. Zimmer m. Pension, 40 M. pro Mon., Wellrichstraße 8, 1. 24146
Schön möbl. Zimmer mit Pension b. zu verm. Wellrichstr. 22, 2. 24146
Ein großes schön möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren, auch an Damen, mit oder ohne Pension zu verm. Wellrichstraße 33, Part. 1130
Schönes großes Zimmer, in guter Lage, mit Pension für monat. 100 M. an einen Herrn abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 710
Ein möbliertes Zimmer, in Mitte der Stadt, ist an einen anständigen Herrn oder Fräulein zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 994
Bärenstraße 1 eine möbl. Mansarde zu vermieten. 1335
Bleichstraße 3, 1. St., Mansarde mit 2 Betten zu verm. 798
Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21957
Zwei sch. Mans. z. verm., e. m. Bett, d. and. ohne. N. Karlsruh. 33, i. Spez.-Lab. 1006
Eine schön möblierte Mansarde zu vermieten Karlstraße 5. Zu erfragen 1. St. hoch rechts. 378
Heizbare möbl. Mansarde Kirchgasse 45, Schuladen. 1403
Möblierte heizbare Mansarde billig zu vermieten Kirchgasse 9. 3. Tr. 1. Stock r. 1305
Mansarde mit Bett zu vermieten Bleichstraße 13. 687
Inst. ia. Leute erh. Kost und Logis Wellrichstraße 2, Stb. 1. 1006
Zwei j. anst. Leute können Kost und Logis erhalten. 489
Al. Dohheimerstraße 5, Part. r. 489
Anst. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Friedrichstr. 37, Stb. 1. St. 489
Anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenenstraße 15, Stb. 4
Ein anst. solider Mann erhält Wohnung Hellmundstraße 29, 3. 99
Schlafstelle mit Kost billig zu vermieten Hellmundstraße 37, 2. St. l. 99
Anst. Leute erhalten Kost und Logis Hellmundstraße 48, 2. r. 99

Zwei junge anst. Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2. 1055
 Ein r. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2. 1297
Kirchgasse 2b, Hpt., erh. ein anst. Mann g. bill. Kost u. hab. Logis. 987
Schulstraße 2 für anständige jg. Leute gute billige Schlafstelle. 144
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Messergasse 18. 447
 Zwei junge Leute erhalten saubere Schlafstelle Messergasse 30.
Kerolstraße 16, Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 1340
 Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Röderallee 21, 2. 5548
 Arbeiter erhalten Logis Al. Schwalbacherstraße 9. 486
 Schöne reini. Schlafstelle offen Schillerplatz 1, Stb. 1 St. I. 1117
 Reini. Arbeiter erhalten Kost und Logis Schulgasse 4, Stb. 2 I. 1045
Reini. Arbeiter erh. Kost u. gut. Logis Schwalbacherstraße 51, Bäderladen. 756
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näheres Stein-gasse 3, 1 r. 738
 Ein braves Mädchen f. gutes Logis erh. Wellstrichstraße 22, Stb. 1 St. Arbeiter kann schönes Logis erhalten Wellstrichstraße 37, B. 1. St. r. 23576

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 47 ist ein großes Zimmer mit Keller auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 1376

Emserstraße 4b

2 schöne B. (Frontspitze) für eine einzelne Dame, sowie 3 u. 4 Räume (separat), geeignet für Bureau, Lagerraum u. c. Näh. Part. links, Nachm. von 3-5 Uhr. 23508

Hellmundstraße 40, 2 St., sind auf 1. April von einer größeren Wohnung zwei Zimmer abzugeben. 597

Moritzstraße 30 ist im Hinterhaus ein schönes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 916

Dranienstraße 27, 3. St., zwei Zimmer an ruh. Frau zu verm. 228

Webergasse 6, **Christmann'scher Neubau**, 3 Tr., 3 unmoblierte Zimmer auf sofort oder 1. April zu vermieten. **Thomas**. 467

Wellstrichstraße 46, Hinterh. 1 Stiege links, ein leeres oder einfach mobliertes Zimmer zu vermieten. 1328

Zwei leere Zimmer mit oder ohne Bedienung zu vermieten Leberstraße 25, 1 links. 1376

Zwei schöne leere Zimmer mit Manfarden und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 25, 1 rechts. 23976

Zwei schöne leere Zimmer sof. zu verm. Schwalbacherstraße 43. 22016

Auf April 2 leere Zimmer, Bel-Etage, nahe der Taunusstraße, in ruhigen Haushalte zu vermieten. Offerten mit. 1. s. 80 an den Tagbl.-Verlag.

Leeres Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 5, Stb. 1282

Ein gr. schönes leeres **Parterrezimmer** zu verm. Hartungstr. 8. 22663

Großes leeres Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 62, 3 rechts. 1374

Eine leere Stube an einz. Person z. verm. Schwalbacherstr. 53, 1. St. 21980

Geb. D. sind. billig 1-2 Zimmer Weistr. 8, 2 Tr. 1-4 Uhr. 274

Gleichstraße 8 eine Manfarden per 1. Februar zu vermieten. 274

Friedrichstraße 45 sind im Vorderhaus zwei heizbare Manfarden und im Seitenbau Part. ein heizbares Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1 St. dafelbst. 1135

Louisenstraße 20 ist eine Manfarden auf 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. 683

Mauergasse 14 zwei Manfarden auf 1. April zu vermieten. 1179

Rehgergasse 14 eine heizbare Manfarden auf 1. Februar zu verm. 1189

Dranienstraße 34 ist eine Manfarden an einzelne Person zu vermieten. Näheres dafelbst. 615

Stiftstraße 10 zwei heizbare Manfarden an ein ruhiges Frauenzimmer auf 1. April zu vermieten. 461

Walramstraße 15 eine freundliche Manfardenstube zu vermieten. 924

Wellstrichstr. 20 ein Manfardenzimmer an eine einz. Person zu verm. 23991

Wellstrichstraße 22 eine Manfarden auf sofort zu vermieten. 22863

Zwei leere Manfarden sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 22025

Zwei **Manfarden mit Keller** im Hinterh. Stiftstr. 14 zu verm. 22255

Zwei ineinander. Dachzimmer sind sof. zu verm. Wellstrichstr. 10. 1144

Eine Manfarden zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. St. 18637

Eine Manfarden an einz. Pers. zu v. Helenenstraße 8. N. daf. 1 St. 1304

Ein ger. helles Manfardenzimmer zu verm. Näh. Leberstr. 4, Frontsp. 978

Eine große freundliche Manfarden sof. zu verm. **Platterstraße 12**. 23691

Manfarden zu vermieten Sedanstraße 8.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adolphstraße 3 Stallung (für 2 Pferde) mit Remise, auch als Werkstätte oder Lagerräume zu vermieten. 22915

Für Pferdebesitzer. Weistrichstraße 18 f. Stallungen für 12 Pferde, Remisen, Futterböden u. c. per 1. April mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 4.

Stallung und Remise sind sehr billig sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21278

Emserstraße 38 ist ein Keller zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 23678

Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467

Hermannstraße 22 1 Keller, 60 Quadrat-Meter, für Flaschenkeller geeignet, zu vermieten. 217

Mauergasse 13 zu vermieten ein Weinkeller für 11-12 Stüd, ein größerer Parterre-Raum, passend für Magazin oder Werkstätte, ev. auch mit Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und reichlichem Zubehör.

Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24136

Nicolassstraße 19 Weinkeller sofort zu verm. Näh. 1. Etage. 18900

Keller zu vermieten Große Burgstraße 6. 746

Ein großer **Weinkeller** Kirchgasse 30 zu vermieten. 1155

Ausreichende **Keller- u. Geschäftsräume** (auch Wohnung), für **Weinhandlung, Bierverlag od. Destillationsgeschäft** geeignet, neu eingerichtet, sind in dem Hinterbau u. Vorderhaus meines Anwesens

Moritzstraße 30

zu vermieten.

J. Ph. Schmidt Wwe.

130

Weinkeller, 35-40 Stüd halt., mit Badraum, zu verm. Schlichterstr. 14, nahe der Nicolassstraße. 1052
 Weinkeller zu vermieten Wellstrichstraße 46. 10868



Fremden-Pension



Pension. Ein elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension **Villa Brema**, Frankfurtstraße 14.

Fremden-Pension.

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14, 3 Minuten vom Kurhaus.

Bäder im Hause.

Elegante Sonnenszimmer mit o. ohne Pension abzugeben. 23615

Pension. In gebild. Familie, Helenenstraße 4, 1. Etage, sind zwei schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 650

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Pension Kiehlung,

Moritzstraße 1a, **Ede Sonnenbergerstr.**, fein möblierte Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und einzelne Zimmer mit Pension frei.

Pension Villa Louise,

Parkstr. 2, am Kurhaus.

Bäder im Hause.

22135

Pension Rheinstraße 11.

Ein Zimmer (Stüb.) frei geworden.

Part-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18372

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Pension Taunusstr. 1. **Ede der Wilhelmstraße.** Schöne, große Zimmer. Preis mäßig.

Fremdenpension **Taunusstraße 20** zwei Zimmer frei geworden. 14489

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21039

Pension.

Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater und Kurhaus. 20848

Suche zu zwei Pensionärinnen (Engländerinnen) noch zwei. Preis mäßig. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21807

Schüler-Pension.

717

Bei einer Lehrer-Familie aus dem Lande finden Schüler liebevolle Aufnahme und vorzüglichste Pflege bei billiger Berechnung. Gründlicher Unterricht, auch in Musik. Schöne gesunde Lage im Taunus. Näh. Auskunft Blumenstr. 7, Villa Novina.

In reizendem **Soobade Thüringens** finden Erholungsbedürftige, Reconvalescenten (auch in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder) in der Familie eines Baderztes liebevolle Aufnahme, sowie zweckentsprechende Behandlung und Beaufsichtigung bei mäßigen Preisen. Soobäder im Hause. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, Kerolstraße 2.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gesucht eine franz. Bonne z. 4-j. Kind. B. Germ., Säferg. 5.
Gesucht eine Labnerin für Schweinefleisch, zwei geist. Köchinnen, vier
Landmädchen, eine bgl. Köchin durch Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Modes. Verkäuferin.

Eine branchen- und sprachkundige erste Verkäuferin, sicher und gewandt
im Verkehr mit feiner Kundschaft, bei hohem Gehalte dauernd
von einem ersten Geschäft hier zu engagieren gesucht. Freo.-Off.,
Zeugn., Photograph. und Gehaltsanpr. unter H. M. # 16 an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 1881

Modes. Eine zweite Arbeiterin, die auch im Garniren etwas
bewandert ist, per 15. März gesucht. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 1205

Modes.

Tüchtige erste Verkäuferin für Pug- und Modewaaren gesucht.

Hermann Lilienfeldt, Düsseldorf.

In feinem Mode- u. Confectionsgesch. wird ein Fräul.
aus guter Familie unter günstigen Bedingungen in
die Lehre gesucht. Wo? i. d. Tagbl.-Verlag. 1194

Ein junges Mädchen aus guter Familie für ein Manufactur- und Weiß-
waren-Geschäft per sofort in die Lehre gesucht. Offerten unt. Chiffre
T. E. 90 an den Tagbl.-Verlag einzureichen.

Lehrmädchen 1079
W. Weber, Modes, Taunusstr. 2.

Lehrmädchen 1206
Heinr. Zahn, Pug- u. Mode-
waarengeschäft, Kirchgasse 28.

Ein Lehrmädchen oder Lehrjunge kann die feinere Binderei erlernen bei
F. Fischer, Blumenengeschäft, 12 Wilhelmstraße.

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Auch unentgelt-
lich. Sedanstraße 8, 3 St. 1085

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Helene-
straße 16, Erdh. 2. 1319

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen unent-
geltlich erlernen Röderallee 14, 1 St. r.

Ein tüchtiges Waschmädchen gef. Schwalbacherstraße 37, Part.

Monatsmädchen oder Frau gesucht Zahnstraße 3, 1. St. r.

Ein Monatsmädchen gesucht Göthestraße 20, Part.

Junges Monatsm. gef. Hermannstraße 12, 1 St.

Ein Mädchen oder Frau zu leichter Stundenarbeit gesucht.
Näh. Rheinstraße 44, 1 Tr. r.

Ein gut empfohlenes Mädchen wird für den Tag über gesucht. Näh.
Emserstraße 61, 1 St., Vorm. 11—12, Nachm. von 4 Uhr an.

Gesucht eine Zimmerhaußhalterin für Hotel ersten Ranges,
desgleichen eine Küchenhaußhalterin, eine Weißzeugbesitzerin,
alle hohes Gehalt, eine Sotellköchin für hier u. eine Sotel-
köchin an den Rhein. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Gesucht eine gute Köchin zur Aushilfe für zwei Monate, verschiedene
ordentliche Mädchen, welche kochen können, für allein, zwei bessere
Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, Bügel-
mädchen, Krankenwärterin, zwei zuverlässige Kindermädchen, Köche-
rinnen, Mädchen für Hausarbeiten und Serviren, kräft. Küchenmädchen
durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht ein bürgerl. Köchinnen, Geschäftszimmer-
mädchen, eine tüchtige Haushälterin f. Geschäftshaus, mehr.
tüchtige Alleinmädchen, ein gebild. Kinderfräulein, eine
Sotellköchin (50 M.), einige tüchtige Hausmädchen für
gleich, ein gefektes Kindermädchen und ein Mädchen zu einer
Dame. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Mädchen für jede Hausarbeit gef. Näh. Hellmundstraße 18, Part. 1070

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Mauergerasse 14, 1 St. 940

Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 17, 2 St. 1015

Ein braves zuverlässiges Mädchen wird auf gleich gesucht
Hellmundstraße 64, Laden. 1219

Ein Mädchen gesucht f. Küchen u. Hausarbeit Kirchgasse 17, Part. 1203

Ein ordentliches Mädchen in eine Oekonomie gesucht. Wilh. Thon.
Schwalbacherstraße 39. 1207

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Schwalbacher-
straße 11, 1 St. 1249

Ein zuverlässiges Kindermädchen oder Kinderfrau mit
guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Mainzerstraße 10.

Zu melden zwischen 1 und 3 Uhr.

Ein anständiges reinliches Mädchen für die häusliche Arbeit
von einer kleinen Familie auf sofort oder später gesucht
Grubweg 4, 1.

Braves reinliches Alleinmädchen, im Kochen bewandert, baldigt zu
hinderl. Ehepaar gesucht. Meldezeit von 9—2 Vorm. und nach 6 Uhr
Abends Zahnstraße 1a, „Villa Babner“, 2. St. r.

Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit
versteht, wird auf 1. Februar gesucht. Näh. Dambachthal 8, Part. 1281

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Zahnstraße 5, Seitenb. Part.

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Steingasse 32, 1. 1827

Ein braves Mädchen gesucht. Näh. Sedanstraße 1, im Laden.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit
gesucht Adelheidsstraße 12, 1 St. 1066

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gut mit solchen
umzugehen versteht, wird zum 1. Februar gesucht. Näh. Dranienstraße 6.
1 St. hoch links. 1253

Gesucht wird auf einen kleinen Landplatz am Rhein (1/2 Stunde von
Wiesbaden) ein älteres alleinstehendes evang. Mädchen für jede Arbeit
im Haus, Kochen ausgenommen. Familie zwei Personen. Näh. Dranien-
straße 22, Stb. 3 l.

Ein braves Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, zum 1. Febr.
gesucht Moritzstraße 46, Part. 1347

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 50, im Laden.

Gefektes Mädchen bei sofortigem Diensteintritt verlangt für bessere Küche
und Führung des Haushalts. Nachzufragen Kapellenstraße 29, Part.,
zwischen 2—4 Uhr Nachmittags.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann, wird
gesucht. Näh. Friedrichstraße 29, Part. 1370

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit zum baldigen
Eintritt gesucht Taunusstraße 2a, im photographischen Atelier. 1385

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47, im Laden.

Braves Hausmädchen mit g. Zeugnissen, welches serviren,
nähen und bügeln kann, für sofort gesucht. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 1372

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen Mauergerasse 9, 3 St.

Braves Mädchen zu zw. Leuten geg. hoh. Lohn gef. Friedrichstr. 25, 3 St.
Gef. Mädchen sofort gesucht Adelheidsstraße 40, Part.

Gesucht ein gefektes Mädchen, welches selbst kocht,
zur alleinigen Versorgung des Haushalts eines
Herrn, eine Haushälterin, geb., perfect in der Küche, für
seines Herrschaftshaus, ein junges Mädchen von ausw. als
angehende Verkäuferin in Conditorei, zwei feinere Haus-
mädchen, zwei Sotellzimmermädchen, eine Sotellköchin, drei
fein bürgerl. Köchinnen, ein gefektes Kindermädchen für
ausw. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht

für sofort oder 1. Februar gegen guten Lohn ein Mädchen, das fein bürgerl.
kocht und mit Hausarbeit gründlich Bescheid weiß. Nur Solche mit
guten Zeugn. mögen sich melden von 10—11 Uhr Schlichterstraße 7, 3,
oder von 6—8 Uhr Pension Taunusstraße 20.

Sol. Dienstmädchen mit guten Zeugn., welches
einfach kochen kann, sofort
gesucht Dohmeierstraße 36, 2 St. 1359

Ein Dienstmädchen gesucht Mauergerasse 21. 1391

Zum 1. Februar ein Hausmädchen gesucht Pension Leberberg 7.

Gewandtes durchaus solides junges Mädchen in gute Stelle für ein kl.
Kochgeschäst baldigt gesucht. Gelegenheit zum Kochen erlernen geboten.
Näh. Adorfsstraße 37, Part. 1395

Gesucht mehrere einfache tüchtige Alleinmädchen, welche bürgerl.
kochen können. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht
Neurothal 6. 1392

Gesucht e. ausl. Mädch. als Servirfr. Central-Bür., Goldg. 5.

Gesucht zum 1. Februar ein Mädchen für leichtere häusl.
Arbeiten Gr. Burgstraße 10. 1393

Ein br. Mädchen zu zwei Leuten gef. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 8

Ein junges ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Adlerstraße 49.

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, für
häusliche Arbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1405

Dörner's Platzierungs-Bureau, Mühlgasse 7, sucht eine Frau-
köchin, fünf feindürgerl. Köchinnen, zwei bürgerl. Köchinnen,
ein Landmädchen in Wehgeret, Allein- und Küchenmädchen.

Gesucht von einer deutschen Familie in London ein rein-
liches gelbes Kindermädchen im Alter von 18—20 Jahren.

Näh. bei C. Acker, Gr. Burgstraße 16.

Reinliches Dienstmädchen für Hausarbeit gef. Geisbergstr. 22, Part. 1408

Gesucht tücht. Zimmer-, Küchenmädchen, Anfang. v. Lande d.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Gesucht ein Fräulein, der franz. Sprache mächtig, als feineres Zimmer-
mädchen in gutes Haus d. Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Gesucht ein tücht. Mädchen, i. Kochen erf., in bess.
Haushalt gegen hohen Lohn durch
Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Gesucht ein gefektes gut empfohlenes Kindermädchen zu einem
kleinen Kinde durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 1247

Eine gesunde Schänktamme gesucht bei
Frau Reich, Webergasse 39.

Gesucht Herrschaftspersonal jeder Branche. Bureau Germania.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfer, welche perfect schneidert, feineres Stuben-
mädchen mit 4-jähr. Zeugn., zwei einf. Hausmädchen empf.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Modes.

Directrice, welche nur in feineren besseren Geschäften thätig war, sucht
in einem älteren gutgehenden Geschäft einzutreten, event. zur späteren
Bethätigung oder Ueberrnahme. Offerten unter H. 101 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Näherin, welche perfect im Weißnähen und sehr geübt im Fein-
stopfen u. Ausbessern ist, sucht Beschäft. Näh. Frankenstr. 17, 1 St. r.

Ein f. Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern (pro Tag 50 Pf.).
Häfnergasse 4, 2 Tr.
Ein besseres Mädchen, das längere Jahre in einer Pension gewesen, zu Hause schlafen kann, perfect im Serviren, Nähen, häuslicher Arbeit u. s. w. ist, sucht Beschäftigung. Dranienstraße 6, 1 St. links.
Eine junge Frau mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung i. Schreib- oder Buchführung. **Jurock**, Adelsbaidstraße 42, Dinterb.
Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Stittstr. 21, Stb.
Ein Wittwe sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen). Näh. bei Fräul. Roth, Rheinstraße 63, 3 St.
Eine Frau sucht Monatsstelle. Schwalbacherstraße 5, Dachl.
Eine reinf. Frau sucht Monatsstelle. Al. Dogheimerstr. 6, Stb. 1. St. I.
Ein unabh. f. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Saalgasse 88, 1 St.
Ein gut empfohl., in jeder Hausarbeit erf. Mädchen sucht Monatsstelle oder Beschäft. im Waschen u. Bügen. Näh. Nerostr. 27, 2. Fr. **Hohn**.
Eine f. Frau sucht Monatsstelle. Hellmündstraße 43, Stb. 2 St. I.
Ein ordentl. Mädchen sucht Monatsstelle. Weichstraße 9, Stb. Dachl.
Eine anst. unabh. Frau, perfect im Kochen, sucht Aushilfsstelle oder Koch-Monatsstelle, übern. etwas Hausarb. Schwalbacherstr. 9, 3 Tr. I.

Villa oder Hotel.

Eine Hoteliers-Wittwe wünscht Stellung als Repräsentantin und Haushälterin einer Villa mit Chambre garni oder in feinerem Hotel. Beste Referenzen. Französisch und Englisch sprechend. **Caution** kann gestellt werden. Gest. Off. unt. A. E. 8 an den Tagbl.-Verl. erbeten. 1040

Haushälterin.

durchaus erf. in allen Zweigen der Haushaltung, sucht pass. Engagement. Offerten unter **A. K. 192** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine junge gebildete Wienerin sucht Stelle als Haushälterin zu einem alleinstehenden älteren Herrn.

Gest. Offerten unter **O. S. 95** innerhalb 3 Tagen hauptpostlagernd erbeten.

Perfekte Köchin sucht Stelle für gleich. Näh. im Tagbl.-Verl. 1878
geistl. tüchtig, selbstständig im Kochen und in Allem durchaus perfect, sucht Stelle in Pension, Hotel oder in einem großen Herrschaftshause. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1868

Einige Herrschaftsköchinnen empf. S. Germania, Häfnerg. 5.
Gelegte perfecte Köchin (gute Zeugnisse), welche auch Hausarbeit übernimmt, empfiehlt zum 15. Februar **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Gesuch.

Eine Familie, welche auf einige Monate verreis, sucht für ihre tüchtige selbstständige Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, Stellung. Näheres zwischen 4 und 6 Uhr. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1363

Tüchtige selbstständ. Köchin (Württemberg. in m. g. Zeugn.
sucht in besserem ruhigen Hause angenehme und dauernde Stellung. Näh. Feldstraße 1, 2. St.

Eine durchaus selbstständige Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näheres Bauntenstr.

Empf. tücht. Köchin. Deutscher Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.
Für ein junges Mädchen (Waise), 16 Jahre alt, aus guter Familie, wird eine Stelle in gutem Hause zu Kindern und leichtere Hausarbeit gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näheres Nerostraße 18, Part. 1280

Für ein junges Mädchen von 18 Jahren, aus guter bürgerlicher Familie, zu allen häuslichen Arbeiten gut angeleitet, gute Schulbildung, wird bei einer Herrschaft eine Stelle gesucht, um sich in Führung des Haushaltes besser auszubilden. Offerten erbeten an

H. Becker, Dampfzägewerk, Marburg.

Für ein jung. Mädchen vom Lande, welches erw. nähen kann, w. in einer christl. evang. Familie Stellung ges. Näh. Frankenstr. 6, Stb. 1.

Ein anst. Mädchen vom Lande sucht Stelle. Adlerstr. 47, Stb. 1 St.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Kirchgasse 18, Seitenbau 2 St. links.

Für ein junges feineres Mädchen, welches schneiden kann und noch nicht gedient hat, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, wird Stelle bei einer feinen Herrschaft gesucht. Näh. Herrnmühlgasse 3, 3 St. bei **Rahl**. 1349

Ein besseres Zimmermädchen sucht zum sofortigen Eintritt Stelle in einem feinen Hause. Näh. Bauntenstr.

Ein fleiß. fr. Mädchen, welch. bürgerl. kochen kann, serviren u. alle Hausarbeit versteht, f. Stelle bei seiner Herrschaft. Weichstr. 25, 3 St.

Ein perfectes ordentliches Mädchen sucht sogleich Stellung.
Albrechtstraße 34, 3.

Ein junges williges Mädchen sucht Stelle als zweites Mädchen. Näheres Wellrichstraße 44, 3. St.

Ein braves accurates Mädchen, welches im Nähen und Bügeln erfahren ist und auch mit Stärkwäsche umzugehen versteht, sucht als Hausmädchen oder sonst passende Stelle. Näh. Wellrichstraße 22, 1 St. I.

Ein jg. anst. Mädchen, das nähen kann, f. Stelle. Frankenstr. 15, Dachl.

Brav. tücht. Mädchen sucht Stelle. Friedrichstraße 25, 3 St.

Ein Mädchen mit gut. Zeugnissen, welches mit bürgerl. kocht, sucht Stelle als Mädchen allein in kleinem Haushalt, sofort oder auch später. Näheres Dranienstraße 2.

Ein sehr gewandtes **Hotelzimmermädchen** sucht dauernde Stellung bis Februar oder März. Sehr gute Zeugnisse. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 1878
Ein Fräulein gelesenen Alters, mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen, sucht zur Gesellschaft und Pflege einer Dame und Beaufsichtigung des Haushaltes St. Lucia. Näh. Grabenstraße 9, im Laden, bei Geschwister **Menn**. Derselbe empfiehlt sich ein Fräulein zur Krankenpflege.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Sedanstraße 4, Dachl.

Empf. einf. Mädchen v. Lan.-e. **Deutscher Arbeitsmarkt, Häfnerg. 19.**

Ein jg. kräftiges Mädchen sucht sofort Stelle. Römerberg 23, 1 St.

Ein außerst nettes Alleinmädchen, welches kein bürgerl. kocht, mit prima 3-jährigen Zeugnissen, empfiehlt

Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.

Empf. tücht. Mädchen, d. kochen k. **Deutscher Arbeitsmarkt, Häfnerg. 19.**

Ein junges anst. Mädchen, welches jede feine Haus- und Handarbeit versteht, sucht Stelle als feine Hausmädchen. Näh. Schwalbacherstr. 55, 1 r.

Empfehle den geehrten Herrschaften drei tüchtige Hausmädchen von auswärts mit 2 u. 2 1/2-3-jähr. Zeugnissen, sowie ein anständiges gebild. Mädchen, welches noch nicht gedient, zu einer kleinen Haushaltung.

Bureau Teutonia, Schwalbacherstraße 29.

Ein Mädchen f. j. Hausarb. f. Stelle. Fr. **Schmidt**, Mauritiusplatz 3, H.

Ein tücht. Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. bei Frau **Kögler**, Friedrichstraße 36.

Ein Mädchen, welches zu nähen, bügeln, serviren und jede Hausarbeit gründl. versteht, wünscht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Albrechtstraße 14, Stb. 3 Tr.

Ein reinliches tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stelle. Näh. Römerberg 21, 2 St. I.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen; dasselbe kann gut nähen u. auch serviren, würde auch als Hotelzimmermädchen für gleich oder später gehen. Näh. Hermannstraße 26, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen gelesenen Alters, selbstständig in der fein bürgerlichen Küche und Haushaltung, sucht passende Stelle bei f. einzelnen Herrn oder ruhigem Haushalt als Alleinm. Schriftliche Offerten unter **M. D. 28** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Nettes freundl. Landmädchen mit 3-jähr. Zeugnis empfiehlt in kleine Familie auf 1. Febr. **Stern's Bür.**, Nerostr. 10.

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle z. 1. Febr. Offert. u. **J. K. 149** i. Tagbl.-Verl. abzug.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Stellung, gut und dauernd, erhält jeder Stellenjuchende überallhin umsonst. Fordere Jeder die Liste der offenen Stellen. Adresse: **Stellen-Courier, Berlin-Weßend.** 283

Wer ist geneigt, mir 2 Hefchen à ca. 40 Seiten, mit Gesichtsbildern und Geographie abzusprechen. Offerten mit Preisangabe Weisbergstraße 20, 2.

Maler-Gehülfen gesucht Rheinstraße 95. 1298

Tüchtiger Bauarchitekt (Anschläger) gesucht Hermannstraße 13.

Tüchtige Schreinergehilfen gesucht Nerostraße 39.

Ein Glaser-Gehülfe gesucht Friedrichstraße 19. 971

Ein junger sprachkundiger Oberkellner, ein jüngerer Kellner, zwei erste Hotelhausburgen, nur mit guten langjähr. Zeugnissen, ein zweiter Hotelhausburge gesucht für sofort, ferner für die Saison mehrere ältere und jüngere Kellner in einträgliche Stellungen, Küchenchefs mit guten Empf.

durch **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Ladirechtler ges. bei **W. Unbescheiden**, Wellrichstr. 25. 19707

Ein tüchtiger junger Mann zum Austragen von Zeitschriften und zum Abonnenten sammeln gegen hohen Verdienst sofort gesucht. Näh.

J. Magin, Wiesbaden, 27. Schwalbacherstraße 27.

Gesucht zwei brave Jungen. 1817

Joh. Altschaffner, Papierwaarenfabrik, Weichstraße 9.

Zuche zum 1. März einen 18-20-jähr. Hausburgen, welcher auch Portierstelle vertreten muß. Central-Bür., Goldgasse 5.

Ein Schweizer gesucht Schwalbacherstr. 39, Stb. 1399

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Wer hilft einem braven jungen Mann von ordentlichen Eltern, schöne Handschrift, zu einer Stelle als Schreiber auf ein Bureau? Off. unt. **A. O. 50** besorgt der Tagbl.-Verlag.
Un bon chef muni d'excellents certificats désire de suite place pour hôtels, pension ou maison bourgeoise

S'adresser **Leopold Baron,** Grubweg 23, Wiesbaden.

Ein Kunstgärtner,

durchaus tüchtig in seinem Fach, langjähriger Obergärtner bedeut. Herrschaftsgärtnerien, verh. mit vorz. Zeugn. und Empfehl., sucht dauernde Stelle bei einer Herrschaft oder als Leiter einer Handelsgärtnerie. Gest.

Offerten unter **J. B. 2345** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Koch sucht Stelle als Kube in einem großen Hotel o. Restaurant. Off. postlagernd u. **No. 1002 Oberlahnstein.**

Ein ehemaliger Diener sucht Beschäftigung als Diener oder zur Aushilfe. **Jurock**, Adelsbaidstraße 42, Dinterb.

Dienstag, den 19. Januar 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiels. Abends 6 1/2 Uhr: Figaro's Hochzeit.
Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Zöglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesang-Verein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Latitia“. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Cäcilien-Verein. Abends: Probe, 7 Uhr für die Damen, 8 Uhr für die Herren.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Verein der Künstler u. Kunstfreunde. Abends 6 1/2 Uhr: Zweiter Kammermusik-Abend.
Cafino. Abends 7 1/2 Uhr: Concert von Eugenio Barbat.
Internationaler Philalethen-Verein, Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung im Hotel Rheinfels.
Kath. Gesellen- u. Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, religiöser Vortrag.
Sängerkor d. Christl. Arbeiter-Vereins. 8 1/2 Uhr: Übung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangstunde.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Anzeige aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 11. Jan.: dem Mechaniker Carl Wilhelm Eduard Dorlaß e. L., Johanna Margarethe Elisabeth Mathilde; dem Schlossergehülfen Ludwig Quirin Hilian e. L., Luise Henriette; dem Restaurateur Anton Taglang e. L., Anna Marie.
Aufgehoben: Rangier an der Rheinbahn Heinrich Wilhelm Markus Carl Enders hier und Marie Schöber hier. Verwittweter Kaufmann Otto Untelbach hier und Emilie Bryner hier.
Gestorben: 15. Jan.: Elisabeth, geb. Jörg, Ehefrau des Maurers Friedrich Ernst, 36 J. 5 M. 16 T.; Caroline, geb. Dübell, Wittve des königlichen Appellationsgerichts-Vizepräsidenten Franz Theodor Lang, 75 J. 9 M. 22 T.; verwittweter Förster a. D. Jacob Heinrich Kappeler, 77 J. 2 M. 5 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Dohheim. Geboren: 1. Jan.: dem Schreiner Carl Wilhelm Philipp Vehr e. L., Emilie Wilhelmine. 2. Jan.: dem Landmann Friedrich August Koffel Zwillinge, Elise und Caroline. 4. Jan.: dem Ländler Heinrich Christian Wagner Zwillinge, Emilie und Caroline. 5. Jan.: dem Schmied Anton Fahn e. L., Wilhelmine. 9. Jan.: dem Ländler Carl Philipp Friedrich Fuß e. L., Carl. 10. Jan.: dem Landmann Carl Wilhelm Wintermeyer e. L., Carl Wilhelm. 11. Jan.: dem Ägypter Georg Philipp Wilhelm Seib e. L., Wilhelmine. 12. Jan.: ein unehelicher Sohn, Hubert. 14. Jan.: dem Ländler Heinrich August Philipp Jacob Körpern e. L. S.; dem Ländler Friedrich Wilhelm Birt e. L. Aufgehoben: Verwittweter Landmann Carl Wilhelm Krieger und Luise Catharine Silberstein, Beide von hier. Landmann Friedrich Philipp Dorn von hier und Marie Wilhelmine Johanne Leide von Wehen. Flurschütz Friedrich Wilhelm August Höhler und Elise Philippine Louise Jastadt, Beide von hier. Gestorben: 4. Jan.: Korbmacher Jacob Menges, 65 J. 12. Jan.: Ländler Friedrich Christian Freund 70 J.

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Biebrich.

Strecke Wiesbaden-Biebrich.

Abfahrt von Beausite: 7⁵⁵ 8⁴⁴ 9³⁹ 10³⁴ 11²⁹ 11⁵⁹ 12⁵⁰ 1⁴⁰* 2¹⁹ 2⁴⁹ 3¹⁹* 3⁴⁹ 4¹⁹* 4⁴⁹ 5¹⁹* 5⁴⁹ 6¹⁹* 6⁴⁹ 7¹⁹* 7⁴⁹ (8³⁵ nur ab Röderstr.).
Abfahrt von den Bahnhöfen: 7⁴⁵ 9⁵ 10¹⁰ 11¹⁰ 12¹⁰ 1⁴⁰ 2¹⁰* 2⁴⁰ 3¹⁰* 3⁴⁰ 4¹⁰* 4⁴⁰ 5¹⁰* 5⁴⁰ 6¹⁰* 6⁴⁰ 7¹⁰* 7⁴⁰ 8¹⁰ 8⁴⁰.
Abfahrt von Albrechtstraße: 7⁵⁰ 9¹⁰ 10⁵ 11⁵ 12⁵ 1³⁵ 1⁴⁵ 2¹⁵* 2⁴⁵ 3¹⁵* 3⁴⁵ 4¹⁵* 4⁴⁵ 5¹⁵* 5⁴⁵ 6¹⁵* 6⁴⁵ 7¹⁵* 7⁴⁵ 8¹⁵ 8⁴⁵.
Ankunft in Biebrich: 8¹⁵ 9³⁵ 10¹⁰ 11¹⁰ 12¹⁰ 1⁴⁰ 2¹⁰ 2⁴⁰* 3¹⁰ 3⁴⁰ 4¹⁰* 4⁴⁰ 5¹⁰* 5⁴⁰ 6¹⁰ 6⁴⁰ 7¹⁰* 7⁴⁰ 8¹⁰ 8⁴⁰ 9¹².

Strecke Biebrich-Wiesbaden (Beausite).

Abfahrt von Biebrich: 6²⁵ 7²⁵ 8¹⁵ 8⁴⁵ 9¹⁰ 10⁴⁰ 11⁴⁰ 12³⁰* 1²⁰ 1⁵⁰ 2²⁰* 2⁵⁰ 3²⁰* 3⁵⁰ 4²⁰* 4⁵⁰ 5²⁰* 5⁵⁰ 6²⁰* 6⁵⁰ 7²⁰.
Abfahrt von Albrechtstraße: 6³⁰ 7³⁰ 8⁴⁰ 9¹⁰ 10³⁶ 11⁵ 11³⁶ 12⁵ 12³⁶* 1⁴⁵ 2¹⁵ 2⁴⁵* 3¹⁵ 3⁴⁵* 4¹⁵ 4⁴⁵ 5¹⁵ 5⁴⁵* 6¹⁵ 6⁴⁵* 7¹⁵ 7⁴⁵.
Abfahrt von den Bahnhöfen: 6³⁵ 7³⁵ 8⁴⁵ 9¹⁵ 10⁴¹ 11¹⁰ 11⁴¹ 12¹⁰ 1¹⁰ 1⁴⁰ 2¹⁰ 2⁴⁰* 3¹⁰ 3⁴⁰* 4¹⁰ 4⁴⁰ 5¹⁰ 5⁴⁰* 6¹⁰ 6⁴⁰* 7¹⁰ (8³⁰ nur bis Röderstr.).
Ankunft an Beausite: 7¹⁶ 8¹⁶ 9²⁶ 9⁵⁶ 10³¹ 11³² 12³² 12³² 1²¹* 2¹¹ 2⁴¹ 3¹¹ 3⁴¹ 4¹¹ 4⁴¹ 5¹¹* 5⁴¹ 6¹¹* 6⁴¹ 7¹¹* 7⁴¹ (8³⁰ nur bis Röderstr.).

* Nur an Sonn- und Feiertagen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 16. u. 17. Jan.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	16.	17.	16.	17.	16.	17.	16.	17.
Barometer* (mm)	745.1	750.9	746.7	750.9	743.6	751.7	746.8	751.2
Thermometer (C.)	-2.5	-4.7	-0.9	-0.7	-4.9	-3.3	-3.3	-3.0
Luftspannung (mm)	3.2	2.7	3.9	3.8	2.6	3.0	3.2	3.2
Relat. Feuchtigkeit (%)	85.7	84	90	86	84	85	86	85
Windrichtung und Windstärke	S.O. N.O.	S.O. N.O.	S.O. N.O.	S.O. N.O.	S.O. N.O.	S.O. N.O.		
	schw.	schw.	schw.	schw.	schw.	schw.		
Allgemeine Himmels- ansicht	bdkt.	bdkt.	bdkt.	heit.	heit.	thlw.		
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

20. Januar: Abwechselnd, Niederschläge, lebhaft windig, wärmer, Sturmwarnung.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Uebernahme des Tagelohn- bezw. Accordlohnfuhrwerks bei der städt. Hoch- und Straßenbau-Verwaltung für die Zeit vom 1. April 1892 bis 31. März 1893, im Rathhause, Zimmer No. 41, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 19, S. 2.)
 Einreichung von Offerten auf die Abnahme der auf den städt. Rehricht-Lagerplätzen sich ergebenden Abfälle an Knochen, Lumpen etc. für das Etatsjahr 1892/93, im Rathhause, Zimmer No. 41, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 19, S. 2.)
 Holzversteigerung im Großh. Parke zu Biebrich, Mittags 1 Uhr. (S. Tagbl. 26, S. 6.)
 Holzversteigerung im Bierstädter Gemeinewald, Distr. Theiß und Bellhorn, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 27, S. 9.)
 Holzversteigerung aus den Distr. Hirschjühle und Ragenlohe, Oberförsterei Chausseehaus, im Kessel'schen Saale zu Seigenbahn, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 19, S. 2.)
 Versteigerung von Belzwaren im Auktionslokale Mauergerasse 8, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 29, S. 4.)
 Versteigerung von Mobilien im Versteigerungslokale Dohheimerstraße 11/13, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 29, S. 2.)

Königliche Schauspiels.

Dienstag, 19. Januar. 16. Vorstellung. 72. Vorstellung im Abonnement.

Figaro's Hochzeit.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Müller.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Baumgartner.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ruffert.
Susanna, seine Braut	Frl. Schichardt.
Cherubin, Page des Grafen	
Margeline, Ausgebeten im Schlosse des Grafen	Frl. Brodmann.
Bartholo, Arzt	Herr Aglitz.
Basilio, Musikmeister	Herr Buffart.
Don Gusmann	Herr Börner.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Onkel der Susanna	Herr Schmiedes.
Bärchen, seine Tochter	Frl. Hempel.
* * * Cherubin	Frl. Regine Robinson,

vom R. R. Landestheater in Graz, als Gast.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 20. Januar:

Rigoletto.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainer Stadttheater. Dienstag: Die Ehre. Mittwoch: Symphonien-Concert.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Lohengrin.“ Mittwoch, Nachm. 3 1/2 Uhr: „Nebenbrödel.“ Schauspielhaus. Dienstag: „Der Hüttenbesitzer.“ Mittwoch: „Die Flamme.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 29. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 19. Januar.

40. Jahrgang. 1892.

Bestellungen für Februar und März

auf das 12mal in der Woche (Vormittags und Nachmittags) erscheinende, seit 40 Jahren bestehende

„Wiesbadener Tagblatt“

werden hier im Verlag, Langgasse 27, auswärts von unseren Nebenstellen und den Kaiserlichen Post-Anstalten angenommen.

Den hinzutretenden Abonnenten werden die im Januar 1892 begonnenen Romane und Erzählungen auf Wunsch unentgeltlich nachgeliefert, soweit der Vorrath reicht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kostet trotz zweimaligem täglichem Erscheinen wie bisher

nur 50 Pfg. monatlich

und ist nicht allein die reichhaltigste und billigste, sondern auch die beliebteste und gelesenste Tageszeitung Wiesbadens.

Kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt zählt auch nur halb so viele Abonnenten als das „Wiesbadener Tagblatt“. Gegentheilige Behauptungen sind Schwindel und auf Täuschung des Publikums, vorzugsweise der inserirenden Geschäftswelt, berechnet.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird ausschließlich in der kaufkräftigen Bevölkerung und im Fremdenpublikum gelesen und ist daher von unübertroffener Wirkung als Anzeiger für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb seines Leserkreis immer mehr erweitert — der tägliche Versandt umfaßt mehr als 300 Postorte — so ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Bekanntmachung.

Die am 11. d. M. im Stadtwalde, Districte Brücher und Würzburg, abgehaltene Holz-Versteigerung ist durch Magistratsbeschluss vom 14. d. M. genehmigt worden, was mit dem Bemerken zur Kenntniß der Steigerer gebracht wird, daß die Ueberweisung des Holzes zur Abfuhr noch besonders bekannt gemacht werden wird.

Wiesbaden, den 16. Januar 1892.

Der Magistrat. Geh.

Verdingung.

Die Lieferung von 4 schmiedeeiserne Schacht-Abperr-Gestellen sollen vergeben werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Samstag, den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Rathhaus, Canalisationsbureau, Zimmer No. 58, abzugeben, woselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Wiesbaden, den 15. Januar 1892.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen. Dir.

Heute Dienstag, von Vormittags 3 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch

von zwei Kühen zu 40 Pf. das Pfund

unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 27. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Orlor Gemeinwald, District Lumbach:

87 Raummeter kiefernes Scheitholz,
217 „ „ Knüppelholz,
33 „ „ Reiserknüppel

versteigert.

Das Holz befindet sich auf guter Abfahrt an der Weher Gemarkungsgrenze.

Orlör, den 18. Januar 1892.

421

Der Bürgermeister.
Wirth.

Holz-Versteigerung.

Freitag, d. 22. Januar cr., Vormittags 10 Uhr beginnend, werden in dem Dohheimer Gemeinwald, District Mittlerer Weißenberg, Abtheilung 4:

12 Stück Eichenstämme, 10,06 Festmeter,
8 Raummeter Eichenstichtungsholz,
35 Stück Nadelholzstämme, 36,09 Festmeter,
48 Raummeter Stichtungs-Nadelholz,
175 Stück Eichenwellen,
154 Raummeter Buchenscheitholz,
19 Raummeter Buchenknüppelholz,
1625 Stück Buchenwellen,
650 Stück Nadelholzwellen,

District Oberer Weißenberg, Abtheilung 13:

6 Raummeter Eichenstichtungsholz,
25 Stück Eichenwellen,
107 Raummeter Buchenscheitholz,
8 Raummeter Buchenknüppelholz,
1150 Stück Buchenwellen

mit Creditbewilligung bis zum 1. September d. J. an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Die Versteigerung beginnt in Abtheilung 4

Dohheim, den 18. Januar 1892.

263

Der Bürgermeister.
Heil.

Nechte Kieler Bündlinge

per Stück 5 Pf., frisch eingetroffen bei

1887

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Eine Kuchbaum-Bettstelle, zweischläfrig, mit dreitheil. Matratze, Keil, Strohsack, neu, billig zu verkaufen Neugasse 13, 1 Tr. r.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 28. Januar, Morgens 11 Uhr,
kommen im **Panroder Gemeindevald**, District Aderbeck:
81 Eichen-Stämme von 63,97 Festmtr. von guter Qualität,
worumter einige Stämme von 4 und 5 Festmtr. sich befinden,
zur Versteigerung. 421

Panrod, den 18. Januar 1892.

Heimann, Bürgermeister.

Stammholz-Versteigerung.

Dienstag, den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend,
kommen in d. **Wiehleener Gemeindevald**, District Pfarrofen:
145 Eichenstämme von 211,44 Festmeter,
7 Buchenstämme von 8,21 Festmeter

zur Versteigerung.

Wiehlen, den 16. Januar 1892.

Der Bürgermeister.

Fuhrmann.

Bitte um Beiträge zu einer Badefur.

Der Unterzeichnete gestattet sich hierdurch an wohlthätige Einwohner unserer Stadt die dringende und herzliche Bitte um **Beihilfe** zu einer **Badefur** zu richten, welche einem in jeder Weise würdigen Kurbedürftigen ermöglicht werden soll. Der Betreffende ist selbst außer Stande die nöthigsten Bedürfnisse zu bestreiten und es liegt hier ein Fall vor, in welchem leider durch staatliche oder communale Unterstützung Beihilfe nicht geleistet werden kann.

Ich darf wohl versichern, daß der Weg der Öffentlichkeit von mir nur deshalb eingeschlagen wird, weil dieser die einzige Möglichkeit erschließt: eine thatächlich traurige Lage zu bessern und Hilfe zu bringen, wo sie dringend Noth thut.

Ich nehme jede Gabe gern und dankend, unter öffentlicher Bestätigung des Empfanges, an.

Ferd. Meyl, Kurdirector.

Als Beihilfe zu einer Badefur sind weiter bei mir eingegangen: von Frau Elise Fuchs 2 Mk., L. B. Kurz 3 Mk., Unge. 2 Mk., R. R. 10 Mk., Dr. Ludwig Koser 30 Mk., Consul Ellan 10 Mk., R. R. 10 Mk., F. S. 3 Mk., G. D. 5 Mk., Frau von Reichenau-Krauskopf 10 Mk., G. H. George 3 Mk., aus der Villa Mon-Repos 13 Mk., Christ. Gaab 5 Mk., Dr. R. 5 Mk., Amtsgerichtsrath a. D. Fabriz 10 Mk., Frau C. R. 20 Mk., insgesamt mit den früheren Eingängen 178 Mk.

Ich bitte um freundl. fernere Gaben in diesem dringend hilfsbedürftigen Falle.

Ferd. Meyl, Kurdirector.

Prospecte! zur Massenvertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.



Prima Schellfische.

1 bis 4 Pfd. schwer, pro Pfd. 30 Pf., grüne Häringe zum Baden pro Pfd. 15 Pf. Zander, Cablian, Schollen, Merlan, Seezungen, Steinbutt, Rheinsalm, sowie lebende Hechte, Karpfen, Schleie u. Aale billigst sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden Manergasse 7.

Sarg-Magazin

Kerostraße 35 **Kerostraße 35**
liefert alle Arten Holz- und Metallsärge zu den bekanntesten billigen Preisen. 21032

H. Becker, Schreiner.



Verschiedenes

Ein Viertel Ranggalerie, Rüdlig, abzug. Geislerstr. 22, P. 1407
Zwei fast neue D.-Maschinen, v. g. verl. Langgasse 58, Stb. I. P.

Kohlen-Consum-Verein.

Auf die „Mehrere Mitglieder“ unterzeichneten Anfragen in No. 27 des „Wiesbadener Tagblatt“ erwidere ich, daß der Vereins-Vorstand sich auf anonyme Schreibereien in öffentlichen Blättern nicht einzulassen vermag, daß aber der Unterzeichnete auf jede an ihn gerichtete, mit Namensunterschrift versehene Anfrage bereitwilligst sachgemäße Auskunft ertheilt. Die Vereinsleitung hat übrigens keine Ursache, das Licht zu scheuen, wie dies die Einsender der Anfragen zu thun belieben. 1412

Der Vereins-Vorsitzende.

P. Kerzmann, Landes-Directions-Secretär.

Diejenigen Mitglieder, welche zu der am 23. d. M. stattfindenden **Pflanzenverlosung** Pflanzen liefern wollen, werden gebeten, ihre Offerten bis spätestens Mittwoch, den 20. d. M., Mittags, bei mir einzureichen. 1406

Fritz Catta, Bahnhofstraße 9.

Erfahrener Kaufmann übernimmt in seinen freien Stunden die **Führung von Büchern, Aufschreiben von Rechnungen u. dgl.** Offerten unter **V. A. 91** an den Tagbl.-Verlag.

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb von Fritz Steinmetz

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung **Teppiche** geklopft, von Moten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 1400

Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts.

Hochachtungsvoll

Der Inhaber

Wilhelm Brömser.

Kostenfreie Abholung und Aufstellung durch eigenes Fuhrwerk. **Costüme**, Kinderkleider u. Aenderungen werden in und außer dem Hause schön und billig nach fein. System angefertigt. **Louisenstraße 3, 3 St.**

Costüme von 6 Mk. an, **Hauskleider** von 3 Mk. an werden nach seinem Taillenschnitt schon angefertigt bei Frau **Michel, Delenenstraße 10.**

Eine Kleidermacherin sucht noch einige Stunden in und außer dem Hause. **Neugasse 22, Hinterhaus 2 St.** Das. wird auch Wäsche ausgef.

Eine Näherin sucht noch Stunden zum Ausbessern der Kleider und Wäsche, per Tag 1 Mk. Näh. **Delenenstraße 1, 1 St. r.**

Eine Frau, die geübt ist im Ausbessern und in neuen Arbeiten, sucht Kunden. **Große Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus.**

Weiß-Buntfärbereien werden schnell und billig besorgt, 2 Buchstaben von 10 Pf. an. **Stiftstraße 21, Stb. 1 St.**

Die Kemwäscherei **M. Schwalbacherstraße 14, Part.**, empfiehlt sich bei bester Bedienung. **Herren-Gemid 20 Pf., Kragen 6 Pf., Frauen-Gemid und Hose 12 Pf., Bett- und Tischluch 12 Pf. u. f. w.** Die Wäsche wird gut behandelt, lustig getrocknet.

Eine Frau vom Lande, welche die Wäsche gründlich versteht, wünscht bei Herrschaften Kunden. Näh. **Taunusstraße 38, Vorderhaus Mansarde.**

Zum Waschen wird angenommen. Näh. zu erst. bei Kaufmann **Rosel, Karlsru. 38.**

Herrenhemden, Kragen und Manschetten werden gewaschen und wie neu gebügelt bei Frau **Sittinger, Hellmündstraße 40, Hinterb. 1 St.**

Kochfrau Magerstädt

empfehlte sich den geehrten Herrschaften. 1394
Schulberg 21, Stb. 2 Tr.

Eine tüchtige perfecte Köchin

empfehlte sich zur Aushilfe. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 1397
Junge Witwe empfiehlt sich zur Krankenpflege, Nachtwache, Wöchnerinnen zur Pflege und Arbeit. Näh. **Karlstraße 11, 3 St.**

Junge Frau i. e. Kind zu stillen. Fr. **Reimel, Hellmündstr. 44.**

Ein paar fidele junge Mädchen

möchten gerne den zweiten Maskenball besuchen, da sie aber fremd hier sind, finden sie keinen passenden Anschluß und suchen daher einige gebildete nette Herren, die sich ein wenig auf dem Ball ihrer annähmen. Briefpostlagernd unter Chiffre „Coeur 7“ erbeten.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Münzen und Pfandscheine zahlt stets auf **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsgasse 7. 326

Ich zahle die höchsten Preise für getr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold, Silber und Möbel. Auf Best. komme pünktlich in's Haus. **J. Fuhr, Goldgasse 15.**

Keiner zahlt mehr für getragene Kleider, Schuhwerk, Gold- und Silberfachen, Pfandscheine, Möbel und Betten. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. **K. Kunkel, Hochstätte 30.**

Getragene Kleider u. Schuhwerk kauft zu höchsten Preisen **P. Schneider, Hochstätte 31.** Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Gehr. Hobelbank und Drehbank zu kaufen gesucht **Helenenstr. 3.**
Junger Dachshund zu kaufen gesucht **Friedrichstr. 27, Part. I.**

Verkäufe

Virtualien-Geschäft,

ein feineres, verbunden mit **Plaschubier-Handlung**, in besserer Geschäftslage, mit guter Kundschaft, ist anderweitigen Unternehmen wegen sofort oder auf 1. April zu verkaufen durch

Jean Arnold, Geschäfts-Agentur, Schwalbacherstr. 43. 1. 1308

Gut gehendes kleines **Specereigeschäft** billig zu verk. wohnung dabei. Adressen unter **W. M. T.** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 507

Ein kl. Virtualien-Geschäft billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 705

Ein feineres Damen-Confections-Geschäft mit nur besserer Kundschaft ist Verhältnisse halber mit Inventar auf gleich oder später **unter günstigen Bedingungen** zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1077

Ein Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft in lebhafter **Strasse Mainz** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **K. S. 100** postlagernd Mainz.

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine flottgehende Messgerei in einer vortheilhaften Stadt am Rhein, mit Haus, Hof, Stallung, sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße.** 968

Eine **vollständige Einrichtung** für Specereigeschäft ist billig zu verkaufen, auch auf Abzahlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1288

Gebrauchtes **Tafelclavier** zu verk. Marktstr. 32, H. 1. 1316

Zwei eleg. **Rüscher-Beistagen** und **Artill.-Ueberlegende** (Alles fast neu) zu verkaufen **Drahtstr. 15, 1.**

Eine elegante preisgekrönte **Damen-Maske** ist zu verkaufen. Näh. **Tannusstr. 31** oder **Schwalbacherstr. 27, Part.**

Ein eleg. orig. **Damen-Maschinen-Anzug** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen **Hellmündstr. 45, II.**

Ein eleganter **Damen-Maschinen-Anzug**, für schl. Figur, noch nicht getragen, preisw. zu verk. Näh. **Tagbl.-Verlag.** 1234

Ein **hohleganter Domino** zu verk. oder zu verkaufen. Näh. **Schwalbacherstr. 13, Treppeladen.**

Getragene Kleider zu verkaufen **Weißstr. 2, 1. St.** hoch 1.

Wegen Umzug

werden heute und die folgenden Tage **Frankenstr. 9** ganze Zimmer-Einrichtungen abgegeben, als: Ein engl. Bett mit hohem Haupt in Rusb., Spiegelschrank, Verticow, Plüsch-Garnitur mit 6 Sesseln, Schlafdivan, Chaiselongues, Secretär, 2 Mah.-Wüchschränke, 2 compl. Rusb.-Betten mit hohen Häuptern, Waschkommoden und Nachttische mit u. ohne Marmor, Rusb.- und Tannen-Kommoden, Herren-Schreibtisch, Mah.-Spieltisch, ovale Tisch, Rusb.- u. Tannen-Kleiderstühle, mehrere Gefinde-Betten, einzelne Sessel, ein großer Vorplatz-Spiegel, mehrere kl. Spiegel, Console, Gaijere, mehrere Deckbetten und Kissen, sowie 2 noch fast ganz neue große Teppiche.

Gut erhaltene **Möbel** zu verkaufen. Anzusehen **Vormittags Gmterstr. 14.** 1220

Einige gebrauchte **Möbel** billig zu verkaufen **Schwalbacherstr. 49.** 101

Eine zweischläfige **Bettstelle** zu verkaufen **Weißstr. 17, Treppelade,** zwischen 8 u. 4 Uhr. 1550

Ein **Kinderbett** (eiserne), sehr schön, billig zu verkaufen **Louisenstr. 12, 4. St.** 1296

Ein **Kleiderichr.**, 1 Waschl. 2 b. Sessel b. s. v. l. Schwalbacherstr. 59, 1.

Eine schöne **Garnitur** (Bompador), **Sofa**, vier **Sessel**, rother Plüsch, ist billig zu verkaufen **Friedrichstr. 44, Vahlert.** 681

Marktstr. 12 zwei **Gischränke**, passend für Wirthe, zu verkaufen **J. Klein, 9164**

Zu verkaufen **Waschkommode** **Tannusstr. 8, 2. St.**

Mehrere große **Spiegel** billig zu verk. **Neckergasse 13, 1. Et. r.**

Velociped.

Ein **Jugend-Rad**, in allen Theilen stugellager, fast neu, steht billig zu verkaufen **Schwalbacherstr. 29.** 23457

Zwei eleg. **4-Hk. Schlitten** zu verkaufen. **J. Meiser, Wagner, Elville.**

Ein **Kinderschlitten**, ein **Regulir-Hüllslofen**, zwei versch. **Säulen-Defen**, ein **Altmanns-Ofen**, versch. **Ofenrohr**, eine **starke** mit Eisen beschlagene **Thüre** billig zu verkaufen **Albrechtstr. 14, 3. St.** 1042

Ein **Carbon-Platron-Schlofen** billig zu verkaufen **Gustav-Neubergstr. 5.** 1296

Ein **schöner Koffer** zu verkaufen **Kirchgasse 9, Dachst.**

Drei Paar fast ungebrauchte **Schlittschuhe** (**Galifar**) billig zu verkaufen **Albrechtstr. 14, 3.**

Paddisten zu verkaufen **Marktstr. 22.** 23026

Bretterdach zu verkaufen **Gmterstr. 63 (Mietherberg).**

Zwei gute **Jugpferde** (**Mappen**) zu verkaufen. Näheres **Diebichtr. 19.** 1300

Abgastische 2 ein **Pferd**, **starren**, **Wagen** und **Schlitten** nebst **Gehirr.** billig zu verkaufen. 1150

H. Sarzer Kanarien, nur für Liebhaber und Kenner, sind zu verkaufen **Helenenstr. 2, Part.**

Ein **Schwarzkopf** mit **Käfig**, ein **Eichhörnchen** mit **Triller**, sowie versch. **Käfige** b. abzugeben **Steingasse 29, 2.**

Ein **wachsamer Zirk** zu verkaufen **Wichelsberg 7, Galaden.**

Ein **schöner J. Sühnerhund** (zur Jagd dressirt) zu verkaufen bei **Peter Hess, Bäckermeister, Hochheim a. M.** 1235

Portierier, 1 Jahr alt, stubenrein, 4-farbige Kopfzeichnung, billig zu verkaufen **Kirchgasse 26.** 1401

Junge Affenpinscher, ein **Portierier**, ein **wachsamer Spitzhund** und eine **Schwarz-Amsel** zu verkaufen **Römerberg 23, 1. St.**

Verpachtungen

Per April c. schöne **Wirthschaftslokalitäten** in prima Lage sehr billig zu verpachten. **Fink, Friedrichstr. 9.** Sprechst. 11-2. weisliche Ringstr. gute Zufuhr, zu verpachten **Frankenstr. 21.** 950

Verloren. Gefunden

Verloren ein **Trauring**, gezeich. **M. R. 1890.** Abzug. **Kirchg. 9, Dachst.** **Ziegelring** mit **Wappen** im **Stein** verloren. Dem Finder gute Belohnung. **Marktstr. 48, 1. St.** oder im **Tagbl.-Verlag.** 1379

Verloren eine kleine **goldene Sicherheitsnadel-Brace** mit einem kleinen **Stein**. Gegen Belohnung abzugeben **Mainzerstr. 8.**

Verloren ein **Ohrring** (**Amethyst** in **Gold** eingefast). Rau bitter, denselben gegen Belohnung abzugeben **Geisbergstr. 4, Parterre.** 1369

Schwarzes Portemonnaie verloren vom **Theaterplatz** in die **Trambahn** bis in die **Adolphsallee**. Gegen g. Belohnung **Adolphsallee 51, 8;** zu treffen **Morgens.**

Freitag Nachmittag wurde vom **Louisenplatz** bis zur **Göthestr.** ein **rothes Portemonnaie** verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei **Frau Schreiber, Neubauerstr. 12, 1.** 1309

Verloren ein **Kragen** von einem **grauen karrirten Sabelock** in der **Nicolassstr.** Gegen Belohnung abzugeben **Herrngartenstr. 9, 1.**

Verloren **Donnerstag Abend** in oder vor dem **Theater** ein **kila wolleues** gebästeltes **Tuch**. Gegen gute Belohnung abzugeben **Rheinstr. 22.** (Christiane Schang) am **Donnerstag** verloren.

Dienstbuch Gegen Belohnung abzugeben **Schönenhoffer. 16.**

Eisbahn Nerothal.

Gefunden: Zwei **Taschentücher**, ein **Schleier**, ein **Armband**. Abzuholen bei **L. Schwenc, Mühlgasse 9.** 872

Gute Belohnung.

Freitag Mittag **Schwalbacherstr.** ein **junger Dachshund** entlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung **Herrngartenstr. 9, Part.**

Zugelaufen ein **schwarzer schöner Jagdhund** mit **weißem Streifen** an der **Brust**. Abzuholen in **Erbenheim No. 139.**

Umhänge halber ist ein ganz neuer Krankenfahrstuhl (von Schöberl, München, auch zum Selbstfahren) zu verk. Elisabethenstr. 31, Part., von 11–1 Uhr Morgens.

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten für die große Theilnahme an dem Verluste unseres unvergeßlichen lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters,

Friedr. Wilh. Hahn,

Canlei-Secretär a. D.,

den herzlichsten Dank.

Wiesbaden, 18. Januar 1892. 1250

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen lieben Kindes, sowie für die zahlreichen Blumenpenden unseren innigsten Dank.

Wilhelm Hartmann und Frau. 1264

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß am 15. d. M. plötzlich in Folge eines Schlaganfalles unser lieber Gatte, Vater, Großvater, Bruder und Schwager,

Herr Ferdinand Wengand,

Hof-Büchsenmacher,

im 63. Lebensjahre verschieden ist.

1357

Mainz, den 18. Januar 1892.

Die trauernde Familie.

Dankagung.

Für die unserm unvergeßlichen

Carl Nicol

in so reichem Maße erwiesenen letzten Ehren und für die uns gewordenen herzlichen Theilnahmen an dem uns unerseßlichen Verluste sagen innigsten Dank.

1248

Die tieftrauernden Familien

Nicol.

Coburg, Wiesbaden, Mannheim, 18. Jan. 1892.

Heute Abend 10 Uhr entschlief sanft in Folge eines Herzschlages unser lieber Vater,

der Director der ehemals Nassanischen Militärschule,

Oberst a. D. Christian Weber,

im 80. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachm. 3 Uhr, vom Sterbehause, Parkstraße 42, nach dem Sonnenberger Kirchhofe statt.

Die trauernd Hinterbliebenen:

August Weber und Frau.

Paul Weber und Frau.

Dr. L. Cavet und Frau, Louise, geb. Weber.

Wiesbaden, den 17. Januar 1892.

1411

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir unseren innigsten Dank.

1176

Familie Seiler.

Specialität: Spitzen.

Ch. Hemmer

11 Webergasse empfiehlt Webergasse 11
zu Ausstattungen u. dgl.

Weiss-Stickereien.

Grossartigste Auswahl in deutschen u. Schweizer Stickereien in allen Breiten mit passenden Einsätzen.

Ganz besonders

empfehle ich meine **vorzügliche Qualität**

Madapolam-Stickereien

auf einfachen und doppelten Stoff als **vollständiger Ersatz** für Handarbeit. Madapolam-Stickereien sind vom einfachen Bogen-Muster bis zu den elegantesten breiten Sachen am Lager.

10 Meter Hemden-Spitzen von 15 Pf. an,
Vorhang-Spitzen in all. Breit. Mtr. v. 6 Pf. an,
Filet-Guipure-Spitzen und Einsätze,
Trimmings, Congress-Stoff und Einsätze,
Wäschebänder und Wäsche-Buchstaben.

Leinene Einsätze, 12 cm breit, Mtr. v. 35 Pf. an,
Leinene Spitzen Meter von 3 Pf. an,
Gehäkelte Gardinen-Spitzen und Einsätze,
Gehäkelte Hemden- und Hosen-Passen,
Gehäkelte Bott-Einsätze.

Leinene Klöppel-Spitzen und Einsätze.

Grossartigste Auswahl in allen Breiten und in den besten Qualitäten.

1380

Detail-Verkauf zu den billigsten Engros-Preisen.

Korsetts. Sämmtliche Kurzwaren.

Besätze jed. Art. Seid. Bänder. Atlas. Sammt.

Ben-Ali-Hassan,

Ägyptische und indische Wunder.
Orientalischer Illusionist.

Darstellungen aus 1001 Nacht.
Dohheimer-**Römer-Saal**, Dohheimer-
straße 15. straße 15.

Montag, Dienstag und Mittwoch,
Abends 8 Uhr.

Nummerierter Platz Mt. 1.50, reservierter Platz Mt. 1.—, nicht-reservierter Platz 50 Pf.

Karten sind zu haben in den Cigarrenhandlungen der Herren
Ensinger, Taunusstraße 2, u. **Bergmann**, Langgasse 15 a,
sowie Rheinstraße 27 in der Buchhandlung und an der Kasse von
Abends 7 Uhr ab.

Programm an der Kasse.

Grosse span. Speise-Zwiebeln

per Pfund 25 Pf.

empfehl
Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

Fier 2 Stück 11 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Alle Sorten Äpfel und Birnen zu verl. Feldstraße 9/11, Dth. 1 St. h.

Blanc Kartoffeln per Mtr. 8 Mt., gelbe Kartoffeln per Mtr.
7.50 Mt. Schulgasse 2, Etb. 1 St.

Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes

empfiehlt als vorzüglich reinlichen Brand für Porzellanöfen, rußen und schladen nicht und halten lange im Feuer an. Proben von einem Centner an.

730

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Unterricht

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch einige Stunden frei. Näh. in der
Buchhandlung **Reubke (Hensel's Nachf.)**. 19493

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise
Offerten unter **B. A. 17** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Englisch, Französisch gründl. gelehrt. **Nachhilfe, Gram-**
matik, Conversation. **Adelheidsstraße 15, 1, 2-3 u. 7-8 Uhr.**

Gründliche Ausbildung im Englischen von einer Engländerin zu
mäßigem Preise. **Philippstraße 1.**

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Zu sprechen von
10 bis 12 Uhr Dambachthal 3, Part.

An English authoress wishes help from a German
lady in translating English and French books into
German. Work light and can be done at leisure.
Offers under „Authoress“ Tagbl.-Verlag.

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 17634

Ein älterer Herr wünscht franz. Unterricht zu nehmen. Offerten mit
Preis unter **B. D. 14** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Français par une institutrice diplômée à Paris.
Louisenplatz 3, Parterra.

Cereles de jeunes filles et leçons partic. par une institutrice française. Querstr. 3. III.

Lessons by an English lady. Apply Jurany & Hensel.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 19135

Eine Dame verspricht Clavier-Schüler schnell vorwärts zu bringen, hat selber den besten Clavier-Unterricht genossen, bietet sich an auch Bierhändig zu spielen.

Gef. Ant. unter V. J. 196 an den Tagbl.-Verlag.

Gesang- u. Clavier-

Unterricht erteilt eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin. Gesang à Stunde 3 Mt., Clavier 2 Mt. Vorzügl. Zeugn. namhafter Prof. Off. u. L. H. 165 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 488

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus

(nach leicht fasslicher Methode, System Lenninger)

bringe in empfehlende Erinnerung. 28025

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

H. Löhr, D. Nerostraße 9, 1. Et.

Bügel-Kursus im Glanzbügelu erteilt

Frau Sopp, Walramstraße 8, Part.

Privat-Tanz-Kursus.

An meinem am Dienstag, den 19. d. M., Abends 8 Uhr, beginnenden Privat-Tanz-Kursus können noch einige Herren und Damen Theil nehmen. Näh. in meiner Wohnung Kl. Burgstr. 2.

H. Schwab,

prakt. und theor. geb. Tanzlehrer. 1081

Immobilien

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Taunusstr. 18, Estate & House Agency 159

Hch. Heubel,

Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent- und preiswürdige Objekte stets vorhanden.



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. Fernsprech-Anschluss 119. 22879

Immobilien zu verkaufen.

Die verschiedenen an mich gestellten Anfragen beantworte ich hietdurch mit der Erklärung, daß das Haus Nicolastraße 1 nunmehr verkauft werden kann und ich zu Verhandlungen hierüber bereit bin. 654

Wiesbaden, den 6. Januar 1892.

Der Vollstrecker des J. G. Schepeler'schen

Nachlasses:

Dr. Herz,

Justizrath.

Stagenhaus in vorzügl. Lage,

mit Gärten, ausgez. geleg. für Hotel garni od. für Arzt und seine Krankenanst., od. Anwalt spec. geeignet, preisw. zu verkaufen. Nur Selbstbesitzer, die eine Anz. von ca. 35,000 Mt. leist. z., erf. Näh. u. Ch. Ed. 19 i. Tagbl.-Verl.

Elegantes Landhaus

mit schönem Garten, in fein. Sturlage, 7 Zimmer und reichl. Zubehör die Etage, Dienerschaftsstube etc. — 6 % vom Kaufpreis rent. — sehr preisw. zu verl. Anfr. erb. unter Th. Schw. 120 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Villa Nerothal 43a (Neubau),

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verkaufen od. ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. zu erfragen Nerothal 18.

Villa Möhringstraße 3 u. 5

(Neubau) preiswürdig zu verkaufen oder etagenweise von je 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 24082

Schönes Landhaus in gesunder Lage mit ca. 1 Morgen großen Garten, 2 Et. mit 7 großen Zimmern, fünf schöne Frontispizimmer und schöne Wohnung (Sout.), wegen Wegzug preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei dem Alleinbeauftragten

Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Zu verkaufen Haus mit Laden, in bester Geschäftslage, an derer Unternehmungen halber, unter sehr günstigen Bedingungen, ev. zu vermieten. Näh. durch Fritz Seidels, Schlichterstraße 15. Sprechzeit 8-10 und 2-4 Uhr.

Für Arzt od. Rechtsanwalt

vorz. pass. Haus, in gef. schöner Lage, mit 12 Ruth. Garten, unter Selbstkostenpreis zu verkaufen. Off. unter „Hauskauf 16“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Banispeculanten.

In bester Geschäftslage, Mitte der Stadt, an zwei Straßen gelegen, ist ein Haus zum Abbruch resp. zum Neubau geeignet, zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen Off. unt. A. Z. 40 im Tagbl.-Verl. niederl. 1107

Haus mit Thorfahrt, Hofraum und Werkstatte, im südlichen Stadttheil zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1269

Edhaus in guter Lage, mit Mt. 1000 Mietsüberkauf, habe sehr preiswerth und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Fritz Seidels, Schlichterstraße 15, 1. Sprechst. 8-10 u. 2-4 Uhr.

In allerbesten Geschäftslage Wiesbadens

größeres Anwesen zum Umbauen unter günst. Beding. zu verl. event. würde sich Besitzer mit einem Unternehmer vereinigen; vorzügl. Speculation. Details zu erf. unt. Ch. Ed. im Tagbl.-Verlag.

Tausch-Offerte.

Umzugs halber will ich mein Haus in einer benachbarten Universitätsstadt unter günstigen Bedingungen gegen ein hiesiges Haus eintauschen. Adresse A. Kleinholz, postlagernd Wiesbaden.

Vorzügliches Rentenhaus im südlichen Stadttheil zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1270

Für Banispeculanten

od. Geschäft, welche groß. Raum benöth., ein Grundstück mit Haus, in sehr guter Stadt- und Geschäftslage, von ca. 40 Ruth., preisw. zu verkaufen. Off. unt. W. Br. 140 an den Tagbl.-Verl. Zu verkaufen oder zu vermieten prima Geschäftshaus unter

J. Ch. Glücklicheh.

Webergasse d. Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 43. 974

Landhaus Langstraße 5 (Nerothal), zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer, 4 Kammern etc. etc. zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 91.

Bau-Bureau. Haus für 40,000 Mt. zu verl. Näh. Tagbl.-Verl. 361

Adelshaldstraße. Haus für 40,000 Mt. zu verl. Näh. Tagbl.-Verl. 361

In einer sehr frequenten Stadt am Rhein ist eine flottgehende Metzgerei mit Haus und Hof, wegen andauernder Krankheit des Besitzers, per sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. durch die Immobilienagentur von

J. Ch. Glücklicheh, Wiesbaden. 1177

J. Ch. Glücklicheh, Wiesbaden.

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 22878

Das Haus Langgasse 17 (Seiden-Waizer S. Mathias) ist per 1. April (oder später) zu verkaufen, oder zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von

J. Chr. Glücklicheh, dahier. 967

Villa Bierhäuserstraße 18b, freie Bödenl., reiz. Aussicht, 13 bew. Räume bequeme Gint., zu vl. o. zu vm. N. Dogheimerstr. 17 o. Saalg. 5. 23672

Altwinestraße 16 neu erbaute Villa, sehr bewohnbare Räume neben allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Das Haus Dohheimerstraße 35 ist zu verkaufen. Einz. des Vormittags. Näh. daselbst 1 St. 19220
Rentable Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23944

Villa im Nerothal,

Langstraße 2,

zum Alleinbewohnen, zu verkaufen, eventuell für 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und Baubureau Kirchgasse 7. 595

Zur Capital-Anlage.

Abolphsallee verkaufe ein gutes rentables Haus bei 25,000 Mk. Anz. preiswerth. Selbstkäufer erfahren Näh. auf Off. unter **M. C. 35** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftshaus mit Gärten in bester Lage hier, welches eine Wohnung von 7 Zimmern u. reichliches Zubeh. oder 1725 Mk. frei rentiert, will ich unter gut Bed. verkaufen. Ernstliche Käufer erfahren Näheres unter **B. 1001** postlagernd. 1351

Etagenhaus, Villen- und Kurviertel, großer Ueberschuss, unter g. Beding. zu verkaufen. Offerten bitte unter **E. T. 18** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

In der Nähe Wiesbadens ist ein neu gebautes Wohnhaus nebst Stallung u. Garten preiswürdig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 1312
Bauplätze Mainzerstraße 26/28, schöne Lage, zu verkaufen. Plan und Näheres Schwalbacherstraße 41, 1. 1273

Schöner Villen-Bauplatz, Ecke der Alwinenstraße, für Doppel-Villa, mit Plan, billig zu verkaufen. Bescheid Abolphsallee 49, Part. 23289

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentables Haus in guter Lage ohne Vermittler gesucht. Off. unter **A. F. 21** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1261

Zur Capitalanlage

sucht ein auswärtiger Herr 2 bis 3 rentable Objecte zu kaufen. Dieselben müssen nicht in Geschäftslage sein, sondern es wird auch auf Neubauten im südlichen Stadttheil reflectirt. Gefällige neue und auch bereits früher bei mir abgegebene Offerten, bitte ich ergebenst, da dieselben eingeschickt werden müssen, möglichst ausführlich und schriftlich einreichen zu wollen; selbstredend werden auch mündliche Anerbietungen von mir entgegengenommen. 1254

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.
 Zu kaufen gesucht Haus mit Thorfahrt, Hofraum u. Werkstätte im Westviertel oder im südlichen Stadttheil durch **J. Chr. Glücklich**. 1108

Geldverkehr

Hypotheken- Agentur. **J. Meier**, Taunusstrasse 18. 61

Wer Hypotheken- wie Bau-Capitalien aufzunehmen sucht, wende sich an das 21933

Specialgeschäft f. Hypothek. v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.

Vermittlung in Folge vielseitiger bewährter directer Verbindungen, wie bekannt, stets: **rasch, absolut zuverlässig u. billigst!** Zinsfuß niedrigst, keine Amortisirung, höchste Beleihung!

Hypotheken = Capital.

An- und Ablage **L. Neglein**, prompt und unter billigem Zinsfuß, Jahnstraße 22, 1. günstigen Bedingungen.
1. Hypothek, Hälfte der Tage, zu 4 1/2 %, auf 10 Jahre fest, vermittelt **L. Meierlein**, Adberstraße 30. 23530

Capitalien zu verleihen.

30,000—40,000 Mk., 4500—6000 Mk., letztere auch auf zweite Hypoth. auszuliehen. **J. Emand** Taunusstraße 10 585

Geld findet Jedermann z. Hypothek. und jed. Zweck billig. Fordere Statuten umsonst. Adresse **D. C., Berlin-Westend.** (G. 404) 283

26,000 Mk. auf 1. Hypothek zum 1. April 1892 auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1377

Capitalien zu leihen gesucht.

Eine Hypothek im Betrage von 37,500 Mark auf ein Haus in allerfeinster Lage der sofort oder auf später zu cediren gesucht. Offerten unter **G. B. 18** an den Tagbl.-Verlag. 23041

800 bis 1000 Mk. auf gute Nachhypothek und gute Zinsen zu leihen ges. Offerten bittet man unter **M. 220** im Tagbl.-Verl. niederzulegen. 1001

6000 Mk. erste Hypothek zu 4 1/2—5 % gesucht. Tage: **13,000 Mk.** Näh. kostenfrei d. **Lud. Winkler**, Taunusstraße 27.
15,000 Mk. vorz. Nachz. à 5 % f. mein hies. Geschäftsb. gef. Off. erb. u. **L. M. R. 15** a. d. Tagbl.-V.

40,000 Mk. In Hypothek à 5 %, vorz. Capitalanl., per bald gesucht. Nur Selbstkäufer. erf. Näh. unter „Anlage 10“ durch den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. werden auf gleich oder 1. April f. J. auf gute 2. Hypothek gesucht. Selbstkäufer wollen ihre Offerten unter **O. S. 19** im Tagbl.-Verlag niederlegen. 1139

3500—4000 Mk. auf gut rentables Haus gegen pünktliche Zinszahlung zum 1. April f. J. z. leih. gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verl. 22066

300 Mk. gesucht auf vier Monate gegen Sicherheit und gute Vergütung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1332

2000 Mk. werden auf Handschein (doppelte Sicherheit) zu leihen gesucht. Offerten unter **C. B. 1456** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Auf ein prima Object wird eine 1. Hypothek von 200,000 Mk. zu 4 % zum 1. Juli gesucht. Tage 450,000 Mk. Offerten unter **M. E. 511** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 4—5000 Mark auf gute Nachhypothek, 50,000 Mark bis zur Tage. Offerten erbitte unter **V. E. 95** an den Tagbl.-Verlag.

Nachdruck verboten.

Schattenriffe aus dem Reichsland.

Von Ernst Kiemer (Straßburg).

I.

Der Elsäßer.

Gemüthlich und jovial, oft etwas herb, deshalb nicht unbedingt fein, trotz des tadellosen Gesellschaftsangeses — mit viel gesundem Menschenverstand, einem Körnchen lächelnder Philosophie, gutmüthig und doch etwas ironisch — so zeigt sich meistens der Elsäßer der guten Gesellschaft.

Idealistisch angehaucht ist er nur in seltenen Ausnahmefällen. Der Grundzug seines positiven Wesens ist, was der alte Marquis Mirabeau, „der Menschenfreund“, den fond gaillard zu nennen pflegte. Dem richtigen Elsäßer zuckt die Lebensfreude durch alle Glieder. Selbst in Damengesellschaft ist ihm vor einem lustigen Witz, vor einer sogenannten „gauloiserie“ nicht bange. Es giebt sehr kluge, sogar ganz bedeutende Menschen, denen man in solchen Fällen zurufen möchte: „Schweigen war Silber, denn Neben ist Blech!“

Seine politischen Ansichten sind stets vernünftig und sehr gemäßig: „il ne s'emballe pas“. Ob conservativ oder liberal, immer bleibt er ganz correct auf dem Boden des Gesetzes. Wie wenig entspricht der Wirklichkeit die weit verbreitete Sage, daß der Elsäßer auf eine Aenderung der bestehenden Thatsachen hofft! Viel zu klug und viel zu weiterfahren, giebt er sich keiner nebelartigen Utopie hin. Er weiß zu gut, daß das Rad der Weltgeschichte sich nun einmal nicht zurückwälzen läßt. . . . Wenn er auch nach wie vor an den Verhältnissen in Frankreich warmes Interesse nimmt, welcher deutsche Patriot könnte ihm dies verargen? Es ist noch zu früh, um an den Elsäßer den Maßstab des Pommerischen oder des Brandenburgischen Patriotismus zu legen. Es genügt vorläufig, daß er sich fügt und vollständig unanfechtbar auf streng gesetzlichen Pfaden wandelt. Viele haben sich sogar mit Grazie gefügt. Dies sind die wahren Patrioten, denen das Wohl der Heimath mehr am Herzen liegt, als das Hoffnann der ausgewanderten Chauvinisten. Und diesen wackrigen Pionieren dankt das Elsaß auch mehr, als es sich jetzt träumen läßt. . . .

Der Elsäßer ist kein Verschwörer. Wühlhüter und Agents provocateurs bringen da nichts fertig. Sogar der Sozialismus gedeiht nicht, trotz der agitatorischen Thätigkeit. Dieser ist im Elsaß nur Import, die innere Natur des eingebornen Arbeiters will Nichts davon wissen. Durch Kathedersozialismus und verberblich wirkende national-ökonomische Schriften — wir nennen hier nur die Herkner'sche über die Mühlhäuser Arbeiterverhältnisse — sind eine Anzahl Arbeiter in's sozialistische Lager herübergelockt und somit im Verein mit den französisch gesinnten Oppositionsmännern die Fiedel'sche Reichstagswahl ermöglicht worden.

Trotz dieser kann man getrost behaupten, daß im ganzen übrigen Deutschland die soziale Frage brennender ist, als im Elsaß. Humane, menschenfreundliche Arbeitsgeber haben hier stellenweise geradezu ideale Wohlfahrts-Einrichtungen geschaffen. In einzelnen Fabriken erhalten die Arbeiter sogar einen Anteil am Reingewinn, weitherzige Statuten sorgen für Schwächliche, für die Wittwen und Waisen. Die Arbeiterwohnungen sucht man zu verbessern, den Sparsamen Ankauf eines Grundstücks — „Klein, aber Mein“ — zu ermöglichen. Als Eigentümer werden die Arbeiter auch den extrem sozialistischen Ideen entzogen. Das bescheidene Häuerlein im Elsaß ist oft weit übler daran als der gut bezahlte Arbeiter, wenn der harte Winter und eine Mißernte sein knappe Einkommen vernichtet oder wenigstens empfindlich schmälert haben.

Im politischen Leben spielt der Elsässer eine durchaus würdige, intelligente, arbeitsame, jedoch keine rednerisch glänzende Rolle. Die Mitglieder des Landesausschusses, der Bezirkstage etc. sind noch etwas ungewandt im Gebrauch der deutschen Sprache, die überdies beim Elsässer stets einen nasalen Beigeschmack hat. Die Reden machen gedruckt einen weit besseren Eindruck, sie sind concis und logisch, ohne hohle Rhetorik — doch ohne hinreißende Beredsamkeit. Zwischen den Deputierten und dem Regierungssitz herrscht die größte Courtoisie. Nach der eifrigsten Debatte, nach lebhafter Opposition vielleicht, sieht man in den Pausen die Mitglieder des Landesausschusses und die Minister im besten Einverständnis sich in der sogenannten „Salle des pas perdus“ (in Wirklichkeit das Couloir des Landesausschussgebäudes oder auf dem Kaiserplatz) ergehen.

Eine typische Eigenschaft des Elsässers ist seine große Toleranz auf religiösem Gebiete. Der große Friedrich hätte seine Freude daran, wie Jeder im Elsaß auf seine Façon selig werden darf!

Der Elsässer ist in mancher Beziehung noch ein großes Kind. Liebt er nicht von früher her alles Glänzende! Il adore les hochets. Bunte Uniformen — Titel — Orden, selbst erotische! „Urahnfrau liebte Schmuck und Gold — das zuckt wohl durch die Glieder,“ sagt Göthe. Nichts gefällt dem friedlichen Bürger so sehr wie Galons und Epauletten. Er leugnet es auch gar nicht. Frei und offen spricht er seine Bewunderung für das deutsche Heer aus. Mit den Offizieren steht er während seiner Dienstzeit auf dem freundschaftlichsten Fuße. Und schon sind Söhne aus altelsässischen Familien in die deutschen Gabettenhäuser abgegangen. Der Elsässer hofft freilich, wie alle Billigbedenkenden, daß das schöne Kriegsspiel nie mehr trauriger, blutiger Ernst werden wird, und so gefällt es ihm.

Das Régime des dritten französischen Kaiserreiches hat außer dem im Charakter des Elsässers ganz unauslöschbare, unverkennbare Spuren hinterlassen. Von Natur ehrlich und offen, hat er unter Napoleon III. zu seinem Schaden erfahren müssen, daß laut denken ungesund sein kann. . . damals hat er sich also aus Opportunismus diese reservatio mentalis angeeignet, die heute — Ausnahmen vorbehalten — ein ganz unbestrittener typischer Charakterzug geworden ist. Er läßt nicht etwa: Gott behüte! . . . er sagt die Wahrheit, doch oft nicht die ganze Wahrheit. Er hebt auch keineswegs vor leichten Uebertreibungen zurück — das liegt nun einmal in seiner lebhaften Phantasie. . . Geringfügige Dinge macht er unversehens zu Bergen. . . Legenden entstehen. Sie verschwinden aber bald — oder kristallisieren sich. . . Gerüchte schwirren oder plagen wie Seifenblasen.

Am Gemüthlichsten fühlt sich der Elsässer beim Bier. Dort sitzt er entweder von fünf bis sieben Nachmittags oder in später Abendstunde. Selbst nach Gesellschaften eilt er heim, entledigt sich seines Fracks und des „Chapeau claqué“, schlüpft in das bequeme Jacket (Veston benannt), nimmt die kurze Pfeife oder die beste Cigarre und eilt an seinen Stammtisch in's Bierhaus oder die sogenannte „Taverne“. Hier zählt Niemand die Seidel — und noch weniger die schlechten Biere. . . Merkwürdigerweise trinkt selbst der gute Elsässer mit Vorliebe Münchener Bier, nur auf Reisen bleibt er seinem einheimischen Gerstensaft treu. Und nun geht's los! Was bei Tag durch Stadt und Dorf gewandelt, passiert nun „Nacht's um die zwölfte Stunde“ die strenge Revue der Taverne. Das Neueste hat also die treue Gattin nicht im „Nachmittagsfränzchen“ erfahren, nein, das bringt ihr Mann oft in

den sogenannten „kleinen Morgenstunden“ — als Entschädigung — nach Hause, aus der Kneipe. Hier werden auch die Tagesfragen discutirt. Jeder Tisch hat sein geheiligtes Orakel, das die Zukunft verkündet.

Eine zweite leidenschaftliche Liebhaberei des Elsässers ist die Fischerei und die Jagd. Nicht nur der Reiche, selbst der kleine Bürger ist ein erfahrener, trefflicher Waidmann. Seine Hasen schießt er persönlich — künftgerecht. Beim Delikatessenhändler braucht er dieselben nicht zu erstehen. Im Gegentheil! Er hat mit Freunden zusammen eine Jagd gepachtet und verkauft sein überflüssiges Wild in die Eß-Geschäfte. Bei den passionirten Jägern richtet sich der ganze Kalender nur nach der Jagdzeit. Die „Schnitzzeit“ ist nicht ihre „Schönzeit“. An Jagdbegeisterung und — an Kenntniß im Jägerlatein stehen sie vor keinem professionellen Nimrod der großen Welt zurück.

Seine griechischen, lateinischen und französischen Klassiker kennt der Elsässer der guten Gesellschaft am Schnürchen. Ist er doch ein begeisterter Humanist, und haben die elsässischen Gymnasien diese philologische Richtung in fast allzu accentuirtem Maße noch heute beibehalten. Minder glänzend steht es mit der Kenntniß der deutschen Dichter. Leider ist jener „Mann von Welt“ kein Unicum, der vor etlichen Jahren in einer elsässischen Stadt zum ersten Mal zwei Akte der „beiden Piccolomini“ anhörte, und dann in heller Entrüstung weglief. Als er sich nachher bitter über das „langweiligste aller Stücke“ beklagte, fragte man ihn, ob er es denn nicht gekannt habe? „Ma foi, non, ich glaubte, es sei etwas Aehnliches wie „Boccaccio“, etwas Amüsantes, Pitantes! . . .“ erwiderte er und erholte sich nur mühsam von dem ausgestandenen Schreden. — Ein Anderer erlebte etwas Aehnliches in „Fidelio“. Er hatte ein „fideles“ Stück erwartet! — Und doch liebt der Elsässer die Musen und ist auch ihren Vertreterinnen gewogen. Manche verbanen ihr besseres Deutsch den erfolgreichen Privatstudien, die sie in künstlerischer Gesellschaft getrieben haben.

Der Elsässer ist gastfreundlich, freigebig, immer nobel. Seinen Gästen tißt er auf, was Keller und Küche vermögen. Seine Einladungen sind stets herzlich gemeint, der Begriff „une invitation de Gascon“ existirt in dem schönen Elsaß nicht. Er kann sich auch an einfacheren Verkehr schlechterdings nicht gewöhnen: philosophische „Mindfleischgesellschaften“ und „ästhetische Thees“ sind nicht sein Ideal. Er giebt seinen Gästen den theuersten Wein, gewöhnlich drei bis vier Sorten, die besten Frühgemüse, Erdbeeren im Januar, Trauben im Juni, Wild, Gänseleber oder Hummer zu jeder Jahreszeit. . . Nichts allen guten Feen findet sich auch einmal der böse Jungenteufel bei ihm ein. Für einen guten Wit, für ein bonmot opfert er leicht — natürlich nur momentan — seinen besten Freund. Als Quetiv dient ihm freilich dabei der tröstliche Gedanke, daß jener geschiedt genug wäre, um selbst mitzulachen, falls der Wit nur gut ist. . . Wirklich boshaft ist ja der Scherz nie. — So bleibt der Elsässer ein Lebensvirtuose, der nach dem alten Horaz'schen Spruch: „Carpe diem“ sein im großen Ganzen vergnügtes, wenig kümmerliches Dasein fristet.

Die elsässischen Jungen werden in neuester Zeit fast sämtlich zu Hause erzogen und nur noch die „frutis secs“, die problematischen Naturen, in Frankreich abgelagert. In den Schulen vollzieht sich die Germanisirung; Tanzstunden und Bälle thun das Ihrige. Der Elsässer will seinen Sohn vor Allem zum Elsässer machen, er hat einsehen lernen, daß ein anderes System nur unglückliche Zwittergeschöpfe erzeugt, die der Erziehung nach in Frankreich, mit dem Herzen in Deutschland wurzeln, und somit den Ansprüchen der Gegenwart nicht genügen. Winkte mit dem Baumpfahl, daß „drüben“ das Märtyrertum des Elsässers ein einmal abgenutztes Thema ist, haben wohl auch zu diesem vernünftigeren Standpunkt beigetragen.

In leidenschaftlicher, hingebender Liebe hängt der Elsässer glücklicherweise vor Allem an seiner lieblichen Heimath. Und so wird durch die Jugend das Elsaß allmählich verdeutscht. Wenn das Elsaß erst die politische Gleichberechtigung mit den übrigen deutschen Staaten haben wird, die es noch mit Schmerzen erwartet, wenn auch die Schranken fallen werden, die Handel und Wandel so empfindlich geschädigt haben, dann wird es auch ganz aufgehen in sein neues, großes Vaterland. . . Der Elsässer ist, trotz kleiner, nur unbedeutender Fehler, ein ganzer Mann, und die Liebesmüh' um ihn keineswegs verloren.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Adlerwirth von Kirchbrunn. Eine Dorfgeschichte von H. K. Rosegger. (3. Fortsetzung.)
3. Beilage: Schattenrisse aus dem Reichsland. Von Ernst Hiemer (Straßburg.)

Locales.

* **Der Kampf um's Frankenbist.** Unter dieser Spitzmarke brachten wir vor Weihnachten in unserem Blatte eine auch in anderen Blättern erschienene, sehr beachtenswerthe Ausführung unseres Dresdener Correspondenten, in der er offenkundige Mißstände, die sich im ärztlichen Berufe vielfach geltend machen, in scharfer Weise beleuchtete. Namentlich dem Verfall der ärztlichen Praxis, der Heilameisung, dem Concurrenzweide vieler Jünger des Heilberufs und dem Specialisirendem mancher junger, auf dem betreffenden Gebiete gänzlich unerfahrener Aerzte ging die Correspondenz, und mit vollem Recht, energisch zu Leibe. Jene Ausführungen fanden den lebhaftesten Widerhall im Leserkreise und es gingen uns eine Anzahl von Stimmen aus dem Publikum zu, die sich mit der Angelegenheit beschäftigten. Freilich konnten wir ihnen bei dem Stoffandrang der Weihnachtstage keinen Raum gewähren, und nur, um das „Audiat et altera pars“ zu berücksichtigen, gaben wir dem längeren Eingeklagten eines hiesigen Arztes Raum, das übrigens im Großen und Ganzen die gerügten Dinge als vorhanden anerkannte. Solcher Mißstände wegen (die ja, so viel wir wissen, die ärztlichen Bezirksvereine zum großen Theil thätig bekämpfen) sollte aber keineswegs ein Mißtrauensvotum gegen den ärztlichen Stand abgegeben werden. Namentlich ist auch Einzelnes, dort Ausgeführtes, nicht zu generell zu nehmen, so namentlich nicht der Satz: „Jeder Kranke, der einmal gezwungen wird, die Hilfe eines zweiten Arztes in Anspruch zu nehmen, ist nach Aussage des Vorgesetzten ganz falsch behandelt worden.“ Da ist das „Jeder“ entschieden durch „mancher“ zu ersetzen; und wenn uns auch zur Bestätigung erwähnten Satzes ein Leser in einer Stimme mittheilt, daß er eines örtlichen Leidens wegen von 18 verschiedenen Specialisten fast eben so oft ohne Erfolg verschiedenfach behandelt wurde, so besagt dies doch weniger, als man im ersten Augenblick glaubt. Ein anders aussehendes Rezept oder eine anders lautende Vorschrift deckt sich in den Augen des Fachmannes oft mit den vorgängigen Anordnungen und kann nehmen nur deshalb auch an und hoffen, daß es in Wirklichkeit mit der Verkleinerung des ersten Arztes durch seine Nachfolger im allgemeinen nicht so schlimm bestellt und daß jener üble Brauch kein so häufiger ist, sondern nur von wenigen, von der Würde ihres Berufs schlecht durchdrungenen Aerzten gelbt wird. An Orten, wo eine scharfe ärztliche Concurrenz besteht, mag er immerhin mehr in Erscheinung treten als anderswo. Trotz alledem soll das Publikum sich durch Verdrängung im Vertrauen zu der Heilkunst nicht betören lassen, die in der That in den Händen Berufener die reichste Wissenschaft ist und ewig bleiben wird. Man wähle seinen Arzt nur mit jener Sorgfalt, mit der ein kluger Mann seinen Freund erwählt, man vertraue auf ihn, gleichviel ob er den Ruf großer Erfahrung hat oder sich diese erst mit Sorgsamkeit und Ernst zu erringen strebt, und lasse sich nicht leicht darin wandelnd machen. Dann wird man in den weitaus meisten Fällen gut dabei fahren. Vor allen Dingen aber hüte man sich davor, in souveräner Nichtachtung der Medicin selbst an sich herumzubockern. Das ist das Verführteste, was ein mit dem menschlichen Körper und seinen verschiedenen Zuständen wenig vertrauter Mensch beginnen kann, und gerade diese Erwägung, und der Wunsch, solchem schädlichen Quacksalberthum zu begegnen, veranlaßt uns, unseren Lesern ein ärztliches Hausbuch als unentgeltliche Sonderbeilage zu bieten und es von einem menschenfreundlichen, sorgsam und vernünftigen Arzte bearbeiten zu lassen. Binnen Kurzem wird die erste Nummer mit dem für alle Mütter hochwichtigen Aufsatz: „Die Pflege, Ernährung und Erziehung des Kindes in den ersten Lebensjahren“ erscheinen.

— **Eifrige Briefmarken-Sammler** machen wir darauf aufmerksam, daß die regelmäßigen Sitzungen der hiesigen Section des internationalen Philatelisten-Vereins von heute Dienstag ab alle 14 Tage Abends 8½ Uhr im Vereinslokale „Hotel Rheinfels“ (Wühlgasse 3) stattfinden und Gäste willkommen sind. Mitglied des Vereins können nur solche werden, die das 21. Lebensjahr bereits überschritten haben.

— **Bezirks-Ausschuß.** Sitzung vom 18. Januar. (Schluß.) Auf Klage des Metzgermeisters Jacob Thomas zu Diez wird dem Bürgerausschuß daselbst aufgegeben, einen dortigen Einwohner aus der Wählerliste zur Stadtordeordnetenwahl zu streichen, weil derselbe als Hesse nicht das Bürgerrecht in Diez genießt, ferner die Abtheilungen so zu bilden, daß die Bürger, Sattler und Schaffner nicht der zweiten, sondern der dritten Abtheilung zugeschrieben würden. — Die Berufung des C. Bach von Buerbach gegen das Urtheil des Kreis-Ausschusses zu Langenschwalbach, welches ihm die Concession zum Schankwirtschaftsbetrieb verweigert, wird verworfen. — Den gleichen Erfolg hatte die Berufung des Josef Hingott von Langhede gegen das Urtheil des Kreis-Ausschusses zu Weilburg, wonach dem Recurrenten die Concession zum Gastwirtschaftsbetriebe verweigert wird. — Die Ortspolizeibehörde zu Höchst a. M. hat dem Kaufmann C. Schmidt daselbst die Concession zur Besorgung fremder Rechtsgeschäfte entzogen und zwar aus Gründen, die sie vorzugsweise in der Art der Geschäftsführung desselben fand. Der Kreis-Ausschuß wies den Antrag des Sch. auf Aufhebung dieser polizeilichen Verfügung zurück. Auf die Berufung des Klägers gegen dieses Urtheil beschloß der Bezirksausschuß, zunächst über dessen Einreden Beweis zu erheben.

— **Todesfälle.** Gestern früh starb hier nach schwerem Leiden der königliche Generalleutnant z. D., früherer Commandeur der 26. Inf.-Brigade, Herr Bernh. Krähe, Ritter hoher Orden. Die Leiche wird nach Berlin überführt. — Gestern ist Herr Oberst a. D. Christian Weber, der langjährige Vorsteher des früheren Nassauischen Cadettenhauses dahier, gestorben.

— **Geschenk.** Von einem Freunde des Kur-Orchesters sind als Geschenk 100 Mk. für die Pensionskasse desselben eingegangen — ein Beispiel, das gewiß Nachahmung verdient.

— **Ein neues Pferd.** Gestern Nachmittag schaute auf dem Leberberg ein vor ein Coups gespanntes Pferd und raste den Berg hinab. In der Sonnenbergerstraße schlug das Gefährt um und der Kutscher flog in weitem Bogen vom Bode über den Drahtzaun, welcher die Kuranlagen von der Straße trennt. Der Kutscher kam anscheinend mit dem Schrecken davon. Das Coups aber lag zertrümmert auf der Straße.

Mercur-Nachrichten.

— **Der Nassauische Krieger-Verband Wiesbaden** hielt gestern Vormittag, 10 Uhr beginnend, im Saale der „Stadt Frankfurt“ seine erste diesjährige Delegirten-Versammlung ab, in welcher 41 Vereine durch 160 Delegirte vertreten waren. Als Gäste waren Offiziere der hiesigen Garnison, sowie mehrere inactive Offiziere erschienen. Der Ehrenpräsident des Verbandes, Herr General-Lieutenant z. D. Excellenz Gebauer, begrüßte die Delegirten und Gäste in einer patriotisch begeisterten Ansprache und eröffnete die Verhandlungen mit einem begeistert aufgenommen dreifachen Hoch auf Kaiser Wilhelm II. Die Leitung der Versammlung übernahm hierauf der erste Vorsitzende des Verbandes, Herr Premier-Lieutenant d. L. Dietrich von hier. Der Verlesung des Protocolls der letzten Delegirten-Versammlung folgte der Bericht des Kassirers Herrn W. Bodach von hier über die Kassengeschäfte im abgelaufenen Jahre. Die Einnahmen beliefen sich auf 899 Mk. 55 Pf., die Ausgaben auf 709 Mk. 85 Pf., sodas ein Ueberschuß von 189 Mk. 70 Pf. verblieb. Das Verbandsvermögen konnte von 359 Mk. 83 Pf. auf 1101 Mk. 11 Pf. erhöht werden. Nach dem von Herrn Lieutenant d. R. Rechtsanwalt Bosjanowski erstatteten Kassen-Revisions-Bericht des Prüfungsausschusses ist die Kassenführung geprüft und in tadelloser Ordnung befunden worden, sodas die Versammlung dem Kassirer Entlastung erteilte. Nach dem allgemeinen Bericht des Schriftführers, Herrn Lehrer Klein, von hier über das verfloßene 18. Geschäftsjahr haben sich dem Verbands mehr als 1000 Mitglieder neu angeschlossen. Es gehören demselben jetzt 18 Ehren- und 80 Einzelmitglieder, sowie 150 Vereine mit rund 7500 Mitgliedern an. Zum Zeichen des Dankes für die mühevollen Thätigkeit des Schriftführers im verfloßenen Jahre und für seinen vortrefflichen, von voller Hingabe an die Sache zeugenden Geschäftsbericht erhob sich die Versammlung von den Sigen. Das Gleiche geschah zur Anerkennung der Verdienste des ersten Vorsitzenden. — Zu Ehrenmitgliedern des Verbandes wurden die Herren Regierungs-Präsident von Zepper-Laski, Commandeur des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80 Herr Oberst von Gersdorff und der Bezirks-Commandeur Herr Oberst-

Lieutenant von Engelbrechten dahier ernannt. — Es fand sodann, auf Veranlassung des Kriegervereins Viebrich-Mosbach, die Eintheilung des Verbandes in Kreisverbände, auf der Tages-Ordnung. Der Herr Vorsitzende bemerkte hierzu, daß der Verbands-Vorstand diese Frage erwogen habe und zu der Ueberzeugung gekommen wäre, daß solche Unterverbände die Pflege der Kameradschaftlichkeit als ihre Hauptthätigkeit zu betrachten hätten und ganz besonders geeignet wären, dem Verbands noch fern stehende Vereine diesem zuzuführen. In einem lebhaften Meinungsaustausch, kam wiederholt die Befürchtung zum Ausdruck, solche Unterverbände könnten das Interesse an dem blühenden Bezirks-Verbande schwächen. Nachdem auch Herr Stamm von Viebrich erklärt hatte, daß sämtliche Vereine des Landkreises Wiesbaden es abgelehnt hätten, einen selbständigen eigenen Verband zu bilden, wurde die Bildung von Kreisverbänden nahezu einstimmig abgelehnt. — Der Antrag des „Kriegervereins Kameradschaft“ in Oberlahnstein, zu beschließen, „Kameraden, welche Mitglieder eines dem Bunde angehörigen Vereins gewesen sind, werden, wenn sie infolge einer Verlegung oder eines Umzuges sich innerhalb vier Wochen unter Vorlage ihrer bisherigen Mitgliedsbescheinigung bei einem anderen Vereine anmelden, ohne Ballotage und ohne Zahlung von Eintrittsgeld aufgenommen“, wurde zurückgezogen, nachdem darauf hingewiesen worden war, daß ein solcher Beschluß zu sehr in die Rechte der einzelnen Vereine eingreifen würde. Als Abgeordneter zum 21. Abgeordnetenbezirk des deutschen Kriegerbundes in Flensburg wurde der Vorsitzende Herr C. Doetich, und als dessen Stellvertreter Herr G. Kumpf gewählt. Die Wahl eines Ortes für die zweite diesjährige Delegirtenversammlung fiel auf Grenzhäusen. Eine eventuelle dritte Versammlung soll in Gumbel abgehalten werden. Die statutenmäßig ausstehenden Vorstandsmitglieder: Herren Kumpf (2. Vorsitzender), Klein (1. Schriftführer), Giffert (Kassen-Controllant), Lipowski, Demmer und Bojanowski (Beisitzer) wurden wiedergewählt. Herr Kohleber wurde zum zweiten Schriftführer und Herr Strittler-Schierstein zum Ersatzmann des Ehrengerichtes neugewählt. Mit der Vertretung des Verbandes bei der Grundsteinlegung zu dem von deutschen Soldaten errichteten Kaiser Wilhelm-Denkmal auf dem Kaffhäuser werden die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes beauftragt. Mit einem dreifachen Hoch auf das fernere Blühen und Gedeihen des Verbandes wurde die Delegirtenversammlung um 2 Uhr geschlossen.

* Die erste statutenmäßige Generalversammlung der „Allgemeinen Sterbekasse“ fand am Samstag Abend in dem Saale zu den „Drei Könige“ statt und war ziemlich gut besucht. Aus dem Rechenschaftsbericht entnehmen wir: Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1891 1499, der Zugang 84, der Abgang durch Tod 30, durch Austritt und Ausschluss 20. Der Verein zählte daher Ende des vorigen Jahres 1583 Mitglieder. Die Einnahmen vertheilen sich wie folgt: an Sterbebeiträgen 13,752 Mark, an Quartalsbeiträgen 3080 Mark, an Aufnahmegebühren 258 Mark, an Capitalaufnahme 7400 Mark, an Zinsen 245 Mark. Die Ausgaben betrugen: Sterberente 14,500 Mark, Capitalanlage 8795 Mark, Verwaltungskosten, Gehälter 1400 Mark, Druckfachen 223 Mark 41 Pf., Gratifikationen an den Vereinsdiener 50 Mark, Niederlegung unbedinglicher Sterbebeiträge 107 Mark 50 Pf. Das Vermögen der Sterbekasse bestand am 1. Januar 1891 aus 18,435 Mark 20 Pf. und besteht am 31. December 1891 aus 19,969 Mark 73 Pf., mithin hat sich das Vermögen um 1034 Mark 50 Pf. vermehrt. Seit dem selbstständigen 6-jährigen Bestand der Sterbekasse hat dieselbe schon die Summe von 86,000 Mark an Sterberente bezahlt. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden sämtliche Vorstandsmitglieder, mit Ausnahme des Herrn W. Brodrecht, welcher eine Wiederwahl ablehnte, wiedergewählt. An Stelle des Herrn Brodrecht wurde Herr J. Fiedler gewählt. Ferner beschloß die General-Versammlung, bei neuereitenden Mitgliedern unter 45 Jahren kein Eintrittsgeld zu erheben, dagegen von 45—50 Jahren das Eintrittsgeld auf 10 Mark festzulegen.

o- Der Turngau „Süd-Raffau“ hielt gestern Nachmittag in dem Vereinshause des „Turn-Vereins“, Hellmündstraße 31, einen Turntag ab, zu welchem 24 Vereine 64 Abgeordnete entsandt hatten. Der Turntag wurde mit einer Begrüßung der Turner seitens des Gauvertreters, Herrn Lehrer S. Weber von hier, eröffnet. Aus dem Jahresbericht des Gauvertreters ist zu entnehmen, daß der Gau im verflossenen Jahre 31 Vereine mit 3900 Mitgliedern zählte, wovon 2808 Steuerzahler und 1312 active Turner sind. Der Turnbericht des Gauturnwartes, Herrn Turnlehrer J. Heidecker von hier, ergab ein recht erfreuliches Bild über die turnerische Thätigkeit und die Erfolge der einzelnen Vereine auf dem Gau- und Kreisfest. Nach dem Kassenbericht des Gaukassiers Herrn Bureauvorstehers A. Schröder von hier, betrugen die Einnahmen 610 Mk. 01 Pf., die Ausgaben, infolge außergewöhnlicher Bedürfnisse, 600 Mk., so daß eine Mehrausgabe von 50 Mk. 99 Pf. gemacht wurde. Das Gauvermögen beträgt 118 Mk. 15 Pf. Die Rechnung wurde geprüft, richtig befunden und der Kassier entlastet. Der Antrag des Gauturnraths, das Gaufest wie im vorigen Jahre an einem zu bestimmenden Ort und das Wettturnen wieder, vom Gau-feste getrennt, in Wiesbaden abzuhalten, wurde abgelehnt, dagegen der Antrag des Turnvereins Dogheim, wie in früheren Jahren das Wettturnen mit dem Gau-fest zu verbinden, mit großer Mehrheit angenommen. Als Ort des diesjährigen Gau-festes wurde Niederwalluf ausgelost. Nachdem Herr A. Münch von hier über den deutschen Turntag in Hannover einen interessanten Bericht erstattet und die Versammlung auf Antrag des Herrn J. Heidecker geschlossen hatte, eine Gau-turnfahrt auf den Feldberg gelegentlich des daselbst stattfindenden Turn-festes zu veranstalten, wurde der Turntag nach dreifündiger Dauer geschlossen.

M. Im hiesigen „Kaufmännischen Verein“ wird am Mittwoch, den 20. d. Mts., Abends 9 1/2 Uhr, im Saale des „Schützenhof“ Herr

Schriftsteller G. Spielmann einen Vortrag: „Der russische Absolutismus und seine Folgen“ halten. In Anbetracht der gegenwärtigen Zustände in unserem östlichen Nachbarreiche erscheint das Thema sehr zeitgemäß und interessant. Mitglieder und Freunde des Vereins zunächst, aber auch jeder Gebildete wird zum Besuche ergebenst eingeladen. Der Zutritt ist für Jeden frei.

Stimmen aus dem Publikum.

* Der Magistrat, die Kur-Commission und der Herr Kur-Director werden im Namen vieler Bewohner Wiesbadens dringend gebeten, zum Bestreuen der Promenadenwege nur Rhein-sand verwenden zu lassen. Die Massen von sogenanntem Mosbacher Sand, in Wahrheit ein nur aus Lehm und Schlamm bestehendes Material, welche wohl zum angegebenen Zweck hinter dem großen Weiher angefahren sind, lassen uns befürchten, daß bei eintretendem Thauwetter wir durch einen colossalen Matsch und Schlamm einherwandeln sollen.

Deutsches Reich.

* **Militärisches.** Mit Mannschafszelten will die Heeresverwaltung in diesem Jahre bei den militärischen Uebungen einen größeren Versuch machen. Dieselben sind so gedacht, daß vier je ein Meter hohe Stäbe aus Holz in die Erde gesteckt werden, darüber wird dann Leinwand gebreitet, die unten an den Stäben befestigt wird. Jedes Zelt ist für zwei Mann eingerichtet. Der Soldat wird mit den Bestandtheilen des Zeltes auf dem Marsche nicht belastet. Sowohl die Stäbe, als auch die Leinwand werden, in Säcken verpackt, auf den Munitionss- und Bagagewagen mitgeführt. Die Artillerieverkettung ist mit der Herstellung einer großen Anzahl Stäbe für diese Zelte beauftragt. Wahrscheinlich wird damit behufs Anstellung eines Versuches während der Manöver zunächst ein Armeecorps ausgerüstet. — Ein neuer Waffenrock wird nach dem „Schwäb. Merk.“ gegenwärtig für das 13. (württembergische) Armeecorps erprobt. Die Waffenrocke sollen nach preussischem Muster nur eine Knopfreihe haben. Die Umänderung der vorhandenen Bestände unterbleibt. Bei Neubeschaffungen kommt die neue Vorrichtung zur Anwendung.

* **Arbeiterstatistik.** Im Reichstage kam es am Mittwoch zu einer sozialpolitischen Debatte über Strikes, Sperrten, schwarze Listen, Gewerkschaften, Unternehmerverbände, Fabrikinspectoren, Arbeitererziehung, kurz über so ziemlich das ganze Gebiet der Arbeiterfragen, ohne daß irgend etwas wesentlich Neues vorgebracht worden wäre. Der einzige Punkt von Interesse, allerdings von sehr weitgehendem Interesse, ist die Ankündigung der Regierung, daß sie eine Arbeiterstatistik vorbereitet. Es ist seit Jahren der dringende Wunsch weiterer Kreise, daß diese als Grundlage einer sozialpolitischen Reform unentbehrliche Statistik zur Durchführung gelange. Alles Material, was in dieser Beziehung einzelne Personen oder Gewerkschaften bisher zusammengetragen, ist naturgemäß unzulänglich und lückenhaft. Der von der Regierung vorgesehenen Berufung einer Commission, aus Mitgliedern der Regierung und des Reichstages, aus gelehrten Statistiken und industriellen Interessenten bestehend, wird die volle staatliche Autorität und alle amtlichen Hilfsquellen zur Verfügung stehen, so daß endlich einmal diese überaus wichtige Frage in zweckentsprechender Weise gelöst werden wird. Man kann diese Ankündigung des Herrn v. Bötticher nur mit aufrichtiger Freude begrüßen.

p. Berlin, 16. Jan. Der Verlauf des allerdings kurzen Zeitraumes, der seit dem Tode des Aethiops verfloßen ist, bestätigt die Annahme, daß die hier und da gelegenen Befürchtungen einer Aufröhrung der ägyptischen Frage sich als gegenstandslos erweisen dürften. Auch der leidige Zwischenfall Chadoorne, welcher einen Augenblick die bulgarische Frage in unerfreulicher Weise zu beleben schien, dürfte bald im Sande verlaufen. So treffs Frankreich hat es sich hierbei wieder einmal beistimmt, daß nichts so heiss gegessen wird, wie es gekocht ist. Eine weitere internationale Frage ist neuerdings in Marokko aufgetaucht. Auch diese Angelegenheit köst in Berlin keine Besorgnisse ein; Deutschland steht derselben gerade so gegenüber wie der bulgarischen und ägyptischen. Man darf eine befriedigende Lösung derselben mit einiger Sicherheit erwarten, freilich, ob allseitig befriedigend, läßt sich nicht wohl voraussagen, unter allen Umständen aber darf man annehmen, daß die Lösung im Sinne des Friedens ausfällt. Als ein wesentlicher Factor, der bei allen drei Fragen in Rechnung gestellt werden darf, erscheint, so traurig die Sache auch an sich ist, der russische Nothstand, indem etwaige ungesunde Absichten der Franzosen durch die kühleren Erwägungen, die jetzt in Rußland herrschen, in Schranken gehalten werden. Die über den Nothstand vorliegenden authentischen Nachrichten deuten auf einen sehr traurigen Stand der Dinge hin und lassen es als unzweifelhaft erscheinen, daß Rußlands erste und vornehmste Sorge dem inneren Zuständen gewidmet bleiben muß. Kaiser Alexander III. ist kein Napoleon III., der bei bedrohlichen inneren Verhältnissen das beliebte Rezept von der Ableitung nach Außen für angezeigt hielt, um sich selbst zu erhalten. Der Czar hat dergleichen nicht nöthig und besitzt zu viel Herz, um nicht vor Allem seinem nothleidenden Volk die helfende Hand zu reichen. Als ein eigentümlicher Auswuchs stellt sich das fortwährende Streben heraus, durch Ausprägung falscher Nachrichten in Paris die dauernden Bemühungen, Geld für Rußland zu erhalten, zu unterstützen. Diese Nachrichten, sowohl über russisch-deutsche Handelsvertrags-Verhandlungen, wie über eine Begegnung des Kaisers Wilhelm II. mit dem Czaren in Koblenz im Mai wurde in autorisierter und nachdrücklicher Weise auf ihre völlige Werthlosigkeit zurückgeführt. Für jeden Einsichtigen kann darüber nicht der Schatten eines Zweifels bestehen, daß Rußland in Deutschland kein Geld finden wird, so lange es seine gegenwärtige Zoll- und Handels-politik uns gegenüber festhält. Die starb in die Augen fallende optimistische

Färbung des russischen Budgets kann in dieser Hinsicht im Voraus als völlig zwecklos bezeichnet werden. Man nimmt hier fest und entschieden den Standpunkt ein, daß nicht mehr Argumente und Deductionen ohne Unterlage am Platze sind, sondern einzig und allein redende Thatfachen.

* **Rundschau im Reich.** Die Braugehilfen in Nürnberg erklärten wegen Mangel an Mitteln den Streik für beendet. Die Brauereien verweigern jede Aufnahme, da die Stellen besetzt sind. — Auf der Privatgrube Kleinfelsen bei Forbach wird wegen Abzahnung der Kohlen eine Feierschicht eingelegt. Ueber 2000 Arbeiter werden davon betroffen.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Die ungarische Wahlkampagne hat bereits zwei Tode aufzuweisen. In Szilagyes war eine Wahlschlagererei, wobei die Gensdarmerei einschritt. Einer tobt, mehrere schwer verwundet; in Sarkozaital war ein Kaufhandel zwischen magyrischen und rumänischen Wählern; Einer tobt.

* **Frankreich.** Die Deputiertenkammer wird über die Abschaffung der Censur beraten.

* **Italien.** Die Familie Borgehe hat die nicht zum fideicommissarischen Besitze gehörigen Bilder ihrer Privatgalerie, eine weitere Familienbibliothek und Juwelen verkauft. — Der Florenzer Banquier Feuzi wird stechbrieflich verfolgt. Der „Popolo Romano“ meldet, es seien noch andere Bank-Katastrophen in Florenz im Anzuge.

* **Griechenland.** In Corfu wird eine neue Gährung gegen die Juden bemerkt.

* **Türkei.** Aus Constantinopel meldet uns eine Correspondenz, daß zufolge einem von verlässlicher Seite herrührenden Privatbriefe aus Hodeida der Aufstand im Yemen noch immer nicht vollständig bewältigt ist. Des Weiteren ist diesem Schreiben zu entnehmen, daß die Cholera unter den Truppen, welche zur Unterdrückung des Aufstandes nach dem Yemen entsendet wurden, überaus zahlreiche Opfer gefordert hat. — Nach einer aus Constantinopel kommenden Meldung hat der russische Vorkämpfer bei der Pforte, Herr v. Melldow, beschlossen, in diesem Winter von allen Festlichkeiten auf der Vorkämpfung zu wenig unterstützen. Um die Summe, welche für diese Veranstaltungen erforderlich gewesen wäre, für die Unterstützung der Nothleidenden zu widmen.

* **Großbritannien.** Die Schiffsfabriken in Bristol beschloßen, am nächsten Freitag große Arbeiter-Entlassungen vorzunehmen.

Aus Kunst und Leben.

* **Verschiedene Mittheilungen.** Fürst Richard Metternich von Wien, der Gemahl der Fürstin Pauline, legte das Präsidium der Gesellschaft der Musikfreunde nieder, weil diese die von seiner Gattin patronisirte Musikausstellung zu wenig unterstützte. Um die Gesellschaft ist es finanziell nicht zum Besten bestellt.

* **Die „Aufführungen“ deutscher Opern in Coburg** finden in dem „Coburger Tageblatt“ folgende Erläuterung: „Es besteht die Absicht, einen Cyclicus von Meisterwerken von Gluck bis Wagner in sogenannten Meister-Aufführungen zu veranstalten. Die Sache ist vom Herzog selbst in Anregung gebracht und wird von ihm in der Hauptstadt geleitet. Er hat zu diesem Zwecke sich mit musikalischen Kreisen in Verbindung gesetzt, denen es mit der Verbindung der alten klassischen Kunst mit dem modernen Musikdrama voller Ernst ist. Indem auch der Herzog der Uebersetzung huldigt, daß das klassische Musikdrama nur durch die ausgezeichneten Leistungen eines Ensembles gegenüber dem Virtuositenthum unserer Tage sich behaupten wird, hat er den Entschluß gefaßt, eine Pflanzstätte des Gesamtspiels zu gründen, und will er eine Vereinigung von deutschen Künstlern herbeiführen, welche in der Unterordnung unter das Ganze den hauptsächlichsten Maßstab des künstlerischen Verdienstes und der technischen Aufgaben erkennen. Unter diesen Kräften einen gesicherten Wirkungskreis zu eröffnen, hat der Herzog sein Theater in Coburg zur Verfügung gestellt. Zur Ausführung ist ein Mann berufen, bei dessen Wahl jeder Gedanke einer bloß geschäftlichen Behandlung der Sache von vorn herein ausgeschlossen ist: Der treffliche Gesangsmeister Professor Julius Hey ist zum unbeschränkten Leiter des großen Unternehmens bestellt. Das Unternehmen soll eine wahre Pflanzstätte, ein eigenhümliches Seminarium echter Kunstleistungen werden. Die Aufführungen sollen in den Sommerferien erfolgen, so daß sich die musikalische Welt gewöhnen wird, die Gesamtträfte deutscher Künstler zu beurtheilen.“

Kleine Chronik.

Der italienische Dreimastschoner „Sandomenico“ ist bei Cuxhaven untergegangen. Die Beladung wurde gerettet.

Einen eigenartigen Selbstmord vollführte den „N. W. N.“ zufolge ein junges Mädchen aus Gydskubnen. Schwermüthig aus unglücklicher Liebe begab sie sich dieser Tage unbemerkt zu der im vollen Gange befindlichen Windmühle des nahe gelegenen Dorfes J. und trat unter den Windmühlensügel. Mit furchtbarem Gewalt trat er das Mädchen gegen die Schläfe, so daß die Bedauernswerthe blutüberströmt eine Straße fortgeschleudert wurde. Die herbeieilenden Müllerknappen fanden das Mädchen todt vor.

Vermischtes.

* **Verkäufer und Ladendiebin.** In ein Berliner Delicathwarengeschäft tritt eine elegant gekleidete Dame, während die Verkäuferin alle Hände voll zu thun haben, um die zahlreichen Kunden zu bedienen. Die Dame kauft einige Kleinigkeiten, der Commis, der sie bedient, zieht seinen Kassenblock aus der Tasche, notirt die verkauften Sachen mit den bezüglichen Preisen, zieht die Summe und überreicht mit ironischem Lächeln den Zettel der feinen Kundin. „Das ist ja ein Irrthum, mein Herr“, bemerkt, nachdem sie den Zettel geprüft, die Dame, „hier sind ja 2 Mark zu viel, so viel macht es doch nicht.“ „O doch, meine Gnädige“, entgegnete der Verkäufer, „Sie vergessen die Wurst, die Sie selbst vom Ladentisch genommen haben.“ Die Dame wird purpurroth, stottert verlegen die Entschuldigung, daß sie ganz daran zu denken vergessen, betont aber schließlich, daß auf dem Zettel, der auf der Wurst beschriftet ist, der Verkaufspreis nur mit 1 Mark angegeben sei. „Das stimmt, meine Gnädige“, antwortete mit seinem boshaften Lächeln der Commis, „der Preis verdoppelt sich aber für solche Kunden, welche die Waare selbst einstecken.“ Die feine Kundin zahlte nun und verschwand. Des Räthfels Lösung: Jedes auf dem Ladentisch ausgelegte Stück Waare ruht dort auf einem kleinen Knopf, der, sobald das betreffende Stück abgenommen wird, emporschnellt und ein leises Anläuten erzeugt, welches die Verkäuferin aufmerksam macht. Diese Controlle ist eine sehr wirksame, denn der betreffende Delicathhändler will durch die elektrische Falle schon an einem einzigen Tage nicht weniger als sechs Vangfinger abgefaßt haben, die sich heimlich an den verlockend ausgelegten Waaren vergrißen hatten.

* **Humoristisches.** Zwecklos. Richter: „Weshalb gaben Sie das gerundene Portemonnaie nicht auf der Polizei ab?“ — Angeklagter: „Es war schon spät Abends!“ — Richter: „Und am nächsten Morgen?“ — Angeklagter: „War nicht mehr drin!“

Nachtrag.

— Herr Dr. Mezger hat vom Kaiser von Rußland die Ausforderung erhalten, zu einer Consultation an den kaiserlichen Hof nach St. Petersburg zu kommen. Dr. Mezger wird Mittwoch dahin abreisen. — Die Kaiserin von Rußland leidet an einem Zustand, der sich, ähnlich wie nach der Katastrophe bei Borki, in lang anhaltenden Weinkrämpfen äußert. Die Aerzte bezeichnen die Krankheit als die Nachwehen der Influenza.

Telegramme.

* **Berlin, 18. Jan.** Zu Ehren des verstorbenen Abgeordneten Dr. Windthorst fand heute früh in der Kapelle der Grauen Schwestern ein feierliches Requiem statt, dem die Mitglieder des Centrums des Reichstags und der beiden Häuser des Landtags sowie zahlreiche Damen beiwohnten. Domkapitular Berger celebrierte das Requiem.

* **Altona, 18. Jan.** Die große Hebrich'sche Dampfmühle in Neumühle ist in vergangener Nacht vollständig abgebrannt.

* **Wien, 18. Jan.** Der Handelsminister bringt demnächst eine Forderung von 3 Millionen für die Anschaffung von Betriebsmaterial für die Staatsbahn ein. — Aus verlässlicher Quelle wird gemeldet, die Frachttarife der österreichischen Staatsbahn würden vom 1. Juni ab erhöht.

* **Wien, 18. Jan.** Bei dem an der Influenza erkrankten Erzherzoge Karl Salvador trat am 15. Januar eine Entzündung der rechtsseitigen Lunge hinzu. Der Zustand des Kranken ist ernst.

* **Warschau, 18. Jan.** Die Wollspinnerei von Kunze in Zgierz hat fallirt. 300 Arbeiter sind dadurch brotlos geworden.

* **Brüssel, 18. Jan.** Staatsminister Boesche veröffentlicht ein Schreiben an seine Wähler, worin er vor einer Agitation gegen die Handelsverträge warnt. Eine Ablehnung derselben sei ein schwerer politischer und commercialer Fehler.

* **Posen, 18. Jan.** Im hiesigen Gefängnisse wurde in der vergangenen Nacht ein Aufseher, welcher die Zelle eines Gefangenen öffnete, mit einem losgebrochenen Stücke der Bettstelle durch den Gefangenen erschlagen. Letzterer entkam in der Kleidung des erschlagenen Aufsehers.

* **London, 18. Jan.** Der Sultan von Marokko protestirte gegen die Einmischung Frankreichs in die inneren Wirren. Die Rebellen lagern in der Nähe von Tanger. Die Ankunft der Truppen des Sultans wird täglich erwartet.

* **London, 18. Jan.** In Santiago herrschte am Samstag eine große Feuersbrunst. Englische Versicherungs-Gesellschaften erleiden dadurch einen Schaden von 1/2 Million Dollar.

Geschäftliches.

3-4

Apoth. u. Drog.

ächte Sodener Mineral-Pastillen Morgens und Abends genommen haben auf die Schleimlösung und die Expectorations die denkbar beste Wirkung. Die Verschleimung wird in kürzester Zeit vollkommen gehoben. Fay's achte Sodener Mineral-Pastillen kosten nur 85 Pfg. in den (Man.-No. 500) 364

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 18. Januar 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen.	Zf.	Reichenb.-Pard. ult.	Zf.	Böhm. Nord Gld. M.	Zf.	Meining. Hyp.-B. M.		
4.	Dtsch. Reichs.-A. M.	106.30	4.	Frankf. M. Lit. R. M.	103.	4.	» West Sib. fl.	85.70	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	
3 1/2	» » »	99.15	3 1/2	» N & Q	97.	3 1/2	» » Gold M.	—	3 1/2	» » K.L.	
3.	» » »	84.85	3.	» S	97.	3.	» Elisabeth stpf.	94.90	3 1/2	» Pfälz. Hyp.-Bk.	
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.40	4.	Darmstadt	101.90	4.	» » conv. Westb.	52.50	4.	» Pr.-Bd.-Cr.-A.-B.	
3 1/2	» » »	99.20	3 1/2	Heidelberg 1890	101.90	3 1/2	» » Genoss.-Sch.	13.	3 1/2	» » Central-B.-Cr.	
3.	» » »	84.85	3.	Karlsruhe 1886	87.	3.	Schweiz. Central	127.20	3 1/2	» » »	
4.	Bad. St.-Obl.	105.	4.	Mainz	93.50	4.	» » Nordost	107.50	4.	» » Comm.-Oblig.	
4.	» v. 1886	105.80	4.	Mannheim 1890	101.65	4.	Verein. Schweizb.	67.70	4.	» » Hyp.-B. div. Sr.	
4.	Bayer. »	105.80	4.	Wiesbaden	96.50	4.	» Ital. Mittelmeer	94.70	4.	» » »	
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	97.20	3 1/2	Bukarest	95.30	3 1/2	» » Meridionales	124.50	3 1/2	» » Rhein. Hyp.-Bk.	
3 1/2	Hessische Obl.	103.90	3 1/2	1888	95.20	3 1/2	Russ. Südwest	69.70	3 1/2	» » Süd.-B.-Cd. Mch.	
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	94.80	3 1/2	Lissabon 2000r	42.80	3 1/2	Luxemb. Pr.-Henri	46.40	3 1/2	» » »	
3.	Sächsische Rte.	85.55	3.	400r	—	Zf. Industrie-Actien.			3.	Egypt. C.-Fonc. Fr.	
4.	Wrtb. Obl. 75-80	104.	4.	Neapel St. gar. Le.	81.10	4.	Allgem. Elekt.-G.	140.20	3.	» » Ital. Allg. Imm. Le	
4.	» 81-83	105.40	4.	Rom Ser. II-VIII	81.50	4.	Anglo-Ct.-Guano	142.	3.	» » »	
4.	» 85-87	104.95	4.	Zürich Fr.	93.50	4.	Bad. Anl.-u. Sodaf.	263.50	5.	» » Nationalbk.	
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl.	80.25	3 1/2	Pr. Buenos-Air. M.	30.80	3 1/2	» Zuckerrf. Wagh.	65.	3.	» » Oest. B.-Crd.-B. M.	
4.	Schwed. Obl. M.	101.10	4.	Stadt Buenos-Air M.	31.20	4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	26.50	3.	» » Russ. Bod.-Crd. Rl.	
3 1/2	» » »	93.95	3 1/2	Bank-Actien.			» Pr.-A.	82.	3.	» » Schwed. R.-H.-B. M.	
3.	» » »	84.10	3.	Dtsche Reichsbank	142.80	3.	Brauerei Binding	163.50	3.	» » Serb. StB.-C.-A. Fr.	
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	99.85	3 1/2	Frankfurter Bank	135.15	3.	» Duisburg	61.80	3.	Anlehensloose.	
5.	Griech. G.-A. v. 90 M.	72.	5.	Amsterdamer Bank	149.80	3.	» z. Eiche (Kiel)	119.	3.	Zf. Verzinsl. in Procenten.	
5.	» kl.	74.	5.	Basler Bk.-Verein	122.60	3.	» z. Essighaus	64.	3.	4.	Bad. Präm. Th. 100
4.	» v. 87	61.20	4.	Berl. Handelsg. ult.	132.90	3.	» Kalk (v. Bardh.)	75.80	3.	4.	» » »
4.	» £ 100	61.50	4.	Darmst. Bank	120.90	3.	» Kempff	121.	3.	5.	Don. Regul. 5 fl. 100
4.	» £ 20	62.15	4.	Deutsche Bank	152.	3.	» Mainzer Act.	155.50	3.	3 1/2	» » Goth. Pfd. I. Th. 100
5.	Ital. Rente opt. Lire	90.40	5.	D. Genoss.-Bank	121.50	3.	» Park Zweibr.	75.	3.	3 1/2	» » »
5.	» ult.	90.20	5.	» Unionbank	68.60	3.	» Stern. Oberrad	132.80	3.	3.	» » »
5.	» 10000r	90.65	5.	» Vereinsbank	103.50	3.	» Storch. Speyer	93.50	3.	3.	Holl. Comm. fl. 100
5.	» kleine	90.90	5.	Discont.-Comm.	176.40	3.	» ver. Gräff & Sgr.	63.	3.	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100
3.	» »	56.30	3.	Dresdener Bank	135.20	3.	» Werger	43.80	3.	3.	» » »
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	95.40	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	132.50	3.	Brauhaus Nürnberg	74.75	3.	3.	» » »
4 1/2	» St.-E.-O. (Elis.)	98.40	4 1/2	» Hyp.-Cr.-Ver.	107.90	3.	Cementw. Heidelb.	123.	3.	4.	» » »
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	80.25	4 1/2	Internat. Bank	102.60	3.	Chem. Fbr. Griesh.	170.30	3.	5.	Oest. v. 1854 5 fl. 250
4 1/2	» April	80.40	4 1/2	Mitteld. Creditbk.	96.50	3.	» Goldenbg.	97.	3.	5.	» 1860 » 500
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	80.40	4 1/2	Nat.-Bk. f. Dtschl.	115.	3.	» Weiler & Co.	131.80	3.	3.	» » »
4 1/2	» Mai	80.80	4 1/2	Nürnberg. Vereinsbk.	165.60	3.	Dpfkornb. u. Heff.	64.75	3.	3.	» » »
4 1/2	Portug. St.-Anl. M.	43.35	4 1/2	Rhein. Creditbank	116.20	3.	D. Gld.-u. Silb.-Sch	240.50	3.	3.	» » »
3.	» auss. Schuld	32.	3.	Schaffhaus. B.-V.	105.	3.	D. Verlagsanstalt	192.40	3.	3.	» » »
3.	» kleine St.	32.55	3.	Süddeutsche Bank	100.	3.	Eiseng. v. Mill. & A.	88.75	3.	3.	» » »
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	97.65	5.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	156.50	3.	Fabrikwerke Höchst	263.	3.	3.	» » »
5.	» kl.	83.50	5.	Württ. Vereinsbk.	121.80	3.	Filzfabrik Fulda	150.	3.	3.	» » »
5.	» am. 1890	83.50	5.	Oesterr.-Ung. Bank	873.	3.	Frankf. Baubank	101.10	3.	3.	» » »
4.	» innere Lei	83.50	4.	Oesterr. Länderbk.	178.50	3.	» Hotel	83.	3.	3.	» » »
4.	» russ.	83.50	4.	» Creditanst.	251.12	3.	» Trambahn	209.	3.	3.	» » »
5.	Russ. II. Orient Rbl.	63.70	5.	» Ungar. Creditbk.	285.	3.	Gelsenk. Gusst.	95.	3.	3.	» » »
5.	» III. Orient	63.40	5.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	Glasiindustrie. Siem.	138.	3.	3.	» » »
5.	» Cons. v. 1880	93.	5.	Unionbk. in Wien	199.	3.	Grazer Trambahn	92.	3.	3.	» » »
5.	» Eisb.-A.-I-II	93.70	5.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	Int. B.-u.-E.-B. St.-A.	109.	3.	3.	» » »
5.	Serb. amor. G.-R. M.	84.90	5.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	115.80	3.	3.	» » »
5.	» Taback-Rente	85.	5.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	98.	3.	3.	» » »
5.	» St.-E.-Obl. Afr.	86.05	5.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	102.50	3.	3.	» » »
5.	» »	84.75	5.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	103.	3.	3.	» » »
5.	» »	84.20	5.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	84.80	3.	3.	» » »
4.	Spanier opt. Ps	64.20	4.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	72.	3.	3.	» » »
4.	» kl.	64.40	4.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	94.	3.	3.	» » »
4.	» ult.	64.20	4.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	100.	3.	3.	» » »
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. M.	94.90	4 1/2	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	60.	3.	3.	» » »
5.	Türk. Zoll-O. opt.	89.20	5.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	137.50	3.	3.	» » »
5.	» »	88.70	5.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	178.	3.	3.	» » »
5.	» »	85.	5.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	69.80	3.	3.	» » »
5.	» »	88.80	5.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	77.	3.	3.	» » »
4.	» »	70.80	4.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	156.50	3.	3.	» » »
4.	» »	25.45	4.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	61.50	3.	3.	» » »
1.	» »	18.35	1.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	105.	3.	3.	» » »
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl.	92.40	4.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	98.50	3.	3.	» » »
4.	» »	92.20	4.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	136.80	3.	3.	» » »
4.	» »	93.50	4.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	62.	3.	3.	» » »
4.	» »	93.75	4.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
4 1/2	Eis.-Al. Gld.	102.35	4 1/2	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
4 1/2	» Silb.	86.40	4 1/2	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
5.	» Pap.-Rte.	88.40	5.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 M.	101.20	4 1/2	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
4.	» »	79.45	4.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
4.	» »	40.20	4.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
4.	» »	31.60	4.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
4.	» »	32.80	4.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. M.	90.	4 1/2	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
4.	» »	96.20	4.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
4.	» »	95.95	4.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl.	90.	3 1/2	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
6.	Mexik. St.-Anl. M.	82.50	6.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
6.	» »	82.50	6.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
6.	» »	84.30	6.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
5.	» »	69.35	5.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »
5.	» »	70.70	5.	» Esk. u. W.-B.	96.87	3.	» »	—	3.	3.	» » »

Zf.	Städt. Obligationen.	Zf.	Reichenb.-Pard. ult.	Zf.	Böhm. Nord Gld. M.	Zf.	Meining. Hyp.-B. M.	
4.	Frankf. M. Lit. R. M.	103.	4.	» West Sib. fl.	85.70	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	
3 1/2	» N & Q	97.	3 1/2	» » Gold M.	—	3 1/2	» » K.L.	
3.	» S	97.	3.	» Elisabeth stpf.	94.90	3 1/2	» Pfälz. Hyp.-Bk.	
4.	Darmstadt	101.90	4.	» » conv. Westb.	52.50	4.	» Pr.-Bd.-Cr.-A.-B.	
3 1/2	Heidelberg 1890	101.90	3 1/2	» » Genoss.-Sch.	13.	3 1/2	» » Central-B.-Cr.	
3.	Karlsruhe 1886	87.	3.	Schweiz. Central	127.20	3 1/2	» » »	
4.	Mainz	93.50	4.	» » Nordost	107.50	4.	» » Comm.-Oblig.	
4.	Mannheim 1890	101.65	4.	Verein. Schweizb.	67.70	4.	» » Hyp.-B. div. Sr.	
4.	Wiesbaden	96.50	4.	» Ital. Mittelmeer	94.70	4.	» » »	
3 1/2	Bukarest	95.30	3 1/2	» » Meridionales	124.50	3 1/2	» » Rhein. Hyp.-Bk.	
3 1/2	1888	95.20	3 1/2	Russ. Südwest	69.70	3 1/2	» » Süd.-B.-Cd. Mch.	
3 1/2	Lissabon 2000r	42.80	3 1/2	Luxemb. Pr.-Henri	46.40	3 1/2	» » »	
4.	Neapel St. gar. Le.	81.10	4.	Zf. Industrie-Actien.			3.	Egypt. C.-Fonc. Fr.
4.	Rom Ser. II-VIII	81.50	4.	Allgem. Elekt.-G.	140.20	3.	» » Ital. Allg. Imm. Le	
4.	Zürich Fr.	93.50	4.	Anglo-Ct.-Guano	142.			